

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inverate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landboten 1,54 Mk.

und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Stankenstein, Braunsdorf, Burthardswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartho bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Keffelsdorf, Klein Schönberg, Klippauten, Lampersdorf, Limbach, Losen, Müllig-Rothschön, Mohorn, Münzig, Neufkirchen, Nieberwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrensdorf bei Wilsdruff, Rothschönberg mit Berne, Sacksdorf, Schmiedewalde, Seelighardt, Sora, Steinbach bei Keffelsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshäufen, Tanneberg, Taubendorf, Ullendorf, Unkersdorf, Weidstropf, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs- (Roman-) Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Insertionspreis 15 Pfg. pro Spaltenzeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Zeitanbieter und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 142.

Sonnabend, den 7. Dezember 1912.

71. Jahrg.

Unsere verehrl. Inserenten bitten wir hierdurch, die uns für die Weihnachts- und Neujahrszeit gütigst zugedachten Inserate frühzeitig aufzugeben, wenn es sein kann, schon einen oder zwei Tage vor dem Erscheinen der betr. Nummer. Sie setzen uns dadurch in die Lage, die Ausgabe des Blattes rechtzeitig zu ermöglichen; weiter kann den Inseraten vom Setzer auch mehr Sorgfalt in der Ausführung zugewendet werden.

### Amtlicher Teil.

Auf Blatt 4 des hiesigen Genossenschaftsregisters, den Darlehns-, Spar- und landwirtschaftlichen Konsumverein zu Kaufbach, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, betreffend, ist heute eingetragen worden: in Abteilung II: Paragraph 17 Absatz 1 des Statuts ist am 27. April 1912 dahin abgeändert worden, daß der Aufsichtsrat nur aus 3 Mitgliedern besteht. in Abteilung III: Anton Klotzke in Unkersdorf ist aus dem Vorstände ausgeschieden. An dessen Stelle ist der Gutsbesitzer Otto Freuher in Kaufbach als Stellvertreter des Vorsitzers gewählt worden.

Wilsdruff, am 5. Dezember 1912.

A. Reg. 165/12.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Das Befahren der Wilsdruff- und Bismarckstraße sowie des Gehanges in Wilsdruff mit Lauffuhrwerk und Kraftwagen im Durchgangsverkehr wird unter Verweisung dieses Verkehrs auf die Meißner-, Zellaer- und Freiburger Straße hiermit unterlagert. Zuwiderhandlungen werden nach § 366 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuchs in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Verordnung vom 9. Juli 1872 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen geahndet.

Wilsdruff, am 15. November 1912.

Der Bürgermeister.

### Nichtamtlicher Teil.

#### Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Arbeit ist des Blutes Balsam,  
Arbeit ist der Jugend Quell.

#### Neues aus aller Welt.

Die Zwischenkommission der Oberen Kammer beantragt in ihrem jetzt erschienenen Bericht über den Reichshaushalt für 1913 die Annahme des Entwurfs.

Der Reichstag legte am Mittwoch die erste Lesung des Etats mit der Besprechung der inneren Politik fort. Reichshaushaltsexp. Dr. Kahn gab eine Uebersicht über den Etat und Dr. Spahn gab wegen der Bundesratsentscheidung über den Jesuitenverbot eine Mittheilung über den Jesuitenverbot. Herr von Bethmann Hollweg erwiderte in einer längeren Rede. Vorgeräten legte man die Einberufung fort; im Mittelpunkt der Aussprache stand wieder die Auslegung des Jesuitenverbotes durch den Bundesrat.

Dem Reichstag wird demnächst eine Vorlage zur Erhöhung der Beiträge für Kriegsteilnehmer zugehen.

Der Reichstags- und preussische Landtagsabgeordnete Bill (Konf.), Vertreter des pommerischen Wahlkreises Stolp-Landenburg, ist auf seiner Besprechung in Schwedt gestorben.

In den deutsch-englischen Beziehungen steht nach der Meldung eines englischen Blattes eine allgemeine Verständigung bevor. Einig scheint sich auch dem König Georg einen Besuch abzuwarten.

Die englischen Journalistenvereine haben sich in London wieder neue Ausschreibungen zugesandt kommen lassen.

Eine Abteilung der deutschen Reichskammer Grenzexpedition geht mit Eingeborenen ein Wecht zu bestehen.

#### Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Vertriebs für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

#### Wertblatt für den 6. Dezember.

Sonnenaufgang 7<sup>07</sup> | Rondaufgang 5<sup>30</sup> N.  
Sonnenuntergang 7<sup>54</sup> | Rondaufgang 2<sup>21</sup> N.  
1815 Sprachschreiber Theodor Goebert in Lübeck geb. — 1827 Schriftsteller Karl Frenzel in Berlin geb. — 1834 Generalmajor Adolf Freiherr v. Löwen in Berlin geb. — 1858 Schauspieler Adalbert Wolff in Königsberg i. Pr. geb. — 1894 Schriftsteller Rudolf Straß in Heidelberg geb. — 1899 Dichter Rudolf Herzog in Bamberg geb. — 1893 Physiker und Ingenieur Ernst Werner v. Siemens in Berlin geb. — 1908 Pathologe Edward A. Rindfleisch in Würzburg geb.

#### Wertblatt für den 7. Dezember.

Sonnenaufgang 7<sup>08</sup> | Rondaufgang 5<sup>31</sup> N.  
Sonnenuntergang 7<sup>55</sup> | Rondaufgang 2<sup>22</sup> N.  
48 v. Chr. Römischer Staatsmann Marcus Tullius Cicero wird bei Formid ernorbet — 1724 Theater Musikab: Entschaffung des Stadtpredigers Köhner mit neun Bürgern — 1801 Schauspieler und Pöfendichter Johann Nepomuk Reisinger in Wien geb. — 1815 Reichshaus Michael Reg in Paris geb. — 1835 Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn Nürnberg-Fürth — 1863 Italienscher Komponist Pietro Mascagni in Livorno geb. — 1894 Ferdinand Raimondo de Vespre, Erbauer des Suezkanals, geb. — 1910 Generalmajor Ludwig Knud in Berlin geb.

o Tod und Tanz. Auf der Bühne steht die Russin. Unten auf dem glatten Parkett drehen sich die Paare im Kreis. Die Luft ist schwül von Lebenslust. Wie fliegen heimliche Worte von Liebe und von der Seligkeit. Ein und von dem sonnigen Geschiehen des Paradieses nur nicht ein junges Weib allein. Sie hat eben eine schwere Krankheit überstanden, und noch pocht ihr Herz in unruhigem Flackern, und noch pocht ihr Herz in unruhigem Flackern. „Tanzen dürfen Sie nicht!“ hatte der Arzt gesagt. Und wie ein Balsam auf diesen Schmerz hatte er gestattigt, die Todschert der Schwester mitzumachen. Das

war gütig und doch so grausam. Die Geige sang: Wupt doch, du junges Weib, im Schwarme der Jugend. Die Blüte fuchert: Du Dummkopf, schide den sorgenden Doktor zum Teufel. Und der postliche Buh brummt: Mensch, sei keine Rühl! Sie rufen und locken, und nun lacht noch das Auge des Mannes. Er möchte sie wieder in seinen Armen halten wie einst, da ihr Mund sich schloß. Und arm an Worten, schwer im Geblüte, will er sich im tollen Tanz, wo jeder Muskel und jede Faser süßer als alle Sprache von Liebe spricht, in seiner Freude stark machen und will ein neues Bekenntnis sagen. Die Geige singt. Die Blüte fuchert. Der Buh brummt. Und nun schon ärgerlich. Da sinken alle Angste hinab. Und in der Luft des Lebens mitzufehen, in dem Jubel des Tanzes hinauszuhenden, umfakt sie ihren Mann, und der Atem fliegt. Die Walle voden. Eine Blut des Glüdes steigt aus den feigen, trunkenen Augen empor. Säftiger eilen die Schritte. Todend bis zum Babstium tollt die Russin. O monnejamme Jugendzeit! Kannst niemals schwinden. Die Rippen lehnen nach süßen Küssen. Ein Kausch des Sichertgeistes hebt die Seele empor in die Himmel. Du Holzer! Küstert die Liebe. Da sinkt sie um! Tot. Die Geige verstummt. Die Tanzlust lüchert ins Freie. Trauer fällt den hellen Saal. Nur ein Antlitz lächelt im Glück, das starre Antlitz der Toten.

— Aus dem Landtage. Am Mittwoch standen nur kleinere Gegenstände auf der Tagesordnung der Zweiten Kammer, aber die Debatten trugen dieser Tatsache wenig Rechnung. Am Gegenteil erregte gleich die erste Petition auf Umgestaltung des Landesfulturrats lebhaft die Gemüter. Von den Abgeordneten Klaus, Göpfert und Ullig wurde die Regierung lebhaft angegriffen wegen der Zurückziehung des Gesetzentwurfs über die anderweite Zusammenlegung des Landesfulturrats auf einen bloßen ablehnenden Antrag der Ersten Kammer hin. Man erblickte darin eine Misachtung des diesseitigen Hauses. Ministerialdirektor Dr. Richter verteidigte die Regierung in längeren Ausführungen. Kleine Differenzen zwischen den Herren Schönfeld und Friedrich auf der einen und Dr. Dietel und Göpfert auf der anderen Seite verliefen schließlich im Sande, und ziemlich einmütig bekam die Regierung die Petitionen zur Berücksichtigung. Ein Antrag Casian auf Anstellung eines Landesgewerbeamten erfuhr eine wohlwollende Aufnahme, und auch verschiedene Petitionen von unteren Beamtenkategorien der Staatsbahnen zeigte man sich schließlich geneigt, obwohl Ministerialdirektor Ullrich erneut erklärte, daß die Regierung an eine Aenderung der Befolungsordnung nicht denke.

— Aus Verkreisen schreibt man uns: Zum Gelübnis konfessioneller Treue. Die Beschlüsse der Schulgesetzdeputation der II. Kammer haben das bisher von den Volksschullehrern Sachsens geforderte Gelübnis konfessioneller Treue aufgehoben. Grundfäglich Natur ist diese Aenderung des Schulgesetzentwurfs keineswegs. Das zeigt schon die Tatsache, daß eine solche besondere konfessionelle Verpflichtung gesetzlich nur noch in Neuz. a. L. besteht. Weder in Preußen, noch in Oldenburg, noch auch in dem ultramontanen Bayern wird eine konfessionelle Verpflichtung dieser Art gefordert, und die Konfessionen haben dort augenscheinlich nicht den geringsten Schaden davon gehabt, daß sie auf das Gelübnis konfessioneller Treue verzichteten. Auch die geschichtliche Entwicklung begründet diesen Vorschlag der Deputationsmehrheit. Zunächst bestand das Religionsgelübde als Religionsgelübde, und zwar — auch für die Beamten. 1811 wurden die Beamten davon befreit, und der Eid der Volksschullehrer erhielt eine kürzere Form. Später wurde

der Religionsgelübde für die höheren Lehrer aufgehoben, die keinen Religionsunterricht erteilten, und 1881 wurde der Eid durch das konfessionelle Gelübnis ersetzt. Die Landeskirche nahm weder von der Befreiung des Religionsgelübdes der Beamten, noch von all den übrigen Aenderungen dieser Verpflichtung irgendwelchen Schaden; sie büßte dabei trotz aller gegenteiligen Prophezeiungen nicht das geringste ein. Nach der Aufhebung des konfessionellen Gelübdes für Volksschullehrer, das übrigens schon 1872 durch nahezu einmütigen Beschluß der II. Kammer erheblich eingeschränkt werden sollte, wird das nicht anders sein. Jeder Lehrer wird beim Antritt eines ständigen Lehramtes an und für sich zur treuen und gewissenhaften Ausübung seines Berufes verpflichtet, und es ist wirklich nicht einzusehen, warum gerade für dieses eine Fach, für den pädagogischen Religionsunterricht, noch eine besondere Verpflichtung nötig sein soll.

— Sächsisches Staatsschuldbuch. Eingetragen waren Ende November 1912 2301 Konten im Gesamtbetrag von 156151800 Mark.

— Am 4. d. M. und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung Königl. Sächs. Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2% herabgesetzten, vormals 4% Staatsschulden-Kassenscheine von den Jahren 1852/55/58 59/62/66 und /68 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirksvereinen, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten bez. gekündigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgeführt, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irrtum hinzugeben, daß, solange sie Zinsscheine haben und diese unbeanspruchet eingelöst werden, ihr Kapital ungefährdet sei. Die Einlösungstellen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Zinsscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinsschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgelost oder gekündigter Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten infolge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seinerzeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachteil sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen wie der restierenden Nummern) schützen können.

— Auch ein Zeichen der Geldnot. Die Landesversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen läßt den Gemeinden, die um Anleihenmittel nachsuchen, erklären, daß zurzeit keine verfügbaren Mittel vorhanden und auch in nächster Zukunft nicht zu erwarten sind.

— Ersparnisse für Nachnahmeforderungen. Ist eine Nachnahmeforderung ohne ordnungsmäßige Einziehung des Nachnahmebetragtes ausgehändigt worden, so leistet die Postverwaltung dem Absender fortan bei Einschreib- und Wertsendungen, sowie bei gewöhnlichen Paketen mit Nachnahme für den entstandenen unmittelbaren Schaden bis

Die öffentlichen Stellen sind der Stadtkasse...

zum Betrage der Nachnahme Ersatz. Diese Bestimmung, durch die die Postordnung jetzt ergänzt worden ist, trägt den Wünschen weiter Kreise Rechnung.

Nach einer uns von der Ober-Postdirektion Dresden zugegangenen Mitteilung kann die Postbeförderung vom Festlande nach den Nordseeinseln Amrum, Föhr, Sylt, Pellworm, Nordstrand und Röm beim Eintritt strengen Frostes meist nur durch Eisboote aufrecht erhalten werden; nach den Inseln Vorkum, Juist, Vangoog, Spideroog und Wangeroog ist sie zeitweise ganz unterbrochen. Da die Pakete unter diesen Umständen oft längere Zeit in den Abgangshäfen des Festlandes lagern müssen, ist die Versendung leicht verderblicher Gegenstände nach den genannten Inseln zur Winterzeit nicht ratsam. Dagegen empfiehlt sich eine besonders dauerhafte und wasserdichte Verpackung, da bei der schwierigen Beförderung auf dem Wasserwege die Sendungen zuweilen den Unbilden der Witterung ausgesetzt sind.

**Freiwillige für die Fliegertruppe.** Das Kommando der Fliegertruppe in Döberitz gibt bekannt, daß jetzt auch Zweijährig-Freiwillige zum Herbst 1913 in die Fliegertruppe eintreten können. Motorflieger, Monteur, Tischler und Leute, die schon in Flugzeugfabriken gearbeitet haben, werden bevorzugt und mögen Lebenslauf, polizeiliches Führungsattest und Meldebchein an die Fliegertruppe in Döberitz senden.

**Bezüglich der Stärke ihrer Garnisonen** rangieren die Garnisonstädte Sachsens in folgender Ordnung: Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bautzen, Riesa, Plauen, Zwickau, Jittau, Döbeln, Pirna, Wurzen, Freiberg, Kamenz, Borna, Großenhain, Grimma, Nisch, Leisnig, Marienberg, Zeitz, Königbrunn. Die geringste Zahl von Soldaten, ca. 75, hat jetzt die Festung Königstein, die bis vor wenig Jahren dem 11. Bataillon des 177. Regiments als Garnison diente. Außerhalb Sachsens befinden sich sächsische Truppen noch in Garnison in Straßburg, Metz und Berlin.

**Der bevorstehende Kampf im Baugewerbe** scheint im nächsten Frühjahr einen Umfang von bisher kaum gekannter Größe annehmen zu wollen. Allein im Holzarbeitergewerbe sind in 52 Orten die Verträge bereits gekündigt. Der Holzarbeiterverband, der fast 200000 Mitglieder zählt und einen „Kriegsschatz“ von sieben Millionen Mark angesammelt hat, hält in diesen Tagen 900 Versammlungen in allen Gegenden Deutschlands ab, um zum bevorstehenden Lohnkampf Stellung zu nehmen.

Die Hamburg-Amerika-Linie hat ihre Zustimmung gegeben, daß in den Lesezimmern aller ihrer Schiffe Esperanto-Zeitschriften, Broschüren und Propagandamaterial ausgelegt werden. Die literarische Abteilung der „Dapog“ steht dem Esperanto durchaus sympathisch gegenüber und sorgt durch die erwähnte Maßnahme für weitestehende Verbreitung der Esperantosprache.

**Bevorstehendes Sinken der Zuckerpreise.** Der vergangene Sommer war der Entwicklung der Zuckerrübe besonders günstig. In allen Ländern, wo sie angepflanzt wird, überstieg die heurige Ernte die des Vorjahres um 36 Prozent, in Frankreich sogar um 55 Prozent. Auch qualitativ soll sie besser viel wertvoller und ergiebiger sein. So, sehr optimistische Geister haben einen gesamten Wechsellager von 72 Prozent herausgerechnet. Den Hausfrauen wird die Kunde, daß der Zucker billiger wird, wenigstens ein ganz kleines Pfändchen auf die durch die hohen Fleischpreise geschlagenen Wunden sein.

**Achtung auf sozialdemokratische Annoncen!** Der „Birnische Anzeiger“ enthält nachstehende Anzeige: Bürgerliche Geschäftsleute, die in den sozialdemokratischen Zeitungen inserieren, unterstützen die sozialdemokratischen Bestrebungen, die auf eine Vernichtung der bürgerlichen Gesellschaft und damit der bürgerlichen Geschäftswelt hinarbeiten. Die Genossen mögen mit Genossen ihre Geschäfte machen, der bürgerliche Geschäftsmann aber trage nicht dazu bei, daß letzten Endes mit seinem eigenen Gelde ihm der Strick gedreht wird!

**Die Einweihung des Zirkus Sarrafani in Dresden** findet nach den nunmehrigen endgültigen Dispositionen am Sonntag den 22. Dezember nachmittags 6 Uhr statt. Das lang erwartete Ergebnis steht somit in unmittelbarer Nähe, und mit großer Spannung sieht man die außerordentlichen Anstrengungen, die von den neuen Architekten des Direktors Stofsch-Sarrafani, den Regierungsbaumeistern Rohde und Bichoren, gemacht werden, um das Haus bis zum 16. Dezember spätestens spielfertig herzustellen. Für diesen Tag ist nämlich das Eintreffen des Direktors Stofsch-Sarrafani mit seiner Zirkusgesellschaft in Aussicht genommen. Das Gebäude wird nunmehr mit einem technischen und künstlerischen Raffinement ausgebaut werden, das alle Erwartungen in den Schatten stellen soll, der Zirkusraum selbst repräsentiert sich bereits in einer edlen und großzügigen Schönheit, die für alle Arten von Darbietungen einen wirkungsvollen und stimmungszeugenden Rahmen abgeben wird. Das Zirkustheater Sarrafani faßt nach den neuesten Feststellungen mehr als 5000 Personen, jeder einzelne ist bequem untergebracht, es gibt außer den Stehplätzen lediglich nummerierte Plätze. Bühne und Manege schließen sich eng aneinander und können für besondere szenische Wirkungen mit einander verbunden werden, sodas für ganz neue Möglichkeiten ein Weg gegeben ist. Einen besonderen Glanz wird Sarrafani bei seinem Gastspiele, das das Haus einweihet, entfalten. Der Zirkus Sarrafani steht heute zweifellos in Europa an der Spitze, er wird nach Dresden zweihundert Pferde, zweihundert exotische Tiere, vierhundert Artisten und dasselbe Programm in derselben Zusammenstellung mitbringen, die ihm soeben in Frankfurt, in Sarrafanis Zirkus der 15000, zu dem größten Erfolg verholten haben, den ein Zirkus in Europa je erleben durfte. Das Interesse für die Einweihung des Dresdener Zirkus-Theaters ist weit über Dresden hinaus gewaltig. Die Einweihungsvorstellung wird Gäste von Klang und Namen aus aller Welt sehen und wird zweifellos ein Ereignis ersten Ranges für Dresden werden. Für die Größungsfeierlichkeit wird nur eine ganz beschränkte Anzahl von Eintrittskarten zum Verkauf gelangen, und verbindliche Vorverkäufe werden bereits jetzt von der Direktion des Zirkus Sarrafani in Frankfurt am Main entgegengenommen. Die regulären Vorstellungen werden am ersten Weihnachtstferietage beginnen.

**Patentschau vom Patentbureau D. Arnegger & Co., Dresden-N.,** Schloßstraße 2. Adressen billig, Auskünfte frei. Albert Berger, Deuben: Befestigungsborrichtung für Wäpfeleinen an Säumen, Pfählen u. dergl. (Gm.). Dr. Friedrich Müller, Postfach: Steingläse mit Federdruck

für Papier, Pappe u. dergl. (Gm.), Richard Eger, Deuben: Fensterbreitühle (Gm.).

**Wasserleitungen prüfen!** Den Hausbesitzern ist zu empfehlen, vor Eintritt des strengen Frostes daraufhin nachzusehen, ob an der Wasserleitung die Hauptabläufe in Ordnung sind. Auch ist darauf zu achten, daß die Wasserrohre, sofern sie nicht an einem frostfreien Ort stehen, gegen Kälte genügend verwahrt werden, damit sie nicht einfrieren und den Hausbesitzern dadurch große Unannehmlichkeiten entstehen.

Der amtliche Bericht des königlichen Landesgesundheitsamtes über die am 30. November im Königreich Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten weist folgende Seuchenfälle im Bezirk der königlichen Amtshauptmannschaft Meißen nach: Nostalgie der Schweine in einem Gehöft in Neustadt, Schweinepocken in einem Gehöft in Rüsseina, Tuberkulose des Rindviehs in einem Gehöft in Grana.

(Nachdruck verboten.) In der vorgestrigen Sitzung des hiesigen königlichen Schöffengerichts, das zusammengeleitet war aus den Herren Dr. Schaller als Vorsitzendem, Apotheker Tischbühl und Bäckermeister Schirmer, beide hier, als Schöffen, Gerichtsassessor Hänel als Vertreter der Staatsanwaltschaft und Referendar Hampe als Gerichtsschreiber, fanden folgende Verhandlungen an: 1. Gegen den Viehhändler und Wirtschaftsbefitzer D. in Naunna wegen Uebertretung des Viehseuchengesetzes. Der Angeklagte war am 20. September d. J. auf dem hiesigen Ferkelmarkte vom Wachtmeister ohne Kontrollbuch angetroffen worden und deshalb war ihm nach erfolgter Anzeige seitens des Bürgermeisters eine Strafverfügung von 10 Mk. zugestellt worden, gegen die er gerichtliche Entscheidung beantragte. Er machte geltend, daß er das Kontrollbuch gemäß der diesen vorgezeichneten Bestimmungen nicht bei sich zu führen brauche, da er kein Gewerbe im Umherziehen betreibe, was bereits durch Urteile des Landgerichts und Oberlandesgerichts, die der Vorliegende auszugswise verlos, einwandfrei festgelegt worden sei. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte die Bestrafung des Angeklagten gemäß der Verfügung, da er der Ansicht war, daß er einen Dandel im Umherziehen treibe und demzufolge das Kontrollbuch bei sich zu führen habe. Das Urteil lautete auf Freisprechung unter Uebernahme der Kosten auf die Staatskasse, da in dem hier allein zur Verhandlung stehenden Falle vorstehende Voraussetzungen nicht zuträfen. 2. Verhandlung gegen den Tagelöhner W. in Kaufbach wegen Entlaufens aus dem Dienst. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklagte seinen Dienst beim Herrn Gutsbesitzer Wegel in Birkenhain ohne Kündigung verlassen und deshalb von der königlichen Amtshauptmannschaft Meißen eine Strafverfügung von 30 Mark erhalten hat, gegen welche er gerichtliche Entscheidung beantragte. Er machte geltend, daß er nur als Tagelöhner in Arbeit getreten sei, während der Dienstherr mit ihm einen Vertrag bis 1. Januar 1913 abgeschlossen hatte. Auch soll ihn der Dienstherr des öfteren beleidigt haben, was aber auch nicht erwiesen werden konnte. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte deshalb seine Bestrafung, stellte aber dem Gericht anheim, eine Ermäßigung in der auszuweisenden Strafe einzutreten zu lassen. Er wurde wegen Dienstentlaufens zu 10 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Uebrigensfalls-falle 2 Tage Haft tritt, und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt. — Beginn der Verhandlung 9 Uhr, Ende kurz nach 11 Uhr vormittags.

**Großvater und Großmutter** geben sich die Ehre, im hochwohlwollenden Publikum von Wilsdruff und Umgebung zu einem Besuch ihres Stübchens am Neumarkt für nächsten Sonntag zwischen 1—3 Uhr höflich einzuladen. Sie werden bestrebt sein, ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm und kurzweilig wie möglich zu gestalten, indem sie in bunter Folge all ihr vererbtes Gut von der Krinoline und dem vielhundertjährigen Trauring bis zur Kartoffelquecke und Kaffeekanne vorführen werden. — Da dieser Tag der vorletzte Besuchstag ist, dürfte es angebracht sein, der Einladung Folge zu leisten.

**Bezirksobstbauverein Wilsdruff.** Laut Bekanntmachung im Wochenblatt vom 3. und 7. Dezember findet Sonntag den 8. Dezember nachmittags 4 Uhr eine Obstschau im „Hotel goldener Löwe“, Vereinszimmer statt und wird am zahlreiche Beteiligung jeglicher Obstzüchter — auch Nichtmitglieder — gebeten. Es gilt keine öffentliche Ausstellung, sondern man begreift nur eine Feststellung, welche Sorten des Landesfortimentes sowie welche anderen empfehlenswerten Sorten für unseren engeren Bezirk als die geeignetsten in Frage kommen und zur weiteren Anpflanzung zu empfehlen sind. — Feststellung der geeigneten Bodenart, Form und Lage sowie etwaige Mängel und Fehler, wodurch eine Rentabilität weniger gewährleistet erscheint. Es wird gebeten, einige schön ausgebildete Früchte, jedoch auch einige mit mehrfach beobachteten Fehlern mitzubringen, damit die bezüglichen Ursachen festgestellt werden können und eine nähere Beobachtung derselben im Bezirk durchgeführt werden kann. Hierdurch wird es erst möglich werden, innerhalb der nächsten Jahre endgültig festzustellen, was für hiesige Gegend als lohnend gepflanzt werden kann oder zwecklos ist. Denn nur ein Zusammenwirken aller Interessenten kann hierin Wandel schaffen und in Zukunft bei Neuanpflanzungen vor Schäden bewahren sowie unseren Abnehmern eine tadellose, schmackhafte Frucht verschaffen.

In der am vergangenen Mittwoch abgehaltenen Hauptversammlung der Priv. Schachgesellschaft wurde beschlossen, den Königsschach am 21. Januar abends 7 Uhr abzuhalten. Bezüglich der weiteren Feste wurde bestimmt, daß das Aufziehen am 4. Mai, das Königsschach am 20. und 21. Juli, die Kirmes am 14. und 15. September und die kleine Kirmes am 21. September abgehalten werden soll.

**Die berühmte Phrenologin** Frau Berg ist im Gasthof „Gute Quelle“ bis mit Dienstag abend zu sprechen. Frau Berg hat vor hohen und höchsten Herrschaften produziert, u. a. vor dem königl. sächs. Hof (ca. 20 Personen), auf der Dresdener Vogelweide, der Königin von England, dem König von Bulgarien usw. Sie spricht in leicht faßlicher Form, die Augen auf den Fragesteller gerichtet, überrascht lediglich durch ihre geheimnisvolle Kunst und ist nicht zu verwechseln mit einer der vielen Wahrsagerinnen und Kartenspielerinnen.

Auf einen **Küchenaufwaschtisch** ist seitens des kaiserl. Patentamtes ein Gebrauchsmuster eingetragen

worden für Arthur Eckelt, hier selbst, wie uns das Patentbüro Lehner, Dresden-N., Johannisstraße 20 (Mitglied des Verbandes) mitteilt.

**Ein Einbruchsdiebstahl** wurde in der Nacht zum Donnerstag beim Fleischermeister Lange, Bahnhofstraße, verübt. Der Dieb hat sich vermutlich einschließen lassen, um dann im Schlafzimmer teils aus der Geldkassette und teils aus dem Portemonnaie des Meisters gegen 300 Mark zu stehlen. Der Verbaht richtet sich gegen eine bestimmte Person.

Die Gesamtauflage unserer heutigen Nummer enthält eine Sonderbeilage, betreffend „Original Tricker & Rohmann-Nähmaschinen“. Der Vertreter: Arthur Fuchs, Wilsdruff, Markt 8 unterhält ein großes Lager Nähmaschinen usw. und sind Prospekte und Kataloge kostenlos von ihm zu beziehen.

Ueber eine reichhaltige Spielwaren-Ausstellung verfügt das moderne Kaufhaus **Shoeken**, Meissen, das mit einer Sonderbeilage in vorliegender Nummer vertreten ist.

Die Firma **Kaufhaus Alois Ecklein in Postschappel** bringt in unserer heutigen Gesamtauflage eine Sonderbeilage betr. Eckleins großer Spielwaren-Verkauf zum Weihnachtsfeste 1912.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **J. Wagon Söhne, Spezialhaus für Papier, Leder, Galanterie, Spielwaren und Bedarfsartikel, Dresden, Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz** bei, worauf hierdurch besonders aufmerksam gemacht wird.

Ein Prospekt von der Firma **Singer & Co., Nähmaschinen A.-G., Freiberg** ist unserer heutigen Nummer beigelegt, welchen wir zur gefl. Beachtung empfehlen.

Die vorliegende Nummer enthält einen Prospekt von der Firma **Reinhold Schönsfelder, Sirehsfeld in Sachsen**.

**Aerzilicher Sonntagsdienst** von mittags 1 Uhr ab: Herr Dr. med. Breitschneider.

**Grumbach.** Bei der am Mittwoch stattgefundenen Jagd des Herrn Gasthofbesitzer Wagner-Deuben wurden 80 Hasen geschossen.

**Neukirchen.** Die diesjährigen großen Jagden des hiesigen oberen und unteren Jagdbezirkes finden heute Sonnabend statt.

**Sirehsfeld.** In der am Mittwoch stattgefundenen Kirchenvorstandssitzung wurde Herr Pfarrer Wödel aus Tanneberg als Pfarrer von Sirehsfeld einstimmig gewählt.

**Nieder-Gutsa.** Auf der am Mittwoch auf hiesiger Flur (zirka 600 Acker) abgehaltenen Treibjagd sind 107 Hasen erlegt worden.

**Siebenlehn.** Hier fand am Freitag das Debest vom Wasserturn statt. Bei den Ausschachtungsarbeiten für die Wasserleitung auf der Freiberg-Rosener Straße, die 1809 auf Veranlassung Napoleons gebaut worden sein soll, fand man bis jetzt mehr als 20 kleine Kufeln, die wahrscheinlich von Bonny's herrühren dürften. Außerdem stieß man an verschiedenen Stellen in einer Tiefe von 1 1/2 Meter auf nebeneinander gelegte Holzbohlen. Sollte früher vielleicht der Zellwals bis an Siebenlehn herangerückt haben.

**Dresden.** Mittwoch abend 1/9 Uhr hörten Bewohner des Hauses Marienstraße 28 im Hofraum einen dumpfen Fall. Man forschte nach der Ursache und entdeckte den im gleichen Hause bei der Firma Rudolf Wilde beschäftigten 23jährigen Markthelfer Glode. Wie alsbald die weiteren Erörterungen ergaben, hatte sich der uneheliche Markthelfer nach Geschäftsabschluss in den Räumen der Tuchgroßhandlung einschließen lassen und dann an einem Seil einen Ballen wertvollen Stoffs in den Hofraum befördert. Der Markthelfer wollte sich dann an einem Seil herablassen, wobei er jedoch ausglitt und abstürzte. Die sofort in Kenntnis gesetzte Polizei kam durch diesen wertvollen Vorgang hinter umfangreiche Spiegbübereien. Der Markthelfer hatte schon wiederholt auf diese Weise seine Firma bestohlen. Ingesamt wurden von der Kriminalpolizei noch zwei aus Kletzig in Schleien gebürtige Schneidergehilfen ermittelt, welche die Stoffe teilweise verarbeitet hatten. Ferner nahm die Kriminalpolizei noch zwei Markthelfer von Abzahlungsgehilfen fest, die in Verbindung mit den vorerwähnten Personen ihrerseits wieder Matrassen und andere Gegenstände gestohlen hatten. Auch eine Kellnerin und ferner eine Verkäuferin, beides Gelebte von den erlappten Spiegbüben, wurden als Helferrinnen mit ermittelt. In welchem Umfange die Diebes- und Diebherbände bereits ihr uneheliches Gewerbe betrieben hat, darüber sind die Erörterungen noch im Gange. — Das Elbbrückenprojekt, welches die Gemeinden Coschbaude—Gohlis und Nüßchenbroda—Lößnitz verbinden soll, wurde vom Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt mangels Bedürfnisses vorgefesselt abgelehnt.

**Mägeln.** Seine Unvorsichtigkeit mit dem Tode büßen mußte am Montag abend auf dem hiesigen Bahnhof ein junger unbekannter Mann. Dieser kam mit dem Zuge von Dresden dort an. Um schnell auf die Mägelnbahn zu kommen, öffnete er vorzeitig die Abteiltüre und sprang von dem sich noch in Bewegung befindenden Zuge ab. Er geriet unter die Räder des Zuges und wurde so unglücklich überfahren, daß ihm das Gehirn bloßgelegt wurde. In wenigen Minuten war er verstorben.

**Leipzig.** Im Rosiger Braunkohlenwerke stürzte Dienstag vormittags eine im Bau befindliche Förderbrücke ein. Dabei fielen drei Arbeiter einer Leipziger Firma in die Tiefe. Einer von ihnen war sofort tot. Die beiden anderen wurden schwer verletzt, der eine am Rücken, der andere erhielt Knochenbrüche.

## Kirchennachrichten.

für 2. Advent.

**Wilsdruff.**

So m. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Text: Luc. 21, 25—26.)  
Nachm. 1 Uhr Gesangsfeier für die konfirmierte männliche Jugend.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.  
Abends 7 1/2 Uhr evange.-luth. Jünglingsverein im Pfarrhaus.  
Ritow, den 11. Dezember.

**Sora.**  
So m. 9 Uhr Predigt und Abendmahl. Anmeldungen tags zuvor erbeten.  
So m. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

**Grumbach.**

So m. 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1 Uhr Kinder-gottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

# Wochenblatt für Wilsdruff

1. Beilage zu Nr. 142.

Sonnabend, den 7. Dezember 1912.

## Des Krieges Ende.

Sofia, 4. Dez. Der Waffenstillstand wurde von den bulgarischen Bevollmächtigten im Namen Bulgariens, Serbiens, Montenegros unterzeichnet. Griechenland bedang sich eine Frist von 24 Stunden aus.

Es gefällt unseren grausamen Instinkten mehr, einen Krieg deshalb beendet zu sehen, weil eine Nation unter dem kraftvollen Ansturm einer andern zusammenbricht, als aus dem Grunde, weil beide Kämpfer völlig außer Atem geraten sind und nur noch kraftlos mit den Armen sucheln. Im Balkankrieg haben wir dieses weniger heroische Bild, denn die bulgarische Völkerwelle brandet ohnmächtig an die Dämme von Tschataldscha, und umgekehrt, die Türken können eine Gegenoffensive nicht mehr durchführen.

In dieser Lage haben die Kriegführenden sich entschlossen, einen Waffenstillstand einzugehen, an den sich am 13. Dezember unmittelbar der Beginn der Friedensverhandlungen knüpfen soll. Am Dienstag spät abends wurde der denkwürdige Beschluß nach genau achtwöchiger Dauer des Krieges unterzeichnet. Die beiderseitigen Armeen bleiben in ihren gegenwärtigen Stellungen, die Festungen bleiben zerniert und dürfen nicht etwa mit Lebensmitteln versehen werden, die Blockade der Schwarzen Meer-Küste wird nach zehn Tagen aufgehoben, so daß über Barna und Midia dem bulgarisch-serbischen Heere vor der Tschataldscha-Linie von da ab der Proviant auf dem bequemsten Wege zugeführt werden kann. Die Bedingungen dieses Waffenstillstandes, in denen die Übergabe der belagerten Festungen, aber auch ihre Verproviantierung abgelehnt wird, lassen deutlich erkennen, daß zwar der Sieg der Verbündeten nicht bestritten, daß man aber auch dem letzten energischen Widerstande der Türken gerecht wird.

Der Traktat über den Waffenstillstand ist also unterzeichnet. Nur fehlt vorläufig der griechische Bundesgenosse unter dem Schriftstück, so daß es sich also unter Umständen um einen Separatfrieden von Bulgarien, Serbien, Montenegro mit der Türkei handeln würde. Eine Separatfrieden, das lehrt uns die Weltgeschichte, bedeutet immer den Keim zu einem neuen Kriege, der diesmal vielleicht der „bulgarisch-griechische“ heißen wird. Bei dem Einmarsch in Saloniki gerieten sich bereits die Truppen beider Kontingente in die Haare, und seitdem ist es noch schlimmer geworden, ja fast „wie früher“, wo in Mazedonien griechische und bulgarische Banden einander massakrierten und ganze Dörfer in Schutt und Asche legten, um nur immer wieder die nationale „Sprachgrenze“ verschoben zu können. Man bewarf einander an Ort und Stelle mit Dynamit, in der europäischen Presse mit Stinkbomben; in Berlin sah jahrelang ein von der Athener Regierung besoldeter Literat, Eleutherios Nikolaides, der nur die Aufgabe hatte, Notizen über „bulgarische Gräueltaten“ unterzubringen, und ähnlich arbeiteten die Bulgaren. Jetzt hat Griechenland sich zu nicht gewiegt, den Waffenstillstand anzuerkennen, weil erstens die Frage, ob Saloniki griechisch oder bulgarisch sein solle, offen gelassen ist, und zweitens das belagerte Ionina sich noch nicht ergeben hat. Man braucht diese „Unbedingungen“ nicht tragisch zu nehmen. Allein gelassen, werden sie bald klein beige geben müssen. Aber in den geplanten dauernden Balkanbund ist jedenfalls ein gründlicher Keil getrieben.

Mit gesteigertem Interesse wird man nun den Friedensverhandlungen in London entgegensehen, die am Freitag nächster Woche ihren Anfang nehmen. Was dabei herauskommen wird, wissen die Beteiligten selber wohl noch nicht, soviel aber ist klar, daß der Balkankrieg zu Ende ist; ein Heer, das wochenlang untätig liegt, während über den Frieden verhandelt wird, hat nachher keine Lust mehr zu großen Aktionen.

Frieden für ganz Europa ist damit aber noch nicht geschafft worden. Von heute auf morgen kann ein bulgarisch-griechischer, ein rumänisch-bulgarischer, ein serbisch-österreichischer Krieg, ja ein Weltkrieg entbrechen. Von Köln aus ist in einem hochweisen Artikel „Krieg oder Frieden?“ darauf hingewiesen worden. Sein offizieller Ursprung wird demütiert, — aber dabei war es der offizielle Telegraph, der den Artikel sofort verbreitet. Unter Bulgarer müssen wir immer noch trocken halten; in Österreich-Ungarn rechnet man bestimmt mit einem Winterfeldzug.

## Vom Balkan und den Mächten.

Die Weihnachtszeit wird wohl auch schon dem vielgepöhlten Balkan den ersehnten Frieden bringen, nachdem am 13. Dezember die Friedensverhandlungen in London begonnen haben werden. Warum sind die Verhandlungen gerade in London? Erst vermutete man, der Engländerfreund Kiamil habe den Vorschlag gemacht, jetzt verlautet aber aus Sofia, daß es Bulgarien war, das im Vertrauen auf die friedliebende englische Politik für den englischen Einfluß einen schnellen und günstigen Verlauf der Friedensverhandlungen. So rüsten sich denn schon die Delegierten aller fünf Balkanstaaten zur Reise nach der englischen Hauptstadt. Wir Deutschen können jedenfalls mit der Wahl zufrieden sein und im Gegenzug zu Frankreich neiblos auf die Engländer blicken, denn der berühmte Berliner Kongreß hat uns mehr Sorge und Ärger bereitet als Ruhm geschaffen.

### Poincaré über die Lage.

Am Donnerstag nachmittag nahm auch der französische Ministerpräsident im Kammerauschuß für auswärtige Angelegenheiten Beranlassung, sich über die allgemeine politische Lage zu äußern. Er betonte eingangs seiner Ausführungen, daß er sich eine große Zurückhaltung auferlegen müsse, denn die Physiognomie der Ereignisse sei noch weit von einer endgültigen Festlegung entfernt. Die zwischen den Mächten gepflogenen Verhandlungen könnten nicht ohne vorheriges Abkommen bekannt gegeben werden.

werden. Nur die Grundsätze der französischen Politik vermöge er daher klar zu charakterisieren. Frankreich habe alles, was in seinen Kräften stand, getan, um den Konflikt der Balkanstaaten zu beschwören. Frankreich habe von Anfang an mit gutem Willen an dem regelmäßigen täglichen Meinungsaustausch zwischen allen Mächten Europas teilgenommen. Frankreich glaube, daß die gegenwärtigen Schwierigkeiten in einer gemeinsamen und übereinstimmenden Aktion gelöst werden müssen.

### Die hochbeinigen Griechen.

Vierundzwanzig Stunden Bedenkzeit hatte sich Griechenland zur Unterzeichnung des Waffenstillstandes ausgedehnt. Die Zeit ist dahin und immer noch fehlt die griechische Unterschrift unter dem Protokoll. Vorläufig sträubt man sich in Athen noch.

Athen, 5. Dez. Griechenland beharrt auf der Fortdauer seiner Blockade im Ägäischen Meere, da es in der Verfolgung seiner Interessen sonst zu sehr behindert sei.

In allen anderen Kabinetten hält man jedoch an der Erfüllung fest, daß Griechenland ebenfalls bald seine Zustimmung geben werde, da es sonst bei den eigentlichen Friedensverhandlungen auf keine Unterstützung von seinen Verbündeten werde rechnen können. Schon bei den Beratungen vor Tschataldscha wurden die Griechen von den Bulgaren sehr schlecht behandelt.

### Neues Bombardement Salonas.

Die griechischen Kanonenboote haben sich erneut an der albanischen Küste gezeigt und Salonas wieder beschossen. Eine Granate schlug zwischen dem italienischen und dem österreichischen Konsulat ein. Auf Befragen durch Parlamentäre erklärte der griechische Flottenkommandant, er habe den Befehl erhalten, die albanische Küste zu blockieren, da sie türkisches Gebiet sei, und glaube daher, rechtmäßig gehandelt zu haben. Er erklärte weiter, daß die Stadt Saloniki Griechenland ergeben müsse, daß die Albaner nicht rote Brüder behandelt habe. Daraus ersehen wir, daß die Kanonenboote, diesmal Komal-Bei hat sofort telegraphisch bei den Großmächten und bei der griechischen Regierung Protest eingelegt. Wahrscheinlich werden Italien und Österreich energisch gegen ein solches Vorgehen protestieren.

### Dreibund und Tripelentente.

Eine erfreuliche Friedensschalmel kommt aus Wien. Das offizielle „Wiener Fremdenblatt“ stellt fest, daß Dreibund und Tripelentente sich nunmehr vollkommen einig darin seien, jedwede aus dem Balkankriege entstehenden Verwicklungen zu verhindern. Wichtige Anzeichen erlaubten diese Schlussfolgerung. Das Blatt führt dafür eine Reihe Beweise aus den letzten Tagen an, so vor allem den Vorschlag Grenz, der allseitig sympathisch aufgenommen worden sei, sowie die Auslassungen der „Koffija“, die zeigten, daß das offizielle Russland sich nicht der Eufonie verschleie, daß die gegenwärtig schwebenden Fragen einer friedlichen Lösung entgegengeführt werden müßten. Man könne danach hoffen, daß die jetzige Krise mit diplomatischen Mitteln gelöst werden würde. Überraschungen erster Natur scheinen daher, wie die Dinge heute liegen, nur von einer außerhalb der beiden europäischen Mächtegruppen liegenden Seite entstehen zu können.

### Ferdinand sammelt Kriegsendanten.

Von König Ferdinand von Bulgarien weiß man schon lange, daß er ein eifriger Naturwissenschaftler ist und seine darauf bezüglichen Sammlungen weit über das Laienhafte hinausgehen. Das ist nicht neben der Politik sein Lebenszweck zu sein, indessen ist man bei richtiggehenden Sammlern nie vor einem plötzlichen Gemütswechsel sicher. So auch bei dem Zaren Ferdinand. Jetzt kommt aus Konstantinopel die seltsame Kunde, König Ferdinand habe sich den türkischen Eisenbahnwagen, in dem das Waffenstillstandsprotokoll unterzeichnet wurde, als Andenken erbeten. Großwesir Kiamil hat sofort versprochen, diesem Eruchen zu willfahren. Man versichert, daß die Unterfertiger des Protokolls ihre Namen in eine Feinstreife des Wagonabteils eingetribt haben. — Fehlt noch, daß man um diesen Spielwagen der Orient-Gesellschaft ein Museum herum baut.

### Verschiedene Meldungen.

Wien, 5. Dez. Die „Reichspost“ fordert zu Sammlungen für die österreichischen Soldaten auf, die heuer das Weihnachtsfest fern von ihren Lieben, losgerissen von der Heimat, inmitten des rauhen Winters, in unwirklichen Gegenden in verantwortungsvollem Dienst feiern müssen.

Belgrad, 5. Dez. Kronprinz Alexander ist mit dem ganzen Armeestabquartier aus Saloniki in Aßab eingetroffen.

Cefinje, 5. Dez. Der Befehl zur Einstellung der militärischen Operationen auf allen Gefechtslinien wurde im Laufe des Tages den Truppenkommandanten mitgeteilt.

## Österreichisch-serbischer Konflikt.

Nachdem der Waffenstillstand von Tschataldscha, wenn auch zunächst ohne die Griechen, geschlossen ist und die Friedensverhandlungen in wenigen Tagen beginnen, darf man den Balkankrieg als beendet betrachten, falls sich die feindlichen Balkanbrüder nicht noch untereinander hauen, was schließlich nicht ausgeschlossen ist. Indessen steht das nicht mehr so im Vordergrund des Interesses, als die trotz aller Friedensversicherungen nach wie vor sehr gespannte Lage in Europa; Österreich auf der einen und das durch Russland gestützte Serbien auf der anderen Seite.

## Bedorftendes österreichisches Ultimatum.

Nicht mehr der Adriakonflikt beherrscht jetzt allein die politische Situation in Wien. Da hätte man Serbien schon schnell klein gekriegt. Schlimmer ist eigentlich und für die Aufrechterhaltung des Friedens gefährlicher der Fall des Konsuls Prochaska. Dilem und damit Österreich-Ungarn selbst scheinen die Serben so übel mitgespielt zu haben, daß sich die Habsburgische Monarchie in ihrer Ehre verletzt fühlt. Und das sind leider Dinge, in denen die Völker nicht zu spaßen pflegen. Österreich hat auch bereits in Belgrad energisch Genehmigung verlangt, ohne daß die serbische Regierung bis jetzt diesem Verlangen Folge geleistet hat. Sollte Serbien sich auch weiterhin nicht dazu verstehen wollen, so wird Österreich, wie mit Bestimmtheit aus Wien verlautet, Genehmigung in Form eines kurzfristigen Ultimatus fordern. Dann muß sich die schwere Entscheidungfrage: „Krieg oder Frieden?“ in wenigen Stunden entscheiden.

## Die wilde russische Presse.

Die Reichskanzlerrede hat in Russland lange nicht den freudigen Widerhall ausgelöst, wie in fast allen übrigen Großstaaten. Die „Nowoje Wremja“ behauptet, die österreichisch-ungarische Kriegstüchtigkeit liege lange nicht auf der Höhe, und fährt dann fort: „Unter solchen Bedingungen dürfte Deutschland eine Kriegsdrohung sich wohl überlegen, wie mächtig es auch sei. Mit ganz Europa könne es den Kampf nicht aufnehmen. Das deutsche Volk sei außerdem nicht gekommen, die jahrelange Arbeit der Armee, der Flotte, des Handels und der Industrie einer Raune Österreichs zu opfern.“ Die „Nowoje Wremja“ rät endlich der russischen Staatsrentei, die Milliarden Staatsgelder, die sich in deutschen Banken befinden, vorwärts halber zurückzugeben. Der „Reich“ fordert daraufhin Sazonow auf, Russlands Programm in der Duma darzulegen.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

Die Zweite sächsische Kammer hat das neue sächsische Volksschulgesetz angenommen, allerdings mit mehrfachen grundlegenden Änderungen. Es wurde u. a. beschlossen, die Einführung der allgemeinen Volksschule mit einer höheren Abteilung vom dritten Schuljahre an, ferner Schulgeldfreiheit, konfessionelle Volksschule, Befreiung der Diszidenteninder vom Religionsunterricht, Einrichtung der obligatorischen Mädchenfortbildungsschule, Wegfall des Gelübisses der Bekennnistreue durch den Lehrer, die Möglichkeit, daß Frauen Mitglieder des Schulvorstandes sein können, sowie die Einführung eines Landesschulbeirats. Die Abstimmung war eine namentliche, die Annahme erfolgte mit 61 gegen 28 Stimmen. Die Kontraposition stimmten geschlossen dagegen. Ein National-liberaler enthielt sich der Abstimmung. Das Gesetz geht nunmehr an die Erste Kammer. Ob diese allerdings das Gesetz in der abgeänderten Form annehmen wird, scheint einermatten fraglich zu sein.

In Dresden fand am Donnerstag in Gegenwart des Königs August die Jubelfeier der fünf sächsischen Handelskammern Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bittau und Plauen statt, die vor 50 Jahren geschaffen wurden. Der König hielt bei der Gelegenheit eine Ansprache, in der er betonte: „Ich habe die feste Zuversicht, daß dem Deutschen Reiche unter der Führung seines Kaisers und unter dem Schutze seiner Land- und Seemacht die Segnungen des Friedens noch lange erhalten bleiben. Wir alle aber, die wir uns der Vorteile des Friedens erfreuen, wir wollen es uns in diesen ersten Zeiten gesagt sein lassen, daß wir uns dieses kostbare Gut nur wahren, wenn wir uns fernhalten von aller weltlichen Gemütsucht und wenn wir gewillt sind, nicht nur im gebotenen Augenblick Gut und Blut einzusetzen, sondern unser persönliches Wohl dem Dienste des Vaterlandes unterzuordnen.“

Die Bestimmungen über Diplomaten, die in der Praxis etwas sehr in Vergessenheit gekommen sind, sollen nach einer Verfügung des Reichskanzlers wieder schärfer gehandhabt werden. So ist es untern Diplomaten im auswärtigen Dienst nicht gestattet, eine Ehe mit einer Ausländerin einzugehen, weil man das im Interesse des Dienstes für unzulässig hält. Dieses Verbot ist bisher kaum wirksam geworden. In Zukunft sollen jedoch diejenigen, die absolut eine Ausländerin heiraten wollen, keine weitere Verwendung mehr im auswärtigen Dienst finden.

Der Staatssekretär des Reichsamts des Innern Delbrück beabsichtigt schon jetzt vermittelnd in die Tarifverhandlungen im Baugewerbe einzugreifen. So hat er an den Vorsitzenden des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts in München ein Schreiben gerichtet, in dem er es im öffentlichen Interesse für zweckmäßig erklärt, schon jetzt die Einleitung von Tarifverhandlungen im Baugewerbe vorzunehmen. Der Tarif läuft zwar erst am 31. März ab, es drohe jedoch ein so schwerer Kampf im Baugewerbe, daß alles getan werden müsse, um ihm schon jetzt vorzubeugen.

Der Kronprinz von Rumänien stattete am Mittwoch dem Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg einen etwa einstündigen Besuch ab und folgte dann einer Einladung des rumänischen Gesandten Dr. Veldiman zur Frühstückstafel in der Gesandtschaft. Dazu war auch Staatssekretär v. Ribbentrop-Wächter geladen. Donnerstag vormittag um 8 1/2 Uhr verließ der Kronprinz Berlin, um nach Bukarest zurückzukehren. Der Besuch in Berlin ist jedenfalls von Bedeutung für die bevorstehenden Entscheidungen Rumäniens in politischer oder militärischer Beziehung. Zur Verabschiedung war auf dem Bahnhof in Berlin Staatssekretär v. Ribbentrop-Wächter erschienen. Wie endlich die „Reichspost“ wissen will, wird sich der Kronprinz auf der Rückreise von Berlin in Wien aufhalten, bei Kaiser Franz Josef in Audienz erscheinen und auch mit dem Minister des Äußern Grafen Berchtold eine Begegnung haben.

Frankreich.

Nach den Berichten des Generals Nauten im Kammerausschuss kommt die friedliche Durchdringung Marokkos den Franzosen recht teuer zu stehen.

Schweiz.

Im Nationalrat wurde über die Nachtragskredite für den Kaiserbesuch beraten. Ein sozialdemokratischer Antrag verlangte Nichtgenehmigung, weil die Kredite hätten im voraus beantragt werden müssen.

China.

Der Unwille gegen Russland, das seine Hand nach der Mongolei ausstreckt, ist jetzt allgemein in China. Man fürchtet selbst kriegerische Verwicklungen mit Russland nicht.

Nordamerika.

Mit einer Botschaft des Präsidenten Taft wurde Dienstag in Washington der Kongress eröffnet. Die Botschaft führt u. a. aus, daß die Regierung bereit sei, allen legitimen und nützlichen amerikanischen Unternehmungen im Auslande jede erlaubte Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 4. Dez. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags erklärte heute die Wahl des Abg. v. Dalem (Rp.) für ungültig.

Berlin, 4. Dez. Die russische Regierung hat bei den Daimler-Werken für 300 000 Mark Kraftwagen gekauft.

Kiel, 4. Dez. Auf der Germania-Werft lief heute ein für die Türkei bestimmter Minenleger von 380 Tonnen vom Stapel.

Bern, 4. Dez. Die sozialdemokratische Fraktion des schweizerischen Nationalrats hat beschlossen, gegen die Bewilligung der Kredite für den Besuch des Deutschen Kaisers zu stimmen.

Rom, 4. Dez. Der italienische Botschafter in Petersburg Melegari ist in den Rubelband verwickelt worden.

Luz (Spanien), 4. Dez. Das Kriegsgericht zu Chaves hat die portugiesischen Royalisten Marquis d'Abantes, Vicomte Palmella und Labrador zu sechs Jahren Gefängnis und zehn Jahren Verbannung oder zwanzig Jahren Verbannung, je nach Wahl, verurteilt.

Köln, 5. Dez. In der gestrigen Sitzung des Senats wurde Senator Dr. Eichenburg für die Jahre 1913 und 1914 zum Bürgermeister und zum Präsidenten des Senats gewählt.

Königsberg, 5. Dez. Auch hier im Osten ist die militärische Bewachung nicht nur der Eisenbahnbrücken, sondern überhaupt aller Eisenbahnübergänge aus militärischen Vorsichtsmaßnahmen angeordnet worden.

Vofen, 5. Dez. Der Weltbischof Sikowski hat die Genehmigung zu einem Trauergottesdienst verweigert, den die hiesigen Polen für ihre im Aufstande von 1890 gefallenen Krieger veranlassen wollten.

Dortmund, 5. Dez. In der heutigen Repräsentantensitzung der Reinoldi-Gemeinde wurde bekanntgegeben, daß Pfarrer Traub die auf ihn gefallene Wahl zum Prediger nicht angenommen habe.

Wien, 5. Dez. Heute begann hier ein Prozeß gegen 14 Hochschüler aus Bosnien und Dalmatien wegen Aufreizung, Aufruhr und Majestätsbeleidigung.

Paris, 5. Dez. Hier wurden zwei Anarchisten, Ruff und Barcecol, verhaftet, die auf der Straße eine Flugdrift verkauft hatten, welche Anweisungen zur Bereitung von Mobilisierungsmaßnahmen enthielt.

Was gibt es Neues?

Telegraphische und Korrespondenz-Neidungen.)

Der Papsi und die deutschen Bischöfe.

Breslau, 4. Dez. Die Gewerkschafts-Enzuzilla beschäftigt den Papsi aufs neue. So drückt er in einem Briefe an den Kardinal Kopp seine Genugtuung über die Ergebnisse aus, mit der die deutschen Bischöfe die Enzuzilla angenommen haben.

Kämpfe im deutschen Schutzgebiet.

Berlin, 4. Dez. Nach Mitteilungen aus einer Kolonial-Korrespondenz ist eine Abteilung der deutschen Neu-Kameruner Grenzexpedition in dem früher französischen Gebiet auf Schwierigkeiten gestoßen und hat mit Eingeborenen ein Gefecht zu bestehen gehabt.

Wieder eine deutsche Niederlassung zerstört.

Berlin, 4. Dez. Nach heute hier eingegangenen Meldungen des deutschen Bezirksamtes in Jap ist die größte deutsche Palau-Insel Baobeltaob durch einen Taifun zerstört worden.

Folgen des Wagenmangels im Ruhrrevier.

Essen (Ruhr), 4. Dez. Der Bergbauverein hat jetzt festgestellt, daß infolge des Wagenmangels an zwölf Arbeitstagen der zweiten Novemberhälfte 77 085 Ruhrbergleute je eine volle achtstündige Schicht feierten.

Nah und fern.

O Bergmannsdios! Eine Anzahl von ernstem Grubenunfällen werden gemeldet, bei denen jedem es bedauerlicherweise Tote gab.

Frankfurt a. D., 5. Dez. In der Kohlengrube der Finlenbeeder Braunkohlen-Gesellschaft wurden zwei Bergleute durch abfallende Erdmassen verschüttet.

Altenburg (S.-A.), 5. Dez. In den Röscher Braunkohlenwerken fürste eine im Ban begriffene Kettenförderbrücke, auf der sich drei Arbeiter befanden, in die Tiefe.

Bochum, 5. Dez. Auf der Beche „Friedlicher Nachbar“ verunglückten durch zu frühes Losgehen eines Schusses zwei Bergleute.

Kunze (Bohr.), 5. Dez. Auf der Grube Kunze sind ein Heuer und zwei Schlepser von den stürzenden Gesteinsmassen verschüttet worden.

O Neuartiges Arbeitshaus. Köln plant die Errichtung eines Arbeitshauses ohne Zwang, dessen Errichtung und Gründung einem bekannten Kölner Bürger zu danken ist, der sich die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zum Ziele gesetzt hat.

Ein „Schak“ in Oshak. Ein geheimer Wandschranke wurde bei Vornahme baulicher Veränderungen in dem früher einem verstorbenen Fräulein Wogt gehörigen Hause in Oshak i. S. entdeckt.

O Radiumfunde im Westertal. In der Nähe von Weihenberg bei Herborn im Westertal sind am Salzburger Kopf Radiumfunde gemacht worden.

O Reicher und eigenartiger Kinderlohn. Beinhundert Mark Belohnung sind ausgesetzt worden, um 56 000 Mark zurückzuerlangen, die vor kurzem in Königsberg i. Pr. verloren wurden.

O Ein „Glücks“-Fall. Bei der Durchfahrt des Auswandererzuges Rühlben-Steindal-Bremen fiel kurz vor dem Bahnhof Münster (Sannover) ein etwa sechsjähriger Junge aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge.

O Schwedische Auszeichnung deutscher Lebensretter. Für die Rettung des schwedischen Steuermannes Fremmelon vom Tode des Ertrinkens auf hoher See verlieh der König von Schweden dem Kapitän Lorenzen einen silbernen Becher mit Widmung, dem Schiffsführer Richard Heinrich die silberne Rettungsmedaille und der Besatzung des Rettungsbootes ein Geldgeschenk von je 25 Mark.

O Arbeiter als Fabrikanteiler. Auf Grund des von Professor Abbe eingeführten Systems der Gewinnbeteiligung gewährt die Firma Carl Zeiss in Jena ihren sämtlichen mehr als viertausend Beamten und Arbeitern für das verfloßene Geschäftsjahr eine Lohn- und Gehaltsnachzahlung von neun Prozent.

O Abgeschnittene Menschenohren. Die Brüsseler Polizei ist mit der Untersuchung einer mysteriösen Affäre beschäftigt. Ein Postbeamter fand auf dem Wege zum Dienst ein feiter schnürtes Paket.

O Negerboyer Johnson heiratet abermals eine Weiße. Der amerikanische schwarze Meisterboyer Tad Johnson erhielt in Chicago die Erlaubnis, eine junge Weiße, namens Lucile Camoron, die er vor kurzem entführt hatte, zu heiraten.

O Die Wohltat der Carnegie-Stiftung. Aus der Carnegie-Stiftung hat die Witwe des Bierverlegers Gundermann in Neutöln, der beim Versuch, zwei Personen aus einem verschütteten Brunnen zu retten, sein Leben einbüßte, 600 Mark erhalten.

O Sühntaten des Feuermediums. Die Münchener Polizei hat festgestellt, daß große Mengen des Sühntafel-Saccharin als Krähengespäc geschmuggelt werden sind. Die betreffenden Städte trugen Aufstreifen und Plakate wie „Feuermedium“, „Spul von Relau“ und ähnliche.

O Seehundplage an der Ostseeküste. Die Ostseefischer, namentlich aber die rügenischen Rügenfischer werden ganz erheblich durch Seehunde geschädigt. Mit den Deringszügen sind in diesem Jahre dort so viel Seehunde erschienen, wie selten zuvor.

O Blöde Nützlichkeit Londoner Suffragetten. Die Londoner Frauenrechtlerinnen haben durch geradezu blöde Ausschreitungen wieder die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

O Vom jungen Astor. Dieser Tage hat der junge Astor die Großjährigkeit erlangt und damit das ihm von seinem Vater, der mit der „Titanic“ untergegangen ist, hinterlassene Erbe angetreten.

O Die Taifunverheerungen auf den Philippinen. Aber die furchtbaren Verheerungen, die der Taifun auf den Philippinen angerichtet hat, wird noch gemeldet, daß 22 000 Menschen der elementaren Gewalt des Wirbelsturmes zum Opfer gefallen sind.

O Trauriges Ende einer Millionärin. Ein trauriges Ende hat eine New Yorker Millionärin gefunden. In einem elenden Raum, in dem sie seit vielen Jahren in Gemeinschaft mit 15 Raben hauste, wurde die 70jährige Octavo Friedrich, die über ein Vermögen von 21 Millionen Mark verfügte, tot aufgefunden.

O Massenmord im Trauzustand. Der reiche Fabrikbesitzer J. F. Hiden in Buffalo ist wegen zahlreicher Knabenmorde verhaftet worden.

O Schreckentat eines Wahnsinnigen. Der 63 Jahre alte Kürschnergehilfe Koll in Berlin erdrosselte in einem Anfälle von Wahnsinn seine Frau und begab sich dann nach der Wohnung seines Arbeitskollegen, des Kürschners Wattern, den er durch mehrere Schüsse tödlich verletzte.

O Bunte Tages-Chronik. Dortmund, 4. Dez. Infolge Gerüchtes stürzten hier vier Bauarbeiter aus der Höhe des fünften Stockwerks ab.

New York, 4. Dez. Bei einem Zusammentreffen auf der Pennsylvania-Eisenbahn nahe Dresden in Ohio wurden acht Personen getötet und ebenso viele lebensgefährlich verletzt.

Bösum, 5. Dez. Auf der der Deutsch-Luzemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft gehörenden Seche „Wendebühl“ explodierte ein Dampfessel.

Jandbrack, 5. Dez. Der Kaufmann Mannhart aus Oberdrauburg und der Kaufmann Ruckbauer aus Hens sind auf der Jagd am Gailberg im Unterwiesenthal von einer Lawine verschüttet worden.

New York, 5. Dez. Samarra ist abermals durch einen schweren Sturm heimgesucht worden, dem viele Menschen zum Opfer fielen.

Mitten im Aufmarsch.

Kriegsbilder aus Rumänien und Galizien.

Krafsau, 4. Dezember.

Bon Constanza unten am Schwarzen Meer her hat mich mein Weg über Bukarest und Lemberg in diesen aufgeregten Tagen hierher nach Krafsau geführt.

In Rumänien sieht es noch verhältnismäßig ruhig aus. Rein äußerlich genommen. Bon Constanza aus finden umfangreiche Beladungen von Kriegsmaterial — Pferde, Geschütze, Munition, Lazarettbedarf — auf Schiffe statt.

Was verladen wird, ist bestimmt für die Türken, die an der schnell berühmt gewordenen Ickatalscha-Linie dem bulgarischen Vorkost Halt geboten haben.

# Wochenblatt für Wilsdruff

2. Beilage zu Nr. 142.

Sonnabend, den 7. Dezember 1912.

## Betrachtung für den 2. Advent.

Es sind die kurzen, düsteren Tage gekommen, die uns nicht gefallen mögen, wo uns das Licht so knapp zugemessen ist, und die Nacht so lange währet. Aber nicht weit ist auch die Zeit der Sonnenwende, dann geht es wieder aufwärts, und wenn die Aufwärtsbewegung auch vorerst ganz leise und unmerklich einsetzt, so wissen wir doch, es geht aufwärts und das gibt uns gute Hoffnung. Mögen nun aber diese Tage so düster und so dunkel sein, wie sie wollen, sie kommen doch nicht heran an die Dunkelheit und die Finsternis, welche die Völker durchleben mußten, ehe das Licht der Welt erschienen war, ehe der Stern aufgegangen war über dem Hause zu Bethlehem, ehe der Heiland der Welt von den Engeln in die angstvoll wartende Welt hineingeführt wurde. Auch in dieser Finsternis und in diesem Winter hat es eine Sonnenwende gegeben. Die ewige Gnade hat ihr Angesicht dem armen Menschengeschlecht wieder zugewandt. Das Licht hat geschienen in die Finsternis, es ist uns geoffenbart worden der Ausgang aus der Höhe. „Da die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz getan, auf daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlösete, daß wir die Kindlichkeit empfangen“. Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

Wir stehen in der Adventzeit und singen die alten Avenulieder wieder, von der Hoffnung Israels auf den, der da kommen soll und der auch uns noch heute Frieden, Freude und Seligkeit zutragen soll in der schweren Pilgerschaft des Lebens. Auf seiner Zukunft, auf den Tag seiner Geburt rühet sich jetzt alles. Es geht ein frisches, frohliches Schaffen durch die Christenheit hindurch — manchmal zu hastig, zu aufreibend, zu ängstlich sorgend, daß es einen wehe tun möchte, um all die armen hastigen Menschenkinder, die so garnichts von dem lieben Feste haben und nach dem Feste mit zerarbeiteten Kräften der Ruhe pflegen und Erholung suchen müssen. Aber wo ernste Arbeit zum Feste getan wird, da hängt sie sich immer an diesen Namen: Jesus Christus. Das ist ein Arbeiten und Sorgen und Schaffen. Bis zu den Kindern geht es herab. Sie sperren sich ab und arbeiten und lernen, sie wollen den Eltern auch eine Weihnachtsfreude bereiten — und sie sollten wohl nicht? Es kommt ja der, welcher das ganze Haus geheiligt und den Kindern noch dazu den zum Vater gegeben hat, der der rechte Vater ist über alles, was Kinder heißt im Himmel und auf Erden. Ein Freund will dem andern seine Freude ausdrücken; keine passendere Gelegenheit findet er als am Weihnachtsfeste — und warum auch nicht? Es kommt ja der, welcher in seiner selbstlosen Liebe dem Menschen geseigt hat, wie ein Freundesherz aussehen muß, was es für den anderen und für die anderen zu leisten, zu opfern und hinzugeben imstande ist. Wir singen ja auch in dem Liede: „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen, wenn ich in deiner Liebe ruh“. Und dann übersehen wir noch die Unzahl von Familien, von Vereinen und Kreisen, in denen man den schönsten Gedanken am lieben Weihnachtsfeste sich hingibt, nämlich den Armen und mit der Not des Lebens kämpfenden eine Freude zu bereiten und einen Weihnachtsbaum anzuzünden. Und warum sollte man das nicht? Es kommt ja der, welcher die Armen reichgemacht hat, indem er sie zu Kindern des einen Vaters im Himmel machte. Ein Reich des Friedens und der Herrlichkeit ist ihnen erbaut und wartet ihrer nachtreulich durchgeführten Lebenskampfe, gegen welches alle Herrlichkeiten der Welt verblasen müssen. Wir singen ja in dem Liede: „Ihr Armen und Glenden in dieser bösen Zeit, die ihr an allen Enden müßt haben Angst und Leid, seid dennoch wohlgenut. Laßt eure Lieder klingen, dem König Lob zu singen, der Euer höchstes Gut“. Daß wir uns auf den Geburtstag des Herrn freuen und auch anderen eine Freude zu bereiten suchen, das liegt doch sehr nahe. Aber immer wieder muß gewarnt werden: Vergesst das Beste nicht! Vergesst über all den lieben süßen Weihnachts-Angebunden den nicht, an den unsere Seele gebunden sein muß, der uns das Heil und die Erlösung gebracht hat. Vergesst über all dem heiligen Christ Jesus Christus nicht! Und was sind zuletzt alle Christgeschenke, die man uns auf den Tisch legt, und die wir anderen auf den Tisch bringen? Doch nichts anderes als Nebel, die von der Sonne heraufgezogen werden und von ihr freundlich beschienen sind. Sie dürfen auf keinen Fall uns die Sonne selbst verdunkeln. Und damit er selber wieder auf's Neue wieder die große Aufgabe vor die Seele malen, zu welcher ihn sein Vater gesandt hatte, und welche er so treu und glorreich in der Welt erfüllt hat, daß die Nacht und die Schatten und die Finsternis vor ihm flohen und der helle lichte Tag mit ihm hereinbrach. Johannes soll es uns sagen, wie der Herr von sich selber zeugt: Joh. 8, 92. Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolget, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

## Durch die Lupe.

Ein Stüchlein Zeitgeschichte in Versen.  
Wenig weiß ich zu erzählen — aus der allerjüngsten Zeit, — was nur irgendwie bekannt ist, — känd' ich zur Zufriedenheit, — auf dem Balkan scheint der Frieden endlich einzufahren jetzt, — lieft man so die Zeitungsnachricht, — die das Blatt uns vorgelegt, — Die Bulgaren sind zufrieden, — wenn der Krieg zu Ende geht, — weil

es auch mit ihrem Heere — nicht mehr ganz besonders steht, — auf Adrianopels Hallen — haben sie verzichtet schon — und die brave Stadt verbleibt d'rum — nach wie vor dem türkischen Thron, — auch Statari, das noch immer — stolz und rühmlich sich gewehrt, — bleibt jetzt der Türkei erhalten — und sein Ruhm bleibt unverfehrt, — vierzehn Tage Waffenstillstand — sind vorläufig ausgemacht — und endgültig folgt der Friede — hinterher wohl über Nacht; — der Türkei ist es zu gönnen, — denn sie hat in letzter Zeit — viel Beweise uns gegeben — noch von Ruhm und Tapferkeit — mag sie manches auch verlieren, — ihr bleibt immer noch genug, — sollte jetzt sie Frieden schließen, — wär' verständlich sie und klug, — — Serbien hat auch begriffen, — daß es besser dabei fährt, — wenn es zu vernünft'gem Handeln — sich rechtzeitig noch bekehrt, — die Gefahr scheint d'rum behoben, — daß sich Oesterreich noch zulegt — gegen Serbiens Machtgelüste — unter Wehr und Waffen setzt, — also löst in Wohlgefallen — sich die Zeitgeschichte auf, — alles nimmt den vorgezeichneten — und betrieblenden Verlauf, — und der Leser spricht zufrieden, — während er sein Pfeifchen raucht, — Gott sei Dank, daß man sich nicht mehr — länger aufzuregen braucht.

## Ein Wort über die Mode.



Nr. 18027.  
Anabenkleid mit kurzen Höschen.

In sparsamen Haushaltungen pflegt man aus dem abgelegten Zeug des Herrn Papas meistens die Anzüge für die kleinen Söhne zu schneiden, die namentlich für das Alter von 6—10 Jahren nicht viel Stoff erfordern und leicht zu arbeiten sind. Unser kleiner Anabenkleid, zu dem ein glattes Höschen getragen wird, ist an der Seite geschlossen und kann mit verschiedenen Stragen gearbeitet werden. Die verlängerte Taille erhält drei Riegel, durch die der Gürtel gezogen wird, wodurch unten am Mittel ein kleiner Schöß entsteht, unter dem die kurzen Hosen hervorstehen.

Diese Vorlage kann von jeder Dame mit Hilfe eines Favoritschnittes mühelos nachgearbeitet werden, der unter Nr. 18027 in 28, 30 cm halber Oberweite für 75 Pfg. zu beziehen ist von der Modenzentrale, Dresden-N. 8.

## Aus der Geschäftswelt.

Es gibt noch manche Hausfrau, welche die bei den teuren Fleischpreisen für jeden Haushalt so nützlichen und praktischen Anorr-Suppenwürfel noch gar nicht kennt. Der billige Preis ist es, welcher diese Hausfrauen davon abhält, einen Versuch zu machen; sie können sich nicht erklären, daß es überhaupt möglich ist, für 10 Pfennige 3 Teller gute Suppe zu liefern. Nun ist aber die bekannte Nahrungsmittelfirma Knorr in Heilbronn tatsächlich in der Lage, für wenige Pfennige so viel zu bieten, weil in dem großen Fabrikbetriebe alle Vorteile bis ins Kleinste ausgenützt werden können, die sich aus dem Einkaufe und bei der Verwendung der Suppengemüse ergeben. Gerade bei der jetzt so teuren Zeit sollte man sich nach billigen, guten Lebensmitteln umsehen und dabei auch einmal mit Anorr-Suppenwürfeln, welche in über 40 Sorten hergestellt werden, einen Versuch machen.

Pfeffernüsse nach Dr. Oetker's Rezept sind seit Jahren bewährt. Zutaten: 4 Eier, 375 g (¾ Pfund) Zucker, ¼ Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 60 g Mandeln, 60 g Saffade (Zitronat), 30 g gemahlenen Zimt, 1 Messerspitze voll getrocknete Nelken, 1 Messerspitze voll getrocknete weißen Pfeffer. Zubereitung: Eier, Zucker und Vanillin-Zucker rührt man schaumig und fügt nach und nach das mit dem Backpulver gemischte Mehl, die gemahlene Mandeln, Saffade und die Gewürze hinzu und verarbeitet alles zu einem festen Teig, den man fingerdick ausrollt, nötigenfalls fügt man noch etwas Mehl hinzu. Mit einem Ritzglas sticht man kleine Plättchen aus, die man auf gefettetem Backblech hellbraun bäckt.

## Rätsel-Ecke.

Freirätsel-Lösung.

Sich wehren bringt Ehren.

Es gingen im ganzen 46 richtige Lösungen ein und zwar aus Wilsdruff 23, Grumbach und Klipphausen je 3, Sachsdorf, Kaufbach, Kesselsdorf und Herzogswalde je 2, Sähdorf, Weistropf, Steinbach bei Kesselsdorf, Unterdorf, Röhrsdorf, Lampersdorf, Birkenhain, Helbigsdorf und Mohorn je 1. Gezogen wurde Nr. 38 mit der Aufschrift: Elisabeth Vommagch, Steinbach bei Kesselsdorf. Gewinn: Neues Jugendbuch mit zahlreichen Illustrationen.

## Skatenaufgabe.

(a b c d die vier Farben; A K; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler).

V, der Botthandspieler, macht Großspiel auf folgende Karte:

a c dB, aA, 10; bA; cK, D, 9, 8.



Ist der Grand vertierbar?

Wie hoch kommen die Gegner bei dem für sie günstigsten Kartenzuge?

## Geheimchrift.

- I = + II ? ! II III IV : ? ( I ) ; II  
III ) ? ! II III (Sinnpruch).

## Schlüssel:

- I III + II Kopfbedeckung.  
= II IV ? II ! Wirtschaftsgesetz.  
? ! I III + II Fruchtform.  
; III + II ! Gefäß.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Bilderrätsel: Hanfa-Bund.

Logogryphe: 1. Brot, Brom; 2. Hammel, Himmel, Hummel.

Homogramm:

B E L  
B a s e l  
E s s i g  
L e i e r  
I g r

## Schmerzloses Zahnen.

Ohne Bekümmern brechen gerade, kräftige Zähne durch, und die Nachtrahe der Mutter bleibt ungestört, wenn man dem Kleinen zur rechten Zeit Scott's Emulsion gibt, die aus bestem Lohofen (Kocher) Rebertan mit mineralischen Salzen bestehend, äußerst schmackhaft und durchaus leicht verdaulich ist.



Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Vertriebe, und zwar in alle nach Gemüthe oder Maß, jedoch nur in den besten Originalflaschen in Rebertan mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fische) Scott & Boman, G. m. b. H., Frankfurt a. M.



## Für Weihnachtsgeschenke Reklame-Angebote

In ähnlichen Abteilungen in überaus reicher Fülle und in gebührender Qualität am Lager

## Mein Hauptkatalog 1913 sowie Preisliste von Reklameangeboten.

geringen postfrei zum Versand und bitte ich deren kostlose Zusendung zu veranlassen

# Ausverkauf.

Gesundheits-Rücksichten veranlassen mich, mein Ladengeschäft vollständig aufzulösen.  
Ich stelle daher mein äusserst reichhaltig und gediegen assortiertes Lager

## moderner Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme etc. zu günstigsten Preisen zum Ausverkauf.

Es bietet sich hierdurch vorteilhafte Gelegenheit, den Bedarf hierin zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu decken.  
Der langjährige gute Ruf meiner Firma bietet für

### tadellose Qualität und solide fachmännische Arbeit

weitgehendste Gewähr.

### Neuanfertigungen nach Mass, sowie Umarbeitungen und Modernisierungen

werden wie bisher in meiner Werkstatt unter meiner persönlichen Leitung auch fernerhin in gewohnter exakter Weise bei billigster Preisstellung ausgeführt.

Freiberg, Burgstrasse 10.  
Fernsprecher 693.

Alfred Sabisch, Kürschnermeister.

### Weihnachtsgeschenke!

#### Billige Teppiche!

Extra für den Weihnachtsmarkt habe ich große Warenposten (Reißbestände in Fabriken) außergewöhnlich preiswert erworben, welche ich, wie bekannt, wieder billig zum Verkauf stelle

#### Billige Teppiche!

Axminster, 135/200, anstatt M. 20 für M. 12.  
Tapestry, 170/235, anstatt M. 30 für M. 24.  
Plüsch, 200/300, anstatt M. 60 für M. 50.

#### Billige Teppiche!

Axminster, 200/300, anstatt M. 55 für M. 39.  
Tapestry, 200/300, anstatt M. 45 für M. 35.  
Bouclé, 200/300, anstatt M. 45 für M. 35.

#### Billige Teppiche!

Linoleum, 150/200, anstatt M. 11 für M. 8.  
Linoleum, 200/250, anstatt M. 18 für M. 13.  
Linoleum, 200/300, anstatt M. 22 für M. 16.

#### Billige Teppiche!

Inlaid, 150/200, anstatt M. 18 für M. 12.  
Inlaid, 200/250, anstatt M. 30 für M. 20.  
Inlaid, 200/300, anstatt M. 35 für M. 25.

#### Billige Teppiche!

in sämtlichen Qualitäten und Größen. Berücksichtigen Sie nicht, vor einem Einkauf die Preisauswahl und die billigen Preise in meinen 10 Schaufenstern zu beachten.

## Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstrasse 17.

### Berufs-Vorbildung

#### Abteilungen für männliche und weibliche Besucher

Ofters 1912 - 47. Schuljahr. Schulgeld-Tabellen und Stundenpläne für alle Abteilungen, persönliche Vorbesprechungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos.

I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesvollschule - Lehrlingschule). Jahres- und Halbjahreskurse für Handelslehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten sollen.

II. Handelsschule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

a) für bejahrte und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre usw.)

b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahres- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in Tages- und Abendklassen. Ausbildung zum Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staatlich- und Gemeindefunktionäre usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatsbehörden, Bergbauwesen, Werkmeister, Ingenieure, Industriehilfskräfte, Techniker usw.

III. Privatkurse für jüngere Personen hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb- oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

#### Kleinmännische Handels- und höhere Fortbildungsschule

Direktion: E. O. Kleinmänn

Dresden A B, Moritzstr. 3 Begr. 1866 Fernspr. 3509



## Welche Zentrifuge

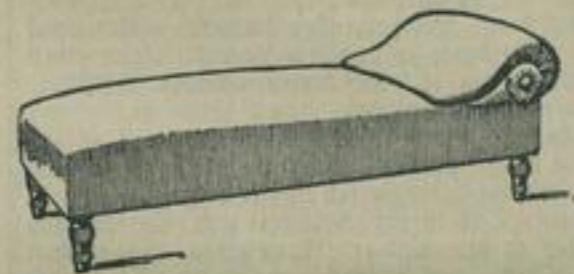
Wenn heutzutage ein Landwirt in seiner Nachbarschaft herumfragt, welche die beste und den meisten Nutzen abwerfende Zentrifuge ist, so wird man ihm allgemein „Alfa“ empfehlen. Und mit Recht. Ist Alfa doch der Separator, der stets an der Spitze der gesamten Zentrifugen-Fabrikation gestanden und durch rasches Fortschreiten in den Konstruktions-Einzelheiten heute mehr denn je unerreicht ist in Bezug auf hohe Stundenleistung, scharfe Entschöpfung, geringen Kraftbedarf, solide Ausführung, geringe Abnutzung, lange Lebensdauer. - Das neueste Modell auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung gewährt höchste Vollendung. Näheres bei: Ludwig Hollandt, Weissen.

### Passende Weihnachtsgeschenke

**FLUEGEL ! SONNENSPIANOS**  
wenig gebraucht, zu fulantem Bedingungen zu verkaufen  
Dresden Altmarkt 13. **KAPS.**

Die Anfertigung erfolgt in eigenen Tapezierwerkstätten, sodass ich jede Garantie leisten kann.

Moderne Bezüge zur Auswahl am Lager



Moderne Bezüge zur Auswahl am Lager

## Sofa, Matratzen, Chaiselongue

sowie alle Polstermöbel.

Solide, dauerhafte Arbeit in einfachen und vornehmen Ausführungen. Umarbeiten und Reparaturen in und ausser dem Hause schnell und billig.

Altbekanntes und grösstes Möbel-Ausstattungs-Geschäft v. Meissen und Umgebung

## Central-Möbel-Halle A. Fracke

Meissen, am Bahnhof.

Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Telefon 539.

Telefon 539.



### Tretbar automatische Wagenträger.

#### Julius Tretbar in Grimma bei Leipzig

Einziges Kinderwagenfabrik, welche direkt für Private fabrikt und direkt liefert. Verlangen Sie umsonst und frei meinen Fabrikatatalog in Kinderwagen, Sportwagen, Klappsportwagen, Leiterwagen, Babybetten, Kinderkörben, Puppenwagenfabrikpreisliste wollen Puppenwagenbedürfnisse extra verlangen. Eine Fabrikpreisliste in Reisekörben, Rohrkorben, Kuppelkoffern, Wäschekörben, Industriekörben auch allerhand Wirtschaftskörben verlange, wer hiervon braucht. Für Rohrmöbel sei meine reichhaltigste Möbelliste empfohlen, sie enthält: Sessel, Tische, Bänke, Liegestühle, Strandkörbe und Andere. Sagen Sie, welcher obiger Artikel meiner Fabrikation Sie gerade interessiert, ich komme Ihnen kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Sie mit reichhaltigsten Zeichnungen und billigsten Preisangaben näher. Sie wählen dabei ganz unbeeinträchtigt bei Kassakauf mit 10% Rabatt oder Teilzahlung geg. Kontrakt. Alles nach Ihren Wünschen. Schreiben Sie gefälligst an: Julius Tretbar in Grimma bei Leipzig. Älteste, grösste Kinderwagenfabrik Sachsen.

## Falls Sie in Freiberg mit Erfolg zu inserieren wünschen,

dann benutzen Sie zu Ihren Ankündigungen in erster Linie das beste u. infolge seiner hohen Auflage wirkungsvollste Inseritionsorgan, den

## Freiberger Anzeiger

Große Zugkraft haben, wie allgemein bekannt, auch die **kleinen Anzeigen** aller Art.

Abonnementausgabe: **12000 Exempl.** (notariell beglaub.)

Zeilenpreis 22 Pfennig.

Fernsprecher Nr. 7.

Geschäftsstelle: Freiberg, Peterstraße 36/38.

# Wochenblatt für Wilsdruff

3. Beilage zu Nr. 142.

Sonnabend, den 7. Dezember 1912.

## Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Bezirke für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt).

**— Brauereien und Biergewinnung in Sachsen.**  
Die Zahl der in Betrieb befindlichen Brauereien ist in unserem Sachsen während der letzten zwölf Jahre in auffälliger Weise zurückgegangen. Nach den Mitteilungen der Kgl. General-Inspektion im statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen gab es deren im Rechnungsjahre 1899/1900 noch 649. Seitdem fiel die Zahl der sächsischen Brauereien stetig von Jahr zu Jahr, und 1910/11 gab es deren nur noch 487. Auch die Menge des hier gewonnenen Bieres ist trotz seiner anerkannt vorzüglichen Qualitäten gewaltig gesunken. Sie betrug 1899/1900 insgesamt 4764 Hektoliter, stieg dann bis zum Jahre 1905/06 dem Jahre des höchsten Bierausstoßes, bis auf 5006000 Hektoliter, fiel aber seitdem wieder, und 1910/11 wurden in Sachsen nur noch 3989000 Hektoliter Bier gewonnen.

**— Zur Bekämpfung jugendlicher Vagabondage und ihrer ständig wachsenden Gefahr** schließen sich jetzt, einer ihrer ständigen wachsenden Gefahr entsprechend, überall die einzelnen Jugendhilfs-Vereine zu großen Provinzial- und Landesgruppen zusammen. Alle heimatischen Organisationen verfügen, wenn sie sich nicht mit den auswärtigen zu gegenseitiger Unterstützung verbinden. Wie wir hören, hat der Verband für Jugendhilfe in Dresden, Voßringers Straße 21, auf Grund vielseitiger Ansuchen die Bildung einer Landesgruppe Königreich Sachsen zur Vermittlung interlokaler und interstaatlicher Jugendhilfe in die Hand genommen. Er beabsichtigt demnächst mit einem Aufruf an alle Gemeinden und humanitären Vereinigungen auf dem Gebiete des Jugendhilfes in Sachsen heranzutreten. Wir werden seiner Zeit näheres hierüber bringen. Etwaige Interessenten wollen sich schon jetzt direkt mit dem Verband für Jugendhilfe in Dresden, Voßringers Straße 21, ins Benehmen setzen.

**— Weihnachtszeit und Kindererziehung.** Eine beherzigenswerte Mahnung, die wir in einer ausländischen Zeitung fanden möchte auch unseren Lesern nicht vorenthalten bleiben; Man lege die im Interesse der Kindererziehung unangebrachten Drohungen mit Geschenktziehung und dergleichen endgültig zum alten Eisen. Wie oft hört man in diesen Tagen die Verheißung: Wenn Du nicht sofort artig bist, bringst Du der Weihnachtsmann die Puppe, oder die Soldaten usw. nicht! Manchmal hilft's, manchmal auch nicht. In den Fällen, in denen es nicht hilft, konstatiert das Kind aber am Weihnachtstage, daß es die Puppe usw. doch bekommt. Was sind nun die Folgen? Das Kind lernt derartige Drohungen der Eltern richtig als das einschüßliche, was sie tatsächlich sind, nämlich als Verlegenheits-Giftmittel der Erziehung. Es begreift rasch, daß solche Drohungen meistens doch nicht wahrgenommen werden und derartige Erfahrungen erziehen ein Kind direkt zur Unartigkeit. Darum: wenn unsere Kleinen in diesen Wochen ein unartiges Benehmen an den Tag legen, so bleibe man beim Klaps und bei der Rute, wie zu anderen Jahreszeiten. Sie helfen beide radikaler, und man hat dann Gelegenheit, am Weihnachtstage zu sagen: Alles das hat Dir der Weihnachtsmann gebracht, weil Du in den letzten Tagen Dich geändert hast und so schön artig gewesen bist!

**— Vom Dezember.** Nun ist der Dezember, der Weihnachtsmonat, da. Eis, Schnee und Frost sollen seinen Weg begleiten, allerdings hat es damit schon seit einer ganzen Reihe von Jahren gehapert, und ein richtiger, kalter Dezember gehört schon lange zu den Seltenheiten. — In der Natur macht sich der Dezember durch den erheblichen Unterschied der Tag- und Nachtlänge bemerkbar. Vom Zeitpunkt des frühesten Sonnenuntergangs, den wir am 22. Dezember zu erwarten haben, ist der augenblickliche Zeitpunkt des Versinkens der Sonne zwar nur um acht Minuten entfernt. Dafür geht dieses lebenspendende Gestirn jetzt jedoch noch reichlich eine halbe Stunde früher morgens auf und gerate in den Morgenstunden macht sich das Fehlen des Tageslichts bekanntlich besonders fühlbar. Mit dem Dezember naht wieder die unerwünschte Zeit der künstlich beleuchteten Arbeitsräume mit ihrem das Auge störenden grellen Licht. — — — — — Trozdem wollen wir den Dezember nicht gar zu schlecht machen. Die oben erwähnten kleinen Fehler, die ihm anhaften, werden reichlich aufgewogen durch die vielen Annehmlichkeiten, die er uns bietet. Da ist in erster und letzter Linie natürlich das Weihnachtsfest zu nennen. Für die Kinder und angehenden Verlobten nur ein Tag reiner Fröhlichkeit und verheißungsvollen Glücks. Für den Geschäftsmann dagegen

eine aufregende Zeit, nicht selten die Hauptarbeitszeit des ganzen Jahres. Alles kaufmännische Personal arbeitet jetzt unter Hochdruck, kaum kommt der rege Arbeitsgeist zum Bewußtsein der draußen vorgehenden Witterungsverhältnisse und sonstiger Naturereignisse. Es wird gearbeitet vom frühen Morgen bis in die sinkende Nacht. Mag's draußen regnen oder schneien, frieren oder tauen, das



## Unter dem Zeichen : des Esperanto. :

Wer nach diesen Unterrichtsbriefen Esperanto lernen und sich an dem Wettbewerb zur Erlangung von Reisestipendien beteiligen will, wende sich, unter Beifügung von Rückporto, an das Esperanto-Institut, München, Weinstraße 5.

### Esperanto-Unterrichtsbriefe

v. L. Schläp.

Nachdruck verboten.

XXII.

Alfred kam in einen Wolkenbruch. Heute und gestern hat es immer gestürmt. Das Wasser ist kühl, daher sehr angenehm. Oh, erklinge schönes Lied, über die Esperanto-Sprache!

Mi devis ekridi pri tio kion diris la vireto. La praavinjo ĵus iris en la arbaron. La ĉambrego estis plenigita per la infanoj el la urbo. Mi irus en la montaron, se la vetero ne estus tiel ventega. Vidu ĉi tiujn du beletajn ĉevalojn, diru al mi kiel ili plaĉas al vi? La angla ŝiparo estas pli granda ol tiuj de aliaj landoj. Ĉu vi ne miras pro tio ke la praavo estas tiel sana kaj gaja? Li ĵus ludas kun la hundeto. Jen vidu kiel kurus la knabeto, sed mi kredas ke li baldau pluregos.

Uebersetzung zur 8. Aufgabe.

Der Wirt wurde reich, daher ist er ein Reicher (reicher Mann). Knaben und Mädchen gehen in die Schule. Wo befinden sich die Kinder unseres Freundes? Jener Greis fand ein kleines Messer. Besorge mir die neue Zeitung, weil ich sie lesen muß. Aergere dich nicht immer. Entferne die bösen Tiere. Zünde das Licht an. Beleuchte den Saal. Der Arzt hat meine Mutter geheilt. Warum reinigst du nicht das Zimmer? Zähle deine Nadeln. Der Prediger (Geistliche) befindet sich jetzt in der Kirche. Jener alte Mann ist ein Bettler. Verständige den Vater (teile es dem Vater mit), daß ich mich in der Schule befinde. Entferne deinen Hund oder reinige ihn; ich entferne ihn nicht, denn er ist rein. Wer hat jenes Bild drucken lassen? Hast du nicht den Kamm des Kindes gesehen? Er ist in der Badestube.

La servistino purigu tiujn la ĉambrojn. Mi pilgrandigos la bildon de mia edzo. La infano estis malsana kaj estas ankoraŭ malforta, sed ĝi baldau refortiĝos. La ĵunulo en la lernejo ne lernas sed nur ĉiam ludas kun aliaj infanoj. Tiu avarulo havas tre malgrandan loĝejon, kvankam li estas milionulo. La kuiristino troviĝas en la kuirujo, ŝi estas tre kolera, sed mi ne scias kial, eble ĉar ŝi ne trovas la grandan tranĉilon. Ĉiudimanche kantas la kantistino en la preĝejo, ŝi kanto ĉiam kortuas min. Demandu la kuiristinon, ĉu la korkirilo estas en lakuirujo?

Die zusammengesetzten Zeiten.

Wichtig zu bemerken ist, daß man zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten außer dem Hilfszeitwort „esti“ sein, noch das Mittelwort des betreffenden Zeitwortes selbst, benötigt. Dieses Mittelwort hat im Esperanto für die tätige Form in der Gegenwart = anta als Endungssilbe, in der Vergangenheit = inta, in der Zukunft = onta. Z. B. voki = rufen (Nennform), vokanta = rufend.



Personal sieht von alledem nichts. Es würde kaum etwas davon bemerken, wenn eines Morgens die Sonne zur Abwechslung im Westen aufgehen wollte. Denn noch stehen die drei größten Geschäftstage des Jahres, der kupferne, silberne und goldene Sonntag vor der Tür. Erst wenn diese vorüber, finden Prinzipal und Personal Ruhe. Dann werden die mehr oder weniger splendiden Weihnachtsgratifikationen verteilt, der Familienvater erlebt wieder

etwas Freude am traulichen Dabeim und nebenher wird geschlafen, immer geschlafen.

— Das Weihnachtsinsulat muß, um seine volle Wirkung zu erzielen, möglichst frühzeitig erscheinen. Von Seiten großer Versandfirmen in den Hauptstädten des Reiches werden schon jetzt alle Gegenden mit Prospekten und Katalogen überschwemmt, und mancher Kunde wird auf diese Weise in den kleinen Orten erworben, nur weil diesem nicht rechtzeitig durch die einheimische Geschäftswelt der Beweis erbracht worden ist, daß die gleichen Waren zu gleichen Preisen auch am Orte zu erhalten sind, was zugleich den Vorteil eines bequemeren Umtausches und einer persönlichen Auswahl bietet. Ein solcher Beweis läßt sich aber nur durch das Inserat führen. Schaufensterauslagen, mögen sie noch so geschmack- und wirkungsvoll sein, erfüllen diesen Zweck nur unvollkommen, denn einmal ist es undenkbar, alle Sorten ins Fenster zu stellen, zweitens ist heutzutage jedermann derart in seinem Berufe in Anspruch genommen, daß die meisten selbst an der prächtigsten Auslage achtlos vorbeigehen. Das Inserat jedoch, selbst wenn es nur wenige Zeilen umfaßt, prägt sich dem Leser ein, besonders bei wiederholter Aufgabe und zukünftigem Lekt. Es hat ferner den Vorzug, daß man in ihm mit wenigen Zeilen dem Leser alles das sagen kann, was ein ganzes Schaufenster voll Waren ihm nicht beibringen vermag. Der deshalb der auswärtigen Konkurrenz rechtzeitig begegnen und sich einen befriedigenden Warenumsatz sichern will, der versäume nicht, und schon jetzt seine Inserate für das Weihnachtsgeschäft aufzugeben. Der Erfolg lohnt's!

— Der Honig als Heilmittel. Die Heilkraft des Honigs ist schon von altersher bekannt, kann aber nur immer wieder empfohlen werden. Honig gilt als gutes Vorbeugungsmittel gegen Reuchusten, wenn man aller zwei Stunden einen Teelöffel Honig langsam verschluckt, besonders auch vor dem Schlafengehen. Gegen Influenza vermischt man einen Liter Apfelwein mit 300 Gramm Honig und trinkt dies warm. Gegen Blutarmlut, Bleichsucht, sowie als Stärkungsmittel ist der Honig warm zu empfehlen. Sennesblättertee, mit Honig versetzt, ist ein gutes Abführmittel. Aber auch zur Hautpflege ist Honig geeignet, indem man ungefalgene Butter oder Glycerin mit Honig vermischt und aufgesprungene Haut des Gesichtes oder der Hände damit einreibt. Ueber die Hände muß man dann des Nachts Handschuhe ziehen. Warzen verschwinden nach 8 bis 14 Tagen, wenn sie jeden Abend mit Honig bestrichen werden. Ebenso ist eine Salbe aus Mehl, Olivenöl und Bienenhonig, die man warm zusammenreibt, gut für offene Beine und sonstige Geschwüre. Honig-Grog gegen Erkältung und Katarrh bereitet man, indem man einen großen Löffel Schleuderhonig, den Saft einer halben Zitrone und eine Tasse kochendes Wasser verrührt. Man trinke den Grog vor dem Zubettgehen, nach kurzer Zeit wird man schwinden, und der Katarrh wird bald verschwinden sein. Auch als Heilproviand ist der Honig zu empfehlen. Es gibt kein Mittel, das den durch Strapazen erschöpften Körper so rasch und nachhaltig herstellt wie der echte Bienenhonig. Schreiber dieser Zeilen macht keine anstrengende Bergtour, ohne eine Büchse kandierten oder ein Fläschchen flüssigen Honig mitzunehmen. Echter Bienenhonig übt eine ebenso erfrischende Wirkung auf den Körper aus wie alkoholische Getränke, ohne indes die übererquickende Nachwirkung zu haben wie diese. Ein bekannter Hochtourist sagte mir, daß er vor Beginn schwieriger Touren jenseits ein halbes Pfund Bienenhonig verzehre und dies seine Kraft und Ausdauer außerordentlich erhöhe. Für den Wintersport sicher sehr zu empfehlen. (Aus: „Der Honig in der Küche“ von Johanna Floß)

„... Dasfeinmunde Wohlgeschmack  
ist gupind. bekömmlich und soon  
anwonnlichsam Wohlgeschmack.“

Ueber 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen!

Dresden-A.

# Dressler

Modewarenhaus  
großen Stils 12  
Prager Str. 12

## Otto Fünftücks Nachf.

Inh.: Oswald Matthes  
Wilsdruff Dresden Str. 63.

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke  
**Schuhwaren aller Art**

für Herren, Damen und Kinder in nur guter Qualität  
und bester Ausführung.

Grosses Lager in allen Seifen,  
Parfümerien und Christbaumkerzen.

**Bauleitungen, Entwürfe, Gutachten  
Rechnungsprüfungen, Kosten-  
anschläge für Neu- und Umbauten**

übernimmt unter sorgsamster Wahrung der Interessen der  
Bauherren.

**Richard Schuricht, Baumeister**  
Wilsdruff, Dresden Strasse 237 B.



Brillen, Klemmer, Ferngläser, Wettergläser  
sämtl. Arten Thermometer, sowie alle and.  
optischen Artikel in grösster Auswahl.  
Th. Nicolas, Uhrmachermeister,  
Freiberger Strasse 5 B.  
Reparaturen prompt und billig.

**Robert Geissler**  
**Möbelfabrik mit Dampftrieb**  
Kein Laden Gr. Fabriklager Kein Laden

liefert echte Möbel — gestrichene Möbel  
— in einzelnen Stücken und ganzen Einrichtungen —

**Ruhe-Klapp-Stühle**  
für Erwachsene.  
Grüßes Lager  
Dresdens.

Bitte sich zu überzeugen, daß  
meine Preise hierin billiger  
sind als sonst irgendwo.

**Paul Schmidt, Dresden A.**  
Moritzstraße 7, I. Etage.

**Puppen-Wagen**  
Kinder-Stühle  
Kinder-Bettstellen  
Sportwagen  
Kinder-Pulte

**Riesen-Auswahl.**  
**Dresden A.**  
Fornspacher 4569.

**Spezialgeschäft in Puppen und Puppen-  
Artikeln, Puppenklinik v. Wilhelm Hoppe**

**Meissen, Neugasse 8.**

Zur Weihnachtszeit empfehle mein gut sortiertes  
Lager in Kugelgelenktänzlingen von einfacher  
bis feinst. Waltershäuser Qualität, gekleideten Puppen  
in allen Bretzlog u. Puppenbätgen in Stoff und  
Leder, Puppentöpfen in Porzellan, Blech u. Zellu-  
loid mit vielfacher Färbung und mit feinsten, echten  
Menschenhaarpe-sücken zu billigsten Preisen

**Bade- und Charakter-Puppen**  
Pupp-Strümpfe, Schuhe, Hüte, Arme, Hauben, Kleider,  
Wäsche usw., Perücken in Mohair und echtem Haar in  
großer Auswahl zu billigsten Preisen

**Puppen-Klinik**  
zur Reparatur und Ersatzteile für zerbrochene Puppen  
zur gef. Beachtung und erbitte Reparaturen an Puppen  
mit möglichst bald zu überweisen.

Bei Einkauf gewähre 5% Rabatt in Marken oder bar.

## Damen-Paletots und Mäntel

halb- und ganz lange Fassons in 7.— 9.50 12.50  
schwarzen u. dunkelblauen Tuchen 15.— 18.50 21.—  
sowie neuesten farb. Stoffmustern 24.— 27.— 30.—

## Damen-Winter-Pelerinen

Mädchen-Paletots Kinder-Mäntel  
Reizende Neuheiten 2.90 — 14.—

Kinder-Pelerinen, Warme, wasserdichte  
Winter-Loden.

Grösste Auswahl Billigste Preise

**B. Walther, Potschappel.**

Sonntags von 11—2 Uhr offen.

Maisschrot  
Gerstenschrot  
Roggen- u. Weizenkleie  
**Futtermehl**  
Baumwollsaatmehl  
Trockenschnitzel  
**Hühner-  
und Taubenfutter**  
Weizenmehle

empfiehlt zum billigsten Tagespreis  
**Hugo Busch.**

Umtausch von Getreide wird gern  
entgegengenommen.

## Selbstbereitung

sämtl. Liköre, Brantweine,  
Punschextrakte etc. nehmen  
Renner einzig und allein nur die  
berühmten **Original-  
Reichel-Essenzen**



Marke „Lichttherz“

Echte Destillate u. Extrakte!  
Ein Versuch i. hochlohnend u. d.  
Ersparnis ungeahnt gr.! Man  
ford. u. Reichel-Essenzen  
b. echt mit dem „Lichttherz“  
u. verweig. jed. Nachahmung.  
**Otto Reichel, Berlin SO.**  
Die Destillation im Haushalt  
wertv. reich illust. Buch m. sämtl.  
erpr. Rezept. Völlig kostenfr.!  
Kleine Niederl. in Wilsdruff  
bei Paul Klotzsch, Drogerie.

## Regen- Schirme

empfiehlt in grösster Auswahl zu  
billigsten Preisen

**Robert Heinrich**

Bahnhofstrasse.  
Reparaturen u. Bezüge prompt.

**Nähmaschinen**  
Seidel & Naumann  
Wasch- u. Wring-  
Maschinen  
empfiehlt Mart Reichelt  
Wilsdruff, Markt 41.

**Karpfen  
Male, Schleien**  
empfiehlt Max Siebig.

## Schlachtyerde

kauft zu höchsten Preisen die  
älteste Rohschlachtereie v. Oswald  
Mensch, Potschappel. Tel. Nr. 785  
Bei Unglücksfällen bin mit  
Transportwagen sof. zur Stelle.

Millionen  
gebrauchen gegen

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung, Krampf- und  
Keuchhusten

**Kaiser's Brust-  
Caramellen**  
mit den „3 Tannen“

6100 nos. begl. Zeugnisse von  
Ärzten und Privaten ver-  
bürgen den sicheren Erfolg  
Aeusserst bekömmliche und  
wohlschmeckende Bonbons.  
Paket 25 Bfg. Dose 50 Bfg. zu  
haben in der Löwen-Apothek in  
Wilsdruff und bei M. Lummer,  
Saxonia-Drogerie in Mohorn.

Dresdner Strasse. Dresden Strasse.

# Weihnachts- Konfekte u. -Präsente

vom einfachsten bis feinsten, als in:  
Chocolade, Marzipan, Fondants, Likör, Biskuits  
Lebkuchen, Bonbonnieren und Atrappen  
empfiehlt in grosser Auswahl und allen Preislagen

## Oskar Jünger

Chocoladen-Geschäft.

Ausserdem bringe in empfehlende Erinnerung meine **Kakao-,  
Chocoladen, Tees und Kaffees** in bekannter Güte.

**Geschenk-Artikel**  
in grosser Auswahl empfiehlt  
**Martin Reichelt**  
Wilsdruff, am Markt 41.  
Telephon 66. Telephon 66.

## Das Weihnachtsfest naht!

Die Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins Grumbach  
bitten ihre werten Gönner und geehrte Einwohner-  
schaft von Grumbach und Umgegend bei eintreten-  
dem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Ein jeder wird bestrebt sein, die ihn beehrende  
Kundschaft mit guten Waren zu soliden Preisen zu  
bedienen.

Mit grösster Hochachtung

## Die Mitglieder des Rabatt-Spar- Vereins Grumbach.

Walther Beyer. Anna verw. Beyer. Paul Eckelt. Max Hartmann.  
Moritz Horn. Otto Kaubisch. Friedrich Kunze. Paul Pritzke.  
Franz Pohl. Gustav Riegel. Theodor Richter.

## Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Heinrich Uhlemann.  
Inh.: Selma Seemann.

Von Montag, den 9. d. M., ab stelle  
ich wieder einen grossen Transport

vorzüglicher  
**Milchkühe**  
hochtragend und frischmelkend  
billigsten Preisen im

„Oberer Gasthof Kesselsdorf“  
zum Verkauf.

**Emil Rästner aus Hainsberg.**

Nur Mk

# 60.-

kostet das beliebte Instrument

## Gramola

in weitbekannter  
Schutz-Marke.

**Gramophon & Weiss Co.**  
Inh.: Max Wendlandt,  
Dresden A., Pragerstrasse 21.  
Gingang Strasse. Chemnitz: Kronenstr. 18.  
Katalog Nr. 2. gratis u. franco. Teilzahl gern gef.





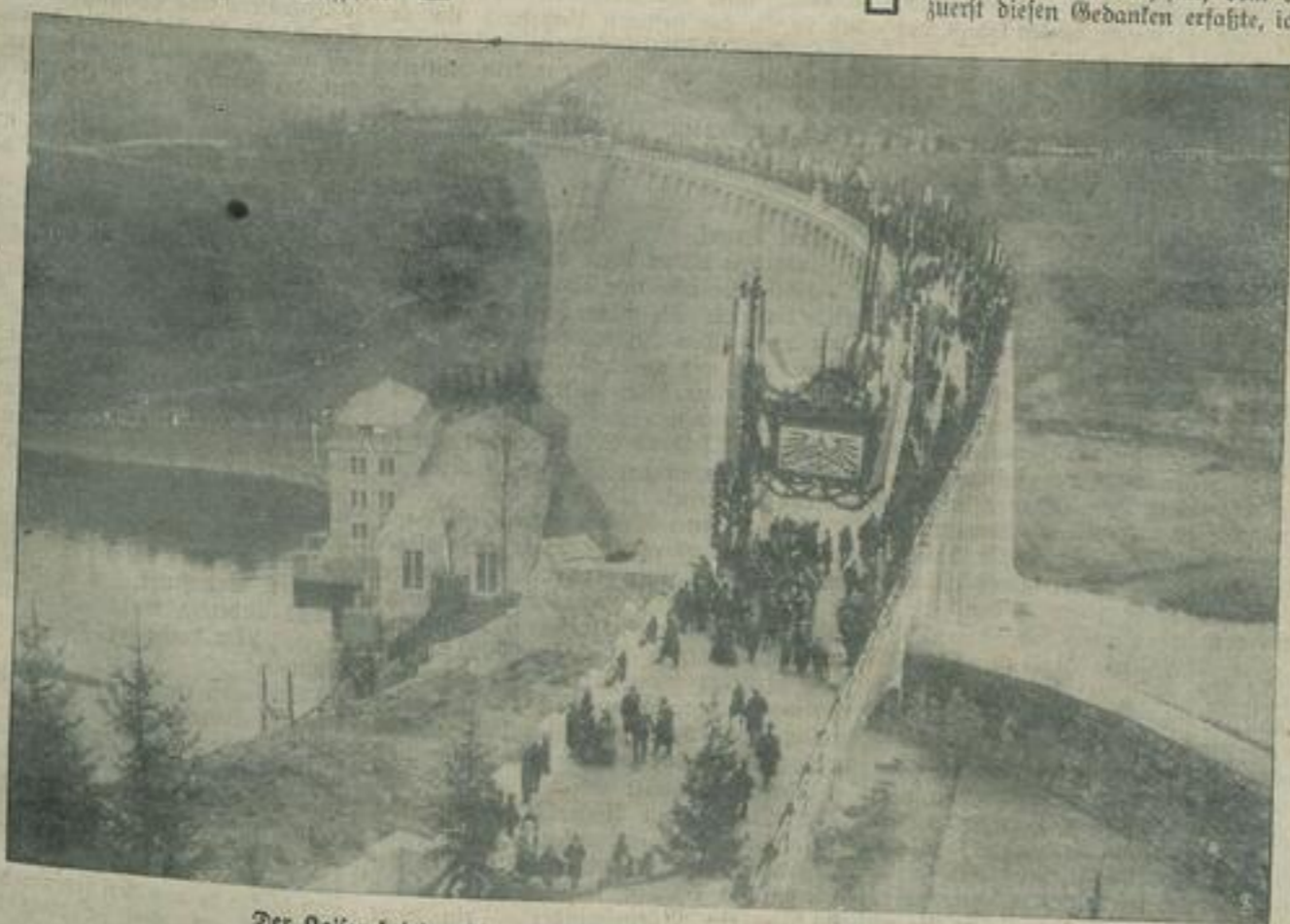
Gratisbeilage zum „Wochenblatt für Wilsdruff und die Umgegend“.

Verlag von Arthur Zföwneke, Wilsdruff.

In Gegenwart des Kaisers wurde vor kurzem die Bobertalsperre bei Mauer i. Schl. eingeweiht. Es ist dies die größte Talsperre Deutschlands. Der Bau der Sperre nahm acht Jahre in Anspruch. Die größte Mauerhöhe beträgt 60 Meter, der Inhalt des Staubeckens umfaßt 50 Millionen Kubikmeter Wasser. Die Länge der Mauer beträgt 280 Meter. Bei der Einweihung der Talsperre

**Größte Talsperre Deutschlands.**

da riefen Eure Majestät uns zu: „Baut Talsperren!“ und wiesen uns hin auf die Werke von Meister Inbe. Wie oft hat uns unser damaliger Oberpräsident, der Fürst von Sayndt, wenn wir ihm für die Inangriffnahme des Baues der Talsperre danken wollten, gesagt: Nicht mir gebührt der Dank, sondern Seiner Majestät, dem Kaiser, der zuerst diesen Gedanken erfaßte, ich war nur



Der Kaiser bei der Einweihung der Bobertalsperre bei Mauer i. Schl.

Phot. Geis, Gerdel.

hielt der Vorsitzende des Provinziallandtages, Herzog von Ratibor, eine Begrüßungsansprache an den Kaiser, in welcher er u. a. sagte: „Als im Jahre 1897 weite Gebiete unserer Heimatprovinz durch die von den Bergen herabstürzenden Fluten verunstaltet wurden, da waren es Eure Majestät und Ihre Majestät, unsere teure Kaiserin,

die die Stätten des Elends aufsuchten, helfend und tröstend. Damals schon wurde es bei Eurer Majestät fest beschlossene Sache, daß hier vorgebeugt werden müsse, damit künftig derartige Verheerungen verhindert oder doch mindestens auf ein geringes Maß beschränkt würden. Und als nun die Erwägungen in Taten umgesetzt werden sollten,

der Bollstrecke seines Willens.“ Der Kaiser besichtigte den aus Anlaß der Fertigstellung der Sperre errichteten Denkstein. Daran schloß sich ein Rundgang, bei dem die Sperrmauer sowie das Elektrizitätswerk und die maschinellen Einrichtungen desselben in Augenschein genommen wurden.

• • •



Die Festigkeit des zweiten Tages zerging. Es war, als hätte sie ihn nie gelebt. Alle Unsicherheit glitt von ihr ab. Sie war wie früher, wo sie alles allein durchgekämpft und entschieden hatte. — Jedes ihrer Gefühle zwang sie zu dem Vater und damit zur Entscheidung.

Herr von Lobed sah ihr mit seinem Lächeln entgegen, weil sie diesen dritten Tag nun doch nicht bis zu Ende ertragen hatte. Ihr ernstes Gesicht wollte ihn bestechen, aber er kannte sie in gewisser Beziehung zu wenig, als daß er daraus Schlüsse gezogen hätte.

So wartete er denn ab, ohne ihr zu helfen. Sie beachte auch gar keine Hilfe. Ganz ruhig und kühl sagte sie es ihm.

„Ich muß dich bitten, Herrn von Lobemann mitzuteilen, daß ich seine Frau nicht werden kann. — Ich empfinde gar nichts für ihn!“

„Ich bitte dich, Jutta, laß diese Aenderungen vor mir.“

„Du meinst, ich wollte mich nur interessiert machen? Nichts liegt mir fern als das, Papa.“

Keine Redarten. Ich bitte mir den Ernst von dir aus, den diese Angelegenheit erfordert,“ sagte er kurzatmig und herrisch.

„Ich spreche ja völlig im Ernst, Papa. Ich kann eben nicht!“

Seine Stimme wurde leise und helfend. „Du wirst dich zum erstenmal fügen.“

„Ich werde es nicht tun!“

Seine Wut stieg. „Du bist wie einst deine Mutter war, ein krankes, verwöhntes Kind, das für nichts Selbsterkenntnis oder Sinn hat.“

Sie war nicht mehr kühl und beherrscht. Sie kämpfte für ihr heiliges, höchstes Empfinden.

„Du meiner toten Mutter nicht mehr weh... Ich weiß nicht, ob ich ihr wirklich so ähnlich bin, wie du es sagst. Es wäre aber gut.“

Er verstand nicht das Beben einer tiefen Sehnsucht nach Stille. Er vernahm nur, daß sie sich ihm nicht fügen wollte.

Er kannte sich nicht mehr. Damit zerbrach sein ganzes Programm. Die neue Herrin seines Hauses in der Nähe dieser unbrautlichen Tochter... Das mußte doch zu Mißverständnissen und Zerwürfnissen führen.

Und er sagte kalt und hart: „Gut! — aber bei mir kannst du danach dauernd nicht bleiben. Dein mütterliches Vermögen ermöglicht dir ja auch ein Leben nach früheren Mustern.“

Sie wollte etwas Bitteres und Wehes entgegen, doch da stieg es plötzlich heiß in ihr auf. Das vorgehaltene Taschentuch färbte sich rot. Sie wollte...

Aber niemand war da, sie zu halten, denn der Oberlandesgerichtspräsident hatte nach seinem letzten Wort das Zimmer verlassen.

Da tastete sie sich mühsam durch die eleganten Räume zu ihrem Zimmer empor.

Zu kurzer Zeit würde sie frisch genug sein, um zu Dora Mittelind in die Einsamkeit zu reisen... denn sie wollte es so! — So wurde aus Morgen und Abend der dritte Tag und es kam, wie sie es erzwang!

— — —

Dora Mittelind sucht an diesem dämmernden Vorfrühlingstage umsonst nach dem warmen Lichtlein, welches sie zu andern

Zeiten stets für die Freundin bereit gehalten. Je matter und kürzer die Schatten der das roststeinige Bahnhofsgelände umpeitschenden Weinranken auf dem Bahnsteig wurden, desto dunkler und unsicherer wurde es auch in ihr. Denn der Tag, der ihr Nutta von Lobed auf unbestimmte Zeit zuführen sollte, konnte jeden Augenblick einlaufen.

Sie hatte plötzlich die Empfindung, als habe sie mit dem Ruf an die Nahende eine Ungeheuerlichkeit begangen.

Darüber konnte sie vorläufig noch nicht fort. Das unterdrückte jedes Wissen, wie sie es der Ahnungslosen beibringen soll, daß sie dem Gesehenden hier begegnen werde.

Nur dies eine erschien ihr unendlich schwer. Alles andere würde sich aus sich selbst ergeben... Ein Aneinander vorbeischieben gab es nach diesem Wiedersehen wohl nicht mehr.

Alles — alles würde sich für die Schicksaligen ganz kampflos auflösen. Das keine Gewissen des Mannes würde in lauchender Seligkeit vergessen, was auf ihm lastete... und das stolze Herz der Frau in diesem schweren Sieg nichts fühlen, als den Jubel, sich endlich von ihm besiegt zu wissen.

Wohin aber mit ihr? Zu ihrem Kind — zu ihren Pflichten! Sie fühlte, daß sie aufweinen müsse, wenn es ihr recht nicht gelänge, sich freizumachen. Ihre Gedanken klammerten sich an dem Allerunwichtigsten und Alltäglichsten fest.

Da zeigte ja die alte Singberta, welche die invalide Zither ihres blinden Vorders mit heiserem Gesang begleitete, schon wieder die durchschlechte Jode, obwohl sie zu Weihnachten von der Pastorin eine neue bekommen.

Da priesterten die frechen Spahen von den kahlen Ranken herab über die Not dieses langen Winters und trugen doch die Kröpflein voll gestohlener Weizenkörner.

— Und endlich riß sie den wilden, schmerzigen Buben einer lässigen Mutter, der genugsam an ihr hin- und zurückgetobt war, mit beiden Armen von der Erde auf, um an seinem durchklätelten Schürzchen — die heißen Augen fühlend — ein paar Derschläge lang die gleitende Schlange des nahenden Juges nicht sehen zu müssen.

Der Hotelomnibus kam zu diesem Zuge niemals heraus. Dora Mittelind hatte darum beschlossen, das Stüchlein Weges bis zu ihrem Haus mit der Freundin zu Fuß zurückzulegen.

Ran sie aber Jutta von Lobed sah, erkannte sie das als eine Unmöglichkeit. Und sie sagte, während sie mechanisch die eiskalten Hände der vor ihr Stehenden zwischen den ihren riß:

„Du bist krank gewesen, Jutta?“

„Ein wenig,“ sagte sie höflich, und dann nach einer kleinen Pause der Halslosigkeit, „vielleicht bin ich gerade darum so eilig deinem Rufe gefolgt.“

„Du mußt schnell wieder ganz gesund werden. Dann wird auch die Belohnung nicht ausbleiben“, warf Dora Mittelind hin und wollte in ihre Stimme eine geheimnisvolle Verheißung legen, wenn es wirklich geschähe.

Aber der Wind riß ihr die Worte von den Lippen. Sie klangen wie ein wehes Stöhnen... Als sie, einen Augenblick

später die breite Gestalt eines ihr unbekanntem Landwirtes auf dem Bahnsteig gewahrt wurde, ließ sie die Freundin stehen und lief zu ihm:

„Ich komme mit einer Bitte, Herr von Vidra. Soeben ist mein Besuch angekommen und wegen eines starken Unwohlseins nicht imstande, in die Stadt zu gehen. Würden Sie uns wohl Ihren Wagen zur Verfügung stellen?“

So fuhren sie denn, von den behenden Schmalochsen Koffschüssen gezogen, durch die engen Straßen und hielten endlich mit einem scharfen Knack vor der verwitterten Holzpoorte, durch welche alle ihr Leid zu der Schwester trugen. — Hinter den Scheiben leuchtete ihnen in ungeduldiger Erwartung das runde Gesicht des kleinen Felle entgegen. Da fiel Dora Mittelind ein, daß sie immer noch die beiden, halbzerdrückten Gänschleinchen von ihm irgendwo in der Manteltasche trug.

„Hier ist übrigens dein Willkommenstrahl für dich, Jutta, natürlich von der schlechten Mutter vergessen...“ sagte sie und reichte ihr die erstarrten Blumen entgegen.

„Ich habe mich schon lange auf dein Kind gefreut,“ sagte das schöne, blasser Mädchen leise.

„Und nun mußte ich ihn eines häßlichen Hustens wegen dahim lassen. — Du glaubst nicht, wie scharf von der nahen Kiste her der Wind geht. Einen stillen Tag haben wir eigentlich das ganze Jahr nicht. Ueberhaupt — nun, du wirst ja alles sehen.“

Ueber Jutta von Lobed lag es wie ein starres Verwundern. Sie hatte sich dieses Wiedersehen so ganz anders gedacht.

Durch die Gassen pfliff der Ost den Einzugsmarsch für den Frühling.

Jutta von Lobed lag, behaglich eingehüllt, im Lehnstuhl neben dem breiten, weichen Kachelofen. Die wundervolle Stille umhüllte sie wie ein weicher, leichter Mantel, unter dem sie sich — seit langer Zeit wieder zum erstenmal — geborgen fühlte.

Noch war sie mit keinem Schritt durch das Städtchen gegangen. Sie wollte doch erst ganz gesund sein. Sie malte sich unermüdlich aus, wie sie dann schaffen und bauen würde — weit fort von hier und ihrer Vergangenheit. Immer fester glaubte sie, daß endlich alles überwunden — daß es nur noch die deutsche Heimat und der völlige Mangel an Beschäftigung sei, der ihr zuweilen nachts den Schlaf von den Lidern scheuchte.

Sie begann bereits unter den Offerten der zu diesem Zweck bestellten Zeitstreifen zu sichten und anzustreichen.

Auf ihren Wangen erblühten dann nicht selten die Rosen einer trügerischen Frische. Wären die Augen nicht größer und dunkler und die Linien des reinen Profils nicht um so vieles härter gezogen erschienen, hätte Dora Mittelind gemeint, daß sie sich unnötige Sorgen mache. Aber so erschraf sie immer von neuem, verschob die Notwendigkeit, Jutta von Lobed ras die Begegnung mit Klauen vorzubereiten, von Tag zu Tag — entschuldigte sich im stillen mit einer immer noch notwendigen Rücksicht für die Angegriffene und weinte doch in einsamen Minuten über ihre Freiheit.

Als sie aber heute morgen feststellte, wie viel besser Aussehen und Appetit der Freun-

land ge- onde dem der über trnis ihm Sonn- gan- ber- efiern und ges! at den flau- Schien brau- feuri- raucht abelebt weis in so fest Stunde e Welt- Raub- hneere- g. Schloffen, r schrie r bun- Ende- traum- Gleich- spelt er Nier- gen, die itta von daß sie eisen. Zei- derhaupt von un- che oder Wörlb üsse des d behte. rufst, als erwüngen- ort. Die ige Liebe je Kind oft getan gen vor- enzeit zu plätsch- n, Zer- oße Liebe Freundin Willen ge- ns ande



Erkürmung eines Bäckereiladens in Tschorlu durch türkische Soldaten.

heute fest, daß der Tag von Kirkisse und die Kämpfe bei Bha erfolgreich verlaufen wären und nur dadurch nicht im Interesse der türkischen Armee ausgenutzt werden konnten, weil die verhungerten Medifs nicht länger mitmachen wollten. Die Anatolier haben den Grund für diesen Krieg überhaupt nie recht eingesehen; aber für die ihnen sehr gleichgültigen Rumelioten unter denkbaren Entbehrungen zu kämpfen, ging ihnen vollends über die Hutchnur. Deshalb sind sie nach der Schlacht ausgerissen, um sich vor Regen zu schützen und Brot zu suchen. Wie der Hunger diese Leute demoralisiert hatte, ergibt sich aus der Tatsache, daß die aus der Schlacht von Kirkisse heimkehrenden Truppen das ganze Lager ausgeraubt und ausgeplündert vorfanden. Rahmud Rukhat war so ausgeraubt, daß er einen Adjutanten nach Hause schicken mußte, um ihm die nötigste Wäsche und Kleider zu besorgen. Unsere obere Abbildung zeigt türkische, auf dem Rückzug von Vileh Burgas nach der Tschataltschalnie befindliche Infanterie, die infolge Hungers einen Bäckereiladen in

### Vom Türkenkrieg.

Man hat namentlich in Frankreich, aber auch anderwärts, Deutschland für die Niederlagen der Türken verantwortlich machen wollen. Die deutschen Instruktoren und die Krupp'schen Kanonen sollten nichts taugen und an allem Unglück schuld sein. In Wahrheit liegen die Dinge so, daß die Mahnungen und Ratsschläge der deutschen Instruktoren nicht beachtet worden sind. Dies gilt insbesondere in bezug auf das Verpflegungswesen. Der vor zwei Jahren in Konstantinopel verstorbene Intendantur-Reformer, Oberleutnant Michael, hatte nach seiner Rückkehr aus Albanien in seinen Berichten dargelegt, daß der Erfolg eines Feldzuges unter Umständen von der Organisation des Verpflegungswesens abhängen könne, und hatte auf die Notwendigkeit sofortiger Beschaffung von Feldbäckereien hingewiesen. Wenn diese Vorschläge sofort ausgeführt worden wären, wäre den Türken mancher Schlag in diesem Feldzuge erspart geblieben, denn es steht



Ein von den Bulgaren erobertes türkisches Kruppgeschütz.

Tschorlu errichtet. Was die Krupp'schen Kanonen anbetrifft, so haben sie allerdings den großen Fehler, daß sie nicht von selbst losgehen, sondern sachgemäß bedient werden müssen. Aber daselbe gilt auch von den französischen Kanonen der Bulgaren und Serben und deshalb haben diese dafür gesorgt, daß gut ausgebildete Bedienungsmannschaften und genügend Munition vorhanden waren. Und dann, die Bulgaren haben nicht nur Kreuzot, sondern auch Krupp-Geschütze. Und auch die Kreuzot-Geschütze haben — deutsche Munition. Die Bulgaren wissen übrigens auch die eroberten türkischen Kruppgeschütze wohl zu schätzen. Sie betrachten sie als eine wertvolle Bereicherung ihres eigenen Geschützparkes. Unser mittleres Bild zeigt ein erobertes Krupp-Geschütz, das die Bulgaren mit Laub geschmückt haben, was gewiß auf eine große Verachtung schließen läßt. Sehr schlecht ist es auch um das türkische Sanitätswesen bestellt, während auf Seiten des Balkanbundes der Sanitätsdienst im Allgemeinen gut funktioniert. Unser letztes Bild zeigt uns das serbische Rote Kreuz in Tätigkeit.

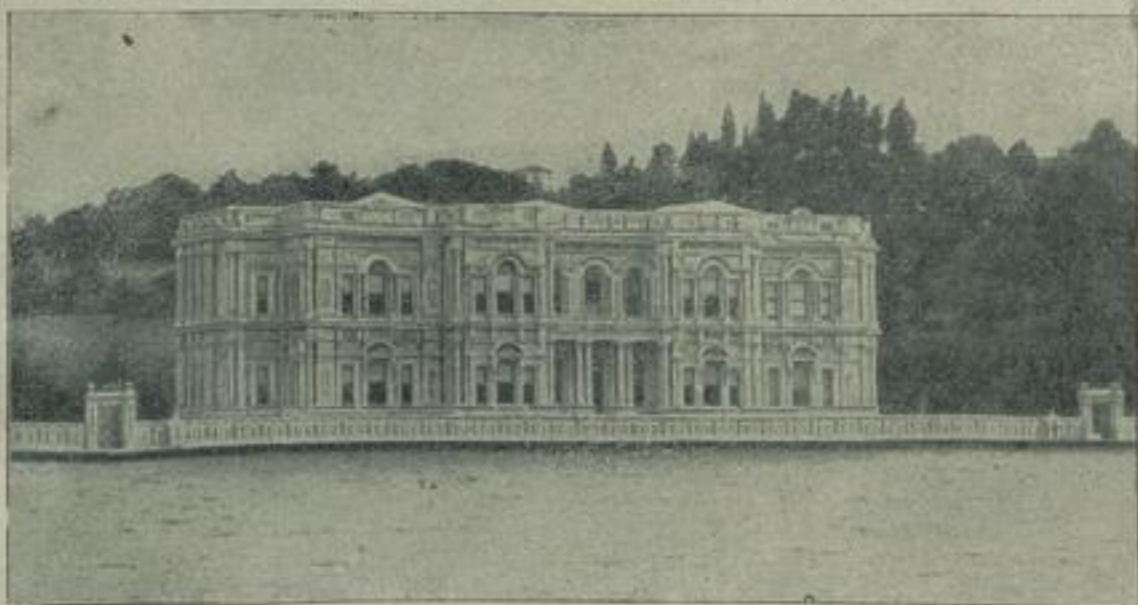


Das serbische Rote Kreuz in Tätigkeit hinter der Front.

Unsere beistehenden Bilder zeigen zwei in der letzten Zeit viel genannte Gebäude Konstantinopels: das Palais Begler Bey und die Hagia Sophia. Der erstgenannte Palast liegt allerdings nicht unmittelbar in Konstantinopel, sondern nur

gelegenen Gartenpavillon Wohnung, verbrannte wieder und wurde gegen alles, was um ihn vorging, gleichgültig. — Das zweite Gebäude, die Hagia Sophia, ist gewissermaßen das Wahrzeichen Konstantinopels. Als die Türken am 29. Mai

1453 die Kirche der Sieger Mohammed II. die Kirche, die einst Konstantin der „göttlichen Weisheit“ geweiht hatte, das glänzendste Denkmal altchristlicher Baukunst, in eine Moschee, die später das Heiligtum des Sultans wurde. Zuvor war unter der



Der neue Aufenthaltsort des türkischen Gesandten Abdul Hamid, das Palais Beglerbey bei Konstantinopel.

in der Nähe der Stadt, dicht am Meere. Das Schloss bildet bekanntlich zur Zeit den Aufenthaltsort für den Gesandten Abdul Hamid, der beim Anmarsch der feindlichen Flotte gegen Saloniki von dort mit dem deutschen Stationschiff „Cor. Icy“ hierher

**Zwei interessante Gebäude Konstantinopels.**

geführt die Kirche geflüchteten Christenmenge ein furchtbares Blutbad angerichtet worden. Zum Hohn auf den Gott der Besiegten hatte man auch die Pferde hineingeführt und die Kirche zu einem Stall gemacht. Seit das Kreuz durch den Halb-

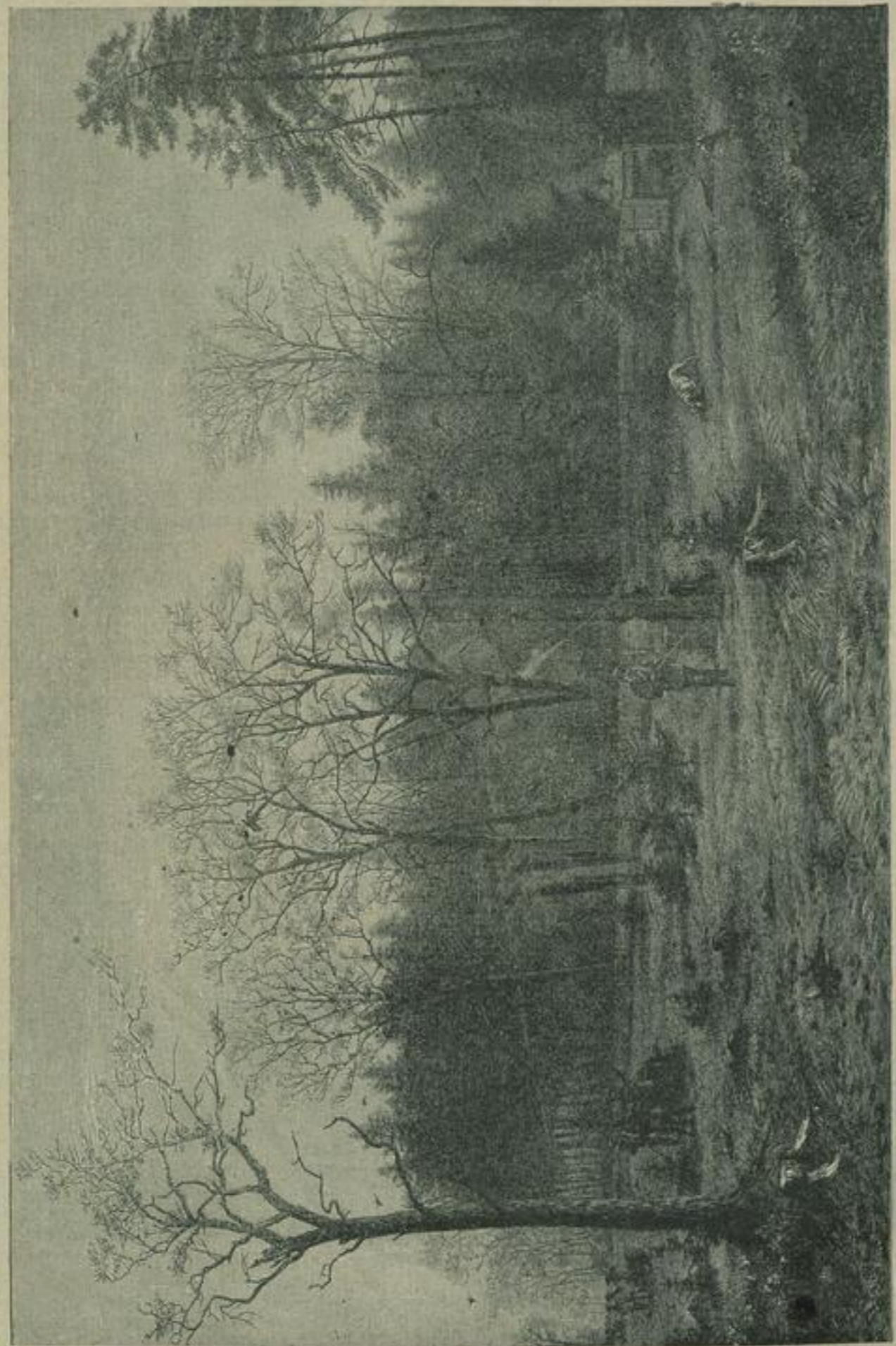


Ein oft umfrittenes Gotteshaus: Die Hagia Sophia in Konstantinopel.

überführt wurde. Es war nicht leicht, Abdul Hamid zu bewegen, Saloniki zu verlassen. In Begler-Bey weigerte er sich, den für ihn bestimmten Palast zu beziehen und nahm in einem kleinen abseits ge-

1453 Konstantinopel erobert und der letzte der Byzantinischen Kaiser, Konstantin X. Paläologus, bei dem Tor des heiligen Romanns, das heute Top Kapissi heißt, den Heidentod gefunden hatte, verwan-

mond erlegt ist, dürften die Hagia Sophia durch das Haupttor, die „Königsstür“, nur die Gläubigen betreten, während die Ungläubigen einen tunnelartigen Gang, das „Schweinetor“, durchschreiten müssen.



**Auf der Falanenjagd.**

Das eigentliche Vaterland der Falanen ist Asien, jedoch finden sie sich jetzt über die ganze Erde verbreitet. Die Hauptart des Gesehens ist goldgrün. In sogenannten „Wäldern Falanen“, wie unter Bild eine solche zeigt, jagt man diese großen Raubtiere geschickt und nur im Winter hinreichend Frater bekommen. Bei der Falanenjagd haben die Jäger in verschiedenen Hüttenräumen mit fleißig hergerichtete Stände. Die Treiber beginnen von der entgegengesetzten Seite das Verjagen der Tiere und treiben dieselben den Jägern vor das Netz. Das Fleisch des Falans geht zu den feinsten Lederhüllen.



den gerade in den letzten Tagen geworden, gab sie sich nur noch einen einzigen Tag Zeit. Dann wollte sie sprechen.

Während die Kleinen in der Beschäftigungsschule sie gerade quälten, wo der Frühling denn im Winter wohne und wo der Winter hinzöge, wenn er hier fortmüße, ging Amtsrätcher Klauhen an ihrem Fenster vorüber. Er sah jetzt immer hinein und winkte ihr einen Gruß zu. Ja, ihm fehlte etwas, wenn er vergeblich nach ihr ausschauen mußte. Er fragte sich niemals, was sie ihm bedeutete. Er liebte ihr Kind und vermählte sie nur ungern.

— — — Vor der Pforte hielt ihn der Vikar auf, indem er die Linse mit der langgewachsenen Tasche aus Glasleinen, in welcher er sein Badezeug trug, über Klauhens Weg streckte.

„Herr Amtsrätcher, auf ein Wort! Wie ich gehört habe, kommt der Referendar Rosenow zu seiner Ausbildung an das Wörlcher Gericht.“

Klauhen nickte.

„Er ist sogar schon da, Herr Vikar.“

„Dann ist es gut, daß ich nicht länger säumte. Ich habe Ihnen mancherlei Wichtiges über ihn zu sagen. Wenn Sie einen Augenblick eintreten möchten.“

„Das ist mir im Augenblick leider unmöglich. Ich habe nachmittags in Kobanz einen Vorterminein, zu dem noch allerhand Vorbereitungen zu treffen sind.“

„So muß es auch hier gehen.“

„Ist es so eilig,“ fragte Klauhen mit stillem Lächeln. — „Sie haben doch gebadet und könnten sich leicht erkalten.“

„Ich erkälte mich niemals. Zudem erscheint mir die Mitteilung unausschießbar.“ (Fortsetzung folgt.)



### Afchenputtel.

Ein Märchen aus dem Leben von H. Seuffert.

**A**ffentlich mochte Oswald Hagemann sie beide gern das Afchenputtel und die Prinzessin.

Afchenputtel war klein und zierlich. Man vermutete in dem blauen Gesichtchen, unter den dunklen Seidenwimpern schwermütige, braune Augen, und war überrascht, in strahlend blaue Tiefen zu blicken.

Die hatten es Oswald angetan.

Die Prinzessin überragte Afchenputtel um einen halben Kopf, war blond, elegant und wichtig, wurde von einem großen Verehrer umschwärmt und angebetet. Sie war die Tochter des Hauses, der Vater höherer Staatsbeamter. Die Gesellschaft war stolz auf Hella und verwöhnte sie als ihren bevorzugten Liebling.

Oswald Hagemann war reich, er konnte sich den Luxus, ein armes Mädchen zu heiraten, recht wohl gefallen. Daher war er oft im Zweifel gewesen, ob er Hella oder Gertrud, die arme Verwandte des Hauses, welche hier bei ihren Verwandten ein Unterkommen gefunden, wählen sollte.

Er war beiden gut, doch allmählich vertiefte sich sein Gefühl für Hella; sie war entzückend in ihrer tausendfachen Schönheit, ein wenig hochmütig, doch das gehörte zu ihrer stolzen Eigenart.

Oswald bewarb sich eifrig um sie, und dem Anschein nach war sie nicht abgeneigt, ihn zu erheben.

Freilich man wußte eigentlich niemals, woran man mit ihr war. Soeben noch liebenswürdig und einschmeichelnd, konnte sie im nächsten Moment herb und bis zur Verleugung abweisend sein. Sie verstand es, ihre Umgebung in Atem zu halten.

Oswald hatte sich mehr und mehr in ihre Reize verstrickt. Er liebte sie mit der großen Innigkeit und Wahrhaftigkeit, welche den Grundton seines Wesens bildete.

Nur traute er sich noch nicht, ihr seine Liebe zu gestehen, denn er war kein schöner Mann und neben ihrer eleganten Erscheinung kam er sich unbedeutend vor.

Große Gesellschaften waren nicht nach seinem Sinn. Er träumte von einem beglückenden Leben in trauter Häuslichkeit und hoffte, daß auch Hella später mehr Gefallen daran finden sollte, als an dem oberflächlichen Gesellschaftstrudel.

Hagemann hatte sich in dem großen Salon ein verstecktes Plätzchen gesichert, von wo aus er alle Personen bequem beobachten konnte.

Aber er achtete längst nicht mehr auf das farbenprächtige Bild, welches sich vor seinen Blicken entrollte, seine Gedanken wanderten. Er sah Hella als junge, schöne Frau in seiner mit erstemem Geschmack ausgestatteten Häuslichkeit walten.

Da tönten Stimmen an sein Ohr. Anfangs beachtete er sie nicht. Doch jetzt wurde sein Name genannt. Er lauschte wider Willen.

„Das war ja Hella, die Geliebte seines Herzogs, welche auf Gertrud ein sprach.“

„So antworte endlich, hast du Hagemann nirgends gesehen?“

„Nein“ — wie müde Gertrud das sagte.

„Was willst du denn von ihm?“

„Das fragst du noch? Ich hatte dir doch gesagt, daß du heute Abend Leutnant Amelung beschäftigen, ihn von mir fernhalten sollst.“

„Ja, aber warum denn? Du liebst Amelung doch!“

„Das geht dich gar nichts an. Heiraten kann ich ihn nicht, da kommt nur Hagemann in Betracht.“

Gertrud schien zu erschrecken. „Hagemann? Nein, nein, ihn darfst du nicht betragen, er ist ein so edler, großartiger Mensch, es wäre ein graufames Schicksal, sollte er von dir hintergangen, um seine Ehr: gebracht werden.“

„Daß die hochtrabenden Phrasen und tue, was ich will. Suche sofort nach Hagemann und sage, daß ich ihn zu sprechen wünsche. Es soll noch heute Abend klar werden zwischen uns.“

„Verlange alles andere, nur dies nicht.“

„Wie siehst du denn aus? — Wäre es möglich, daß du selbst? — Ja, ja, du liebst Hagemann, bestreite es nicht. Jetzt wird mir manches klar in deinem Verhalten, was ich nicht verstand. Du liebst den reichen Trottel —“

„Beschimpfe Hagemann nicht, er ist der beste, uneigennützigste Mensch, den ich kenne. Ja, ich liebe ihn, warum sollte ich es leugnen?“

„Na, ich liebe ihn dir gern! Aber was bleibt mir weiter übrig, als ihn zu heiraten? Du weißt, wie schlecht es mit Papas Finanzen steht. Ueber kurz oder lang bricht hier alles zusammen, dann ist's aus mit der

Herlichkeit. Ich habe aber keine Lust, von meinem Thron herabzusteigen und als Gesellschaftlerin irgend einer hochmütigen Baronin zu vegetieren. Ich sichere mir beizellen ein behagliches Leben. Hagemann ist gutmütig und beschränkt, er wird ein bequemer Ehemann werden. Geld hat er auch in Hülle und Fülle, also, warum sollte ich ihn nicht mit meiner Hand beglücken! Verdienen die Männer es denn anders, daß man sie betrügt? Du bist doch wirklich ein prächtiges Geschöpf, das Ideal einer künftigen Hausmutter. Aber beachtet dich auch nur einer von ihnen? Mich umschwärmen sie, seiner durchsicht meine Raffinerie, mein falsches Wesen.“

„Hella, du bist entsetzlich!“

„Ach, glaube es nur endlich, die Welt will betrogen sein. Gauner haben nur nötig, sich einen klingenden Namen beizulegen, in einem eleganten Auto vorzufahren, und sie erbeuten Tausende. — Wollen wir Mädchen unser Glück machen, so müssen wir uns auffallend kleiden und mit erborgtem Glanz umgeben. Schlichte Natürlichkeit hat doch nur in den allerwenigsten Fällen Erfolg.“

Gertrud senkte den dunklen Kopf, sie wagte es nicht mehr, zu widersprechen.

Eine Viertelstunde später verabschiedete Hagemann sich unter einem Vorwande von der Hausfrau — —

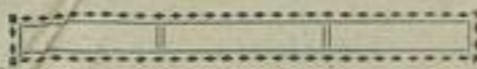
Am Mittag des nächsten Tages kam Hella mit einem offenen Schreiben zu Gertrud.

„Da lies — Hagemann hat uns belauscht — nun heiratet er dich doch. Du hast ein unverdächtigtes Glück, Hädel!“

Er schrieb:

„Mein gnädiges Fräulein, es war unvorsichtig von Ihnen, Ihre Meinung über die Männer im allgemeinen und über meine Person im besonderen so laut und unverhohlen zu äußern, wo das Haus Ihres Vaters mit Gästen angefüllt war. Ich freilich habe alle Ursache Ihnen zu danken. Sie haben mir die Augen geöffnet. Aber der Wahrheit die Ehre: so ganz achlos wie Sie glauben, bin ich an Gertruds Vorzügen nicht vorübergegangen, und hätte sie ihre Liebe zu mir nicht mit so vielem Geschick verdeckt, so wäre ich erst gar nicht in die Gefahr gekommen, mit meinem Lebensglück elend Schiffbruch zu erleiden. Auf zwei Monate gehe ich fort, und wenn ich wiederkomme, wird Verlobung gefeiert. Doch schon jetzt betrachte ich Gertrud als meine herzliche Braut.“

So kam es, daß Hagemann nun doch das Afchenputtel nahm. Er hat es nie bereut.



### Sinnsprüche.

Wolle nur einerlei, und das wolle vom Herzen.

Mache niemand graue Haare! Doch wenn du recht tust, hast du um die Haare nicht zu sorgen.

Die Glücklichen sind reich, nicht Reiche glücklich.

Wiesch dich nicht in fremde Dinge, aber die Deinigen tue mit Feiß.







„Ist! Gott hatte dich, und dich herrliche Schuld ge-  
hört einem grossen Gewisse an? Ihr Saus brast Schick,  
gnadig Frau!“  
„Das Silber kammt aus England — ist aber  
Gharlotiens furs Vintorten ermittelten nicht zu  
helleren Froren. Der Surtzrat stelle die Krone wieder  
an ihren Platz.“  
„Gnädiger Herr, Sie hatten das Gewissen auf den  
Goldentempel gebracht. In hamontischer Weise schloß  
er das Gebet einer kleinen Gharlotien im Dahn, gnadig,  
was damals wohl oft genug unerschrocken gefolgt, um  
noch jetzt die Erinnerung mit verfahrenen, verfahrenen  
Garten.“

„Ja, ich würde noch wohl manchemal, aber man  
war doch jung! Mit welcher Reue mochte ich den  
guten Bonber noch einmal durch im allergeringsten  
Golemmel. Nur jenseit der Wohl, meine Gharlotien  
ba unten am Tisch! Sie wüßten gar nicht, wie gut Sie  
noch haben auf der Welt.“  
„Gardend ist man ihm selbst.“

„Der die Garm verstand, jung zu bleiben, der hat's  
noch besser, Herr von Gollin, er weiß kein höheres Gut  
klager zu fassen, als die verdammernde Jugend. Er  
wird hartnäckig, aber bewußter, intensiver genossen.“  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Geome verberit ich nicht. Sie mußte nur zu  
moll, wie recht er hatte.“  
„Der Surtzrat bracht das Gewissen auf das vorige  
Zertrauen.“  
„Ich hab einmal, durch ein trauriges Ereignis ver-  
anlaßt, in eine gollische Gharlotien hinein. Was ich da  
erlebte, ließ mich einigermassen fassen. Ich habe  
nicht recht begreifen können, wie ebendiese hamontische  
Dichter es dort ausübten. Dieser Gedanke, diese Ger-  
kommenheit, die Freiheit und Beigebit der Bevölkerung  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
Gollin und — na, na, ich weiß nicht an. Und doch  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
ber Gharlotien in mühsamliche Dichter, die noch  
sicher adommt. Mein Surtzrat, mochte er  
sich weiter erzählen an Gollin, und nachher das Gut. Er  
kann allerdings nur ein Gut in G... in Gollin.  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Geome verberit ich nicht. Sie mußte nur zu  
moll, wie recht er hatte.“  
„Der Surtzrat bracht das Gewissen auf das vorige  
Zertrauen.“  
„Ich hab einmal, durch ein trauriges Ereignis ver-  
anlaßt, in eine gollische Gharlotien hinein. Was ich da  
erlebte, ließ mich einigermassen fassen. Ich habe  
nicht recht begreifen können, wie ebendiese hamontische  
Dichter es dort ausübten. Dieser Gedanke, diese Ger-  
kommenheit, die Freiheit und Beigebit der Bevölkerung  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
Gollin und — na, na, ich weiß nicht an. Und doch  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
ber Gharlotien in mühsamliche Dichter, die noch  
sicher adommt. Mein Surtzrat, mochte er  
sich weiter erzählen an Gollin, und nachher das Gut. Er  
kann allerdings nur ein Gut in G... in Gollin.  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Geome verberit ich nicht. Sie mußte nur zu  
moll, wie recht er hatte.“  
„Der Surtzrat bracht das Gewissen auf das vorige  
Zertrauen.“  
„Ich hab einmal, durch ein trauriges Ereignis ver-  
anlaßt, in eine gollische Gharlotien hinein. Was ich da  
erlebte, ließ mich einigermassen fassen. Ich habe  
nicht recht begreifen können, wie ebendiese hamontische  
Dichter es dort ausübten. Dieser Gedanke, diese Ger-  
kommenheit, die Freiheit und Beigebit der Bevölkerung  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
Gollin und — na, na, ich weiß nicht an. Und doch  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
ber Gharlotien in mühsamliche Dichter, die noch  
sicher adommt. Mein Surtzrat, mochte er  
sich weiter erzählen an Gollin, und nachher das Gut. Er  
kann allerdings nur ein Gut in G... in Gollin.  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Geome verberit ich nicht. Sie mußte nur zu  
moll, wie recht er hatte.“  
„Der Surtzrat bracht das Gewissen auf das vorige  
Zertrauen.“  
„Ich hab einmal, durch ein trauriges Ereignis ver-  
anlaßt, in eine gollische Gharlotien hinein. Was ich da  
erlebte, ließ mich einigermassen fassen. Ich habe  
nicht recht begreifen können, wie ebendiese hamontische  
Dichter es dort ausübten. Dieser Gedanke, diese Ger-  
kommenheit, die Freiheit und Beigebit der Bevölkerung  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
Gollin und — na, na, ich weiß nicht an. Und doch  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
ber Gharlotien in mühsamliche Dichter, die noch  
sicher adommt. Mein Surtzrat, mochte er  
sich weiter erzählen an Gollin, und nachher das Gut. Er  
kann allerdings nur ein Gut in G... in Gollin.  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Geome verberit ich nicht. Sie mußte nur zu  
moll, wie recht er hatte.“  
„Der Surtzrat bracht das Gewissen auf das vorige  
Zertrauen.“  
„Ich hab einmal, durch ein trauriges Ereignis ver-  
anlaßt, in eine gollische Gharlotien hinein. Was ich da  
erlebte, ließ mich einigermassen fassen. Ich habe  
nicht recht begreifen können, wie ebendiese hamontische  
Dichter es dort ausübten. Dieser Gedanke, diese Ger-  
kommenheit, die Freiheit und Beigebit der Bevölkerung  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
Gollin und — na, na, ich weiß nicht an. Und doch  
mühsamlich, und dann nachher die Krone und  
ber Gharlotien in mühsamliche Dichter, die noch  
sicher adommt. Mein Surtzrat, mochte er  
sich weiter erzählen an Gollin, und nachher das Gut. Er  
kann allerdings nur ein Gut in G... in Gollin.  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„In Geome's Seite ging besorglich hindurch der lustige  
Gollin. Die glühende, verhängnisvolle Frau mit dem faden-  
war nicht nach ihrem Gewissen, viel mehr als die faden-  
haare Gollin, die ihm in ihrer bunten, faden-  
Gollinheit, beim unbedeutendsten Erfolge: sie ging neben  
Gollin, die vor ihnen den dreien glühenden Gollin-  
Zeit leiteten sie in einem Zusammenhang ein.“  
„Das sind zwei anders! Ich habe Gollin,“ sprach  
Gollin hinter ihnen her. „Gollin sie ist alle beide nicht  
aus, als ob sie viel Kalter zum Gollin hätten.“  
„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

„Ist! Sie sind er nicht.“ „Ja, meine Gnädiger,  
ich habe — aber das Gedächtnis ist's doch nicht. Der  
ist der geliebte Gedächtnis, mit dem man verdammt  
das kennt, was ist nur die Jugend, und mit ihr ist's un-  
mühsamlich, habir, mein mehrer verberit Frau, die  
Jugend ist und nicht das Gut, was nichts in der Welt  
erleben kann.“

Innerer Wert.  
Ein kluger Mann verachtet das Schwelgen.  
Er denkt an seinen Zweck.  
Von seinem Iste er ist nicht fein,  
Doch drinnen sitzt der Speck.



Alexander Köhler, Buchhandlung, Dresden-A., Weissegasse 5.  
**Neues Wilhelm Busch-Album**

**Sammlung lustiger Bildergeschichten**

mit 1500 zum Teil farbigen Bildern u. 8 Kunstblättern in Schwarzdruck sowie einer Porträt-Gravüre des Meisters nach einem Original Franz v. Lenbachs.

Preis  
**Mk. 20.-**

**Inhalt:** Der heilige Antonius von Padua — Hans Quasteln, der Unglücksbräute — Die Bräute — Der Schreibstift — Die kleine Müllerstochter — Das Dad am Samstag Abend — Das Pasterrohr — Schmureddibuer oder die Bienen — Schmalen u. Schuuren — Busch-Bilderbogen — Kunterbunt — Der Würstchen — Schein u. Sein — Fernsch — Feltersch u. Genies aus der Lebenswerkstatt Buschs mit mehreren bisher un veröffentlichten Bildergeschichten.

Wilhelm Busch ist und bleibt unser Klassiker des Humors, der uns immer wieder in den Bann seiner frohen Laune zieht und dessen unüberwindliche Komik trübe Gedanken im Nu zu verschreiben weilt.

Dieser neue Band enthält seine köstlichsten Schöpfungen, die ihn und wieder als unseren besten Hausfreund erkennen lassen. Aber auch solche, welche das erste Buschalbum, den „Humoristischen Hauschatz“ schon besitzen, ist dieser neue Band eine unentbehrliche Ergänzung. Ich liebe sowohl das „Neue Busch-Album“ als auch den „Humoristischen Hauschatz“ (Preis je Bk. 20.-) ohne jeden Preisnachschlag gegen monatliche Teilzahlungen von Mk. 2.-.

**Martin Barth**  
Freiberger Strasse 5.  
**Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.**  
Modernste Formen. Vollendete Ausführung. Denkbar billigste Preise. Aufmerksamste Bedienung. Muster erstklassiger Fabrikate in englischen und deutschen Stoffen.

Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

**Curt Plattner**

Dresdner Strasse 69.

bittet bei Bedarf, sowie beim Einkauf der

**Weihnachts-Geschenke**

um gütigste Berücksichtigung und empfiehlt bei reicher Auswahl und billigsten Preisen.

**Winter-Paletots und -Ulster**

für Kinder, Knaben, Jünglinge und Männer von 3-11, 10-18, 15-22, 18-32 Mk.

**Winter-Joppen** in verschiedenen Fassons.

4-8, 6-10, 7-15, 9-20 Mk.

**Wetter-Pelerinen**

Stoffhosen, Westen, Arbeitshosen, Hand- und Reisekoffer, Hüte, Mützen, Stiefel, Schuhe, Hermetwesten, Jacken, Blusen

sowie alle Artikel von Kopf bis Fuss.

**Die Uebergabe meines Geschäfts** erfolgt im nächsten Frühjahr und verkaufe ich bis dahin nachverzeichnete Waren

**zu äusserst billig. Netto-Preisen**

Damen- und Kinderkonfektion — Damen-Kleiderstoffe jeder Art — Ball-Kleiderstoffe und Roben — Seidene Stoffe für Kleider und Blusen — Teppiche in allen Grössen — Vorlagen — Felle — Reisedecken — Tischdecken — Sofadecken — Unterröcke — Schürzen — Taschentücher — Bettzeuge in weiss und bunt — Bettuchlein und Halbleinen — Nessel — Tischwäsche — Wischtücher — Handtücher — Hemdentücher — Bettdecken — Gardinen — Vitragenstoffe — Hemdenbarchente — Jacken- und Blusenbarchente — Rockflanelle — Moltons — Lamas — Halblamas — Waschkleiderstoffe — Musselins etc. — Delmenhorster Linoleum, glatt bedruckt, durchgemustert, Teppiche, Läufer

**Richard Beulich, Meissen**

**ff. Parfüm**

Veilchen, Reseda, Maiglöckchen etc

**Toiletteseife**

— in Weihnachtskartons —

echte Eau de Cologne gegenüber dem Jülichplatz und 47 11 Glockengasse Köln

**Christbaumschmuck u.**

Lichter, Eistau,

Rauhreif, Christhaar,

Wunderkerzen, Glücks-

nüsse, Christbaum-

schnee, (glizernde Watte)

Mundharmonikas

in grosser Auswahl, Neu Pfadfinder

Puppenperücken und

-Köpfe und Bartbinden

empfiehlt

**Hugo Hörig,**

Friseur, Freiberger Strasse.

**Gelegenheit!**

Nur so lange Vorrat.

1 Partie

**Schlaf- und Reisedecken**

Pferde- und Viehdecken zu halben Preisen,

1 fabriklager

**Gardinen-Neste!**

weiss und creme, passend zu 2-6 Fenster, u. Künstlergardinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Angeschmuckte Gardinen zur Hälfte des Wertes.

1 Posten

**Künstlerdecken u. Sopha-**

tissen, Stück von 95 Pf. an,

**30 Teppiche**

prachtvolle Muster, prima Qualität, verschied. Grössen, wegen kleinen Fehlern, bedeutend unter Preis.

**Fabriklager Dresden**

Serrestr. 10, Verkaufslotal 1 Et

Meine sehr reichhaltige

**Spielwaren-Ausstellung**

empfehle einer gütigen Beachtung

**Martin Reichelt**

Wilsdruff, am Markt. — Telephon Nr. 66



Ueber 5000 Niederlagen!



**Poetzsch-Kaffee**

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

**Qualitäts-Marke**

\*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hoflieb., Gross-Kaffeeösterei Leipzig — Richard Poetzsch, G. m. b. H., Hamburg und Berlin

in 1/4, 1/2, 1 Pf. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei: Oskar Jünger, Kaffee- u. Schokol.-Handl., Franz Hauptmann, Kolonialwaren. — In der Umgebung in den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

Um dem Weihnachtsandrang in den letzten Tagen vorzubeugen, verkaufe ich bis auf weiteres

**Likör- und Fondant-Behang**

das Pfund mit 48 Pf. (Grosstadtpreis 80 Pfg.) Hausierer und Wiederverkäufer von obigem Artikel ausgeschlossen.

**Chokoladen-Onkel**

Markt 101. (L. Zdraschill) Markt 101.

**Briefkassetten**

Postkartenalbums

Photographiealbums

Briefmarkenalbums

Poesien • Spiele

Gefang, Märchen,

Bilder- und Kochbücher

Photographierahmen

Mal- und Nähkästen

Kalender

Christbaumschmuck

Stollen-Kartons

**Damentaschen**

Portemonnaies

Zigarrenetuis

Schultaschen

Schulranzen

Musik- und

Schreibmappen-

Schreibzeuge

Puppen

Tabakspfeifen

Zigarren

Zigarretten

**Weihnachts- und Neujahrs-Karten**

empfiehlt billigst

Buch- und Papierhandlung

**Bruno Klemm**

Freiberger Strasse 112.

NB. Bilder werden bei mir billig und sauber eingerahmt.

**Hildebrand's Möbelgeschäft, Wilsdruff**

liefert in erstklassiger Qualität:

Herren-, Speise- und Schlafzimmer in echt und imitiert, komplette Ausstattungen und einzelne Möbel in moderner Ausführung zu billigsten Preisen.

**Zigarrenhaus**

**Reinhold König**

Am Bahnhof Meissen Fernspr. 244

empfiehlt sich bestens beim Einkauf von

**Zigarren, Zigaretten u. Tabaken.**

Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.

**Paul Sandow's  
Puppenklinik**

empfehlte sich für alle Reparaturen.

Schulranzen  
Schultaschen  
Damentäschchen  
Zigarrenetuis  
Portemonnaies  
Hosenträger  
Brieftaschen

In nur guter Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl

**Curt Haussner**  
Sattler und Tapezierer  
Zellaer Strasse.

**Wilsdruffer Maschinenfabrik, Bruno Goldnau**

konzessionierter Installateur der Ueberlandzentrale Gröba  
empfehlte sich zur Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeder Art.  
Grosses Lager von Beleuchtungskörpern und Lampen.  
Umänderung bestehender Anlagen. Anerkannt billige Preise!

Außerordentlich preiswerte Angebote von Gardinen und Stores.

**Englische Tüll-Gardinen und Stores**

in allerbesten Zwirnware, ganz bedeutend im Preise ermäßigt; ferner Mullgardinen, Leinwandgarnituren usw. Einen Posten entzückender **Künstler-Gardinen**, bestehend aus zwei Längs-Phavis und einem Quergebhang. Köper-Ditragen und Vitragendamaste in weiß, creme, gold  
Größte Auswahl! **Jetzt enorm billig!**  
Bogtländische Gardinen-Fabrik-Niederlage **Gustav Thoh.**  
Einzelverkauf: Dresden-A., Wilsdruffer Straße 40, 1. Etage (kein Laden), neben Café Berger.  
Die geehrten Hausfrauen sowie Verlobte mache ich auf diese selt. Gelegenheit, vorzüglich, haltb. Gardinen u. Ditragen usw. jetzt weit unter Preis einzukaufen zu können, bes. aufmerk. und empfehle ich, d. Bedarf rechtz. z. d. d. d.

**Paul Sandow's  
Puppenklinik**

empfehlte sich für alle Reparaturen.

Passende  
**Weihnachts-Geschenke:**

Fertige Blusen — Blusenstoffe  
Barchentbettücher, weiße u. bunte  
Bettzeuge — leinene Bettücher  
Herren- u. Damenhemden in weiss  
und bunt — Wolle — Strümpfe  
empfehlte in reicher Auswahl

Marie Hertel, Dreidner Strasse 67.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zieh-, Mund- und Klavier-  
harmonikas, Saiten

sowie alles Zubehör, Reparaturen  
**Otto Reinhardt,**  
Dreidner Strasse 97.

Grosse Auswahl in  
sämtlichen Sorten Handschuhen  
und Filzwaren.  
Einkauf von Fellen zu höchsten Preisen.



Pelzwaren-, Hut-  
und Mützensgeschäft  
**Otto Lange**  
Kürschner  
Dresdner Strasse 69.

Reichhaltiges Lager in  
Pelzmänteln, Boas, Mützen,  
Hüten, Muffen  
Einkauf von Fellen zu höchsten Preisen.

Modernisieren von Pelzsachen wird prompt besorgt.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**

Gesangbücher  
Märchenbücher  
Bilderbücher  
Poesien  
Postkartenalben  
Photographiealben  
Schulranzen  
Spiele  
Spielwaren — Christbaumschmuck — Portemonnaies  
Zigarren und Zigaretten  
**Weihnachts- und Neujahrs-Karten**  
empfehlte in grosser Auswahl  
Max Zschoke, Zellaerstr. 39.

Zur bevorstehenden  
**Festbäckerei**

hält alle  
**Backartikel**  
von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten bestens  
empfohlen

**Theodor Goerne**  
vorm. Th. Ritthausen.

Atelier für Kunstphotographie u. Porträtmalerei  
**Bruno Matfner, Wilsdruff**  
Moissner Str. 43. Gegründet 1901.  
liefert anerkannt solide, preiswerte Arbeiten,  
Vergrößerungen auf alle Papiere in künstlerischer Ausführung.  
Photographie-Rahmen und -ständer in allen  
Formaten aus Pappe, Holzturnier, Kunstleder  
und Metall.  
Einrahmung von Photographien, Stichen etc.

**Patente**  
Gebrauchsmuster usw.  
P. Naumann, Ingenieur.  
Patent- und techn. Bureau  
Dresden-A., Annenstr. 44,  
neben der Annenkirche.

**Paul Sandow's  
Puppenklinik**  
empfehlte sich für alle Reparaturen.

**Schönheit**  
verleiht ein rosiges, jugendfrisches  
Antlitz, weiche, sammetweiche Haut  
und ein reiner, zarter, schöner Teint  
Alles dies erzeugt die allein echte  
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife  
a Stück 50 Bfg., ferner macht der  
**Dada-Cream**  
rote und rissige Haut in einer Nacht  
weiss u. sammetweich. Tube 50 Bfg.  
in der Löwen-Apothek, bei Paul  
Kietzsch, Otto Fünfstück, Alfred  
Pietzsch.

**Wer**  
Schuhe als Geschenk  
machen will, kauft am besten  
und billigsten im  
**Schuh-Haus**  
von  
**R. Busch,**  
Dresdnerstrasse 96.

Puppen- und  
Sportwagen  
Reisekörbe  
Waschkörbe  
sowie alle Sorten  
Korbwaren  
in großer Auswahl empfehlte  
**Robert Täubert**  
Schulstrasse 191.

**Obst- und  
Beerenweine**  
in feinsten Qualität  
empfehlte billigst  
Beerenweinkelerei H. Heinitze  
Wilsdruff.

Russische und Oel-Sardinen  
ger. Lachs in Dosen und An-  
schnitt, Aale, geräuchert und in  
Gelee, Hummern, Nordsee-  
Krabben und Astrachan-  
Kaviar, Appetit-Bild, Bi-  
marek- und Delikatess-  
Heringe, Rollmöpse in Re-  
moulade, sowie alle anderen Fisch-  
waren und Delikatessen em-  
pfehlte in schöner Ware

**Paul Humpisch**  
im Hotel Löwe.  
Die neuen  
**Busch-Albums**  
für 20.— Mk., sind zu haben  
in der Buchhandlung von  
**Bruno Klemm.**

tausendf.  
erprobt.  
Sparen  
Zeit und  
Geld  
Sinnreich  
konstr.  
spielend  
leichter Gang. Solide  
Arbeit. Billigste Preise,  
von 30 M. an. Garantie:  
Zurücknahme.  
Lieferung franko. Ab-  
solut kein Risiko.  
Prospekt für Wring-,  
Wasch- und Mangel-  
maschinen gratis.  
**Bernh. Hähner,**  
Chemnitz Nr. 62.  
Verkaufsstelle bei Otto  
Sohr, Wilsdruff.

**Grosse Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Paul Schmidt**

Dresdner Strasse 94. Ecke Rosenstrasse.  
Spielwaren und Puppen in grosser Auswahl  
in separaten Räumen,  
Puppen- und Sportwagen, Rodelschlitten und Schlitt-  
schuhe. Ferner empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke  
Speise- u. Kaffee-Service für 6 u. 12 Personen, Nähmaschinen,  
Wasch- und Wringmaschinen,  
Plättglocken, Küchenwagen  
Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschinen  
Ofenversetzer, Ofenschirme, Wärmflaschen, Glas-,  
Porzellan-, Stahl- und Nickelwaren, Weissner Tou-  
kochgeschirr (feuerfest) und Aluminium-Kochgeschirr.



Reichhaltiges Lager in  
Uhren, Gold- u.  
Silberwaren  
und  
optischen  
Artikeln  
Spez.:  
Trauringe  
ohne Lötlüge.  
**Edgar Schindler**  
Wilsdruff  
Dresdner Str. 59.  
vis à vis dem Rathaus.

Besichtigung meiner 3 grossen Schaufenster ist sehr zu empfehlen  
**Gemüse-Konserven**  
diesjähriger Ernte empfehlte billigst  
Kesselsdorf. **F. Heilmann.**

Der geehrten Einwohnerschaft von Wilsdruff und  
Umgebung zur gefl. Notiz, dass wir den Verkauf unserer  
Lebkuchen-Fabrikate dieses Jahr wiederum Herrn  
Kaufmann J. Zdraschil i. F. Chokoladen-Onkel, Wils-  
druff, Markt 101, übertragen haben  
Kgl. Bayer. Hof-Lebkuchenfabrik  
F. Metzger, Nürnberg.

**Spiel- und Schaukelpferde**  
Schulranzen, Reisetas-  
chen, Damentäschchen  
Brieftaschen, Portemon-  
naies, Zigarrenetuis  
Hosenträger  
in nur gediegener Ausführung  
empfehlte in großer Auswahl  
die Sattlerei von  
**Alfred Barth**  
Meissner Strasse.

**Zwei Schlachtpferde**  
zahlwegen großem  
Umsatz die höchsten Preise.  
Rohschlachtere **Bruno Ehrlich,**  
Denben, Telephon 74.  
Rücklaufende Pferde werden  
sodort per Wagen abgeholt.  
**Paul Sandow's  
Puppenklinik**  
empfehlte sich für alle Reparaturen.

1. Klasse 163. A. S. Landes-Lotterie.

Kürz. Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 100 Mark gezogen worden. (Eine Gewähr der Richtigkeit. - Nachtrag verboten.)

Ziehung am 4. Dezember 1912.

30000 Nr. 100002. Oberst von Döberlein, Dresden.
20000 Nr. 94791. Major und Johann Schreiber, Leipzig-Gohlis.
10000 Nr. 22071. Major von Döberlein, Leipzig.
5000 Nr. 03204. Herrmann Schürmer Hoff, Leipzig und Ober. Helm, Leipzig-Reuditz.
5000 Nr. 94508. G. Jermannitzky & Co., Leipzig.

0848 278 610 192 823 70 441 (200) 244 532 340 689 751
171 387 122 959 32 60 102 334 1489 862 724 781 (200) 436
588 389 653 638 (200) 634 717 (200) 2508 30 618 941 89 843
690 985 39 4 546 873 5 609 50 377 125 510 96 3589 466 485
253 636 632 483 372 208 46 762 64 231 225 896 961 819 607
193 351 (1000) 618 4655 1 309 223 133 721 360 8 97 431 429
482 368 130 5322 592 247 701 131 963 831 348 101 239 654
633 530 355 402 134 148 623 797 635 75 826 967 6058 890
685 109 226 990 25 958 885 (200) 623 999 1 254 720 308 107
87 600 7656 512 857 367 71 799 544 283 179 693 313 438 720
193 (200) 325 67 334 875 943 8074 961 393 979 641 273 870
210 975 529 611 828 846 (500) 570 737 243 911 9526 478
804 351 475 888 449 137 153 377 795 756 84 638 (200) 113 629
10677 741 896 47 993 188 424 (200) 939 600 605 622
30000 (200) 275 861 (200) 955 11392 439 454 491 915 427 642
973 389 895 823 871 575 435 146 353 673 375 662 12407 275
512 774 (200) 322 480 813 446 272 236 328 276 691 13297
351 847 935 616 418 965 762 302 254 304 596 68 763 745 182
429 939 819 443 301 823 805 14481 499 272 123 (500) 305
407 764 429 409 744 504 130 368 533 124 884 29 450 15361
327 284 15 591 149 253 112 (2000) 28 345 709 79 787
311 506 16076 221 596 171 (1000) 856 455 341 928 210 931
297 245 930 493 551 608 17469 295 887 130 (200) 946 928
802 921 279 65 711 741 999 51 205 184 (200) 479 616 18701
443 967 984 8 647 815 140 294 (200) 442 155 697 228 992 553
893 612 595 253 19194 551 79 598 341 418 204 7 262 (500)
853 390 516 12 904 352 874 128 462 (200) 523 907
20324 983 256 343 355 926 71 637 200 197 743 924 21420
410 91 250 382 20 (500) 500 677 221 89 354 499 294 155 788
417 688 583 (1000) 22967 938 131 420 252 756 (200) 474 (200)
144 671 (10000) 957 747 645 883 (500) 714 23000 818 (200) 725
23183 845 681 415 648 874 237 (200) 919 108 843 810 823
(200) 901 (500) 124 500 826 157 434 956 735 (2000) 801 228
(200) 24077 951 518 390 607 246 171 385 962 551 846 714
895 671 62 (500) 891 588 8 673 817 178 237 910 25657 317
671 742 174 775 700 918 650 588 328 402 366 394 519 121 642
246998 494 31 752 784 761 30 336 97 724 27360 490 467 171
698 344 (500) 442 123 273 380 780 832 931 807 355 486 (07
24493 751 472 (500) 62 272 (200) 272 841 711 658 852 969 612
490 29266 863 871 376 904 329 611 287 549 572
349518 53 528 434 954 428 600 6 133 576 565 988 (200)
411 384 839 324 942 255 631 825 179 362 885 (200) 31367
491 925 29 555 653 332 (200) 328 505 101 229 895 234 574 814
7 9 893 897 883 763 267 970 326336 (000) 932 548 253 637 (20)
882 968 173 76 442 (200) 378 (200) 227 50 129 363 836
328418 508 445 392 488 812 330 743 (200) 332 295 839 (200)
383 509 265 427 34879 46 491 (500) 516 337 756 318 (200)
282 9 882 (2000) 703 591 245 841 474 329 203 324 24 944 132
307 557 35700 574 99 281 606 (200) 657 486 421 755 948 22
837 42 893 965 34000 255 856 117 591 75 111 123 539 112
985 851 264 623 11 438 870 6 7327 306 729 165 (500) 141 655
473 996 (200) 694 406 326 690 725 586 286 993 156 236888
188 559 739 659 632 724 295 794 804 443 202 457 452 634 339
872 9 383 556 351 71 254 39944 46 348 626 711 773 164 83
252 412 86 946 783 1639
40968 740 703 (200) 1 352 610 438 407 745 229 715 408
(200) 654 725 691 71 513 979 547 933 800 (200) 912 450 113 30
41853 346 612 372 910 480 437 (200) 822 890 120 352 (200)
245 402 (2000) 84 (500) 103 566 959 298 471 192 (20) 914 309
366 516 43062 53 391 999 38 505 212 (200) 763 441 786 371
131 766 551 475 407 396 43349 916 (200) 740 245 646 50 509
926 28 626 44501 181 (200) 771 423 862 53 334 939 300 473
368 33 45326 97 116 879 799 675 645 830 759 903 217 63
435 437 814 (200) 516 798 829 439 160 460 676 414 637 596
46719 122 944 603 935 609 847 896 861 155 432 841 403 107
799 283 930 833 297 137 311 47693 160 750 251 244 581 169
144 810 963 287 131 323 432 902 501 49091 634 082 679 572
195 882 852 (2000) 527 3 299 427 178 360 144 730 747 874 374
407 49677 587 116 79 12 594 644 99 821 772 76 374 432 326
219 208 (20) 892 695 (200) 885 386 15
404889 139 540 579 884 831 354 624 739 914 133 235 374
215 (200) 14 487 (500) 104 743 742 442 286 569 745 31687
641 862 495 885 881 280 632 450 125 694 122 214 19 268 223
52026 722 24 (5000) 951 511 944 984 808 173 (200) 790 687
296 25 136 487 676 53040 985 800 188 290 442 475 392 351
922 109 382 889 526 810 896 880 844 137 439 933 662 (200) 505
149 54233 343 97 500 (200) 101 330 760 817 136 934 200
232 132 589 59 639 (200) 76 872 (200) 703 5500 202 (00)
1 6 927 61 246 882 558 125 4 101 675 29 814 295 516150 51
319 285 212 707 348 288 255 5 444 288 450 344 57363
283 (200) 48 890 194 783 (200) 903 513 445 1 647 546 739 684
63 364 159 677 5 4042 636 445 394 712 715 304 28 561 930
60 262 819 728 44 846 102 594 531 901 707 590564 16 283
104 311 643 24 110 163 635 454 849 947 922
608058 401 192 618 899 471 338 134 657 642 522 671 408
434 846 479 793 416 868 908 138 619 330 884 (500) 911 292
519 831 441 135 672 749 412 595 61 23 680 432 32265 888 501
326 75 584 564 3 834 74 (200) 63632 783 637 807 803 333
121 605 633 146 225 174 923 102 299 296 736 967 507 136 (200)
100 753 64614 111 209 637 767 700 520 522 213 686 956 364
342 388 776 (500) 930 (200) 933 65332 700 515 29 295 371
(200) 797 463 149 (200) 102 951 377 89 279 971 155 147 962
919 668 297 66237 819 870 139 768 757 979 210 544 952 (200)
944 800 398 579 893 403 677 480 272 67774 992 576 899 987
253 844 763 271 827 967 416 370 708 202 534 902 896 647 214
126 596 788 (500) 210 452 746 374 63 892 68503 179 77 687
(200) 930 92 742 550 126 790 370 419 (200) 701 388 626 (20)
260 273 69000 460 796 (1000) 133 873 171 349 163 279 165
809 347 (200) 774 202 845 114 421 (500) 652 959 (500) 801 548
383 885 904 890 45 504 690 688 117 566 61 306
70406 62 47 (200) 944 33 979 256 205 256 409 856
541 531 478 203 67 (200) 228 597 71000 (1000) 651 748 984
931 132 471 734 917 630 276 219 581 884 887 73 601 72625
634 156 913 900 726 141 885 604 214 908 836 694 438 701 689
925 008 424 322 638 318 72134 423 254 109 298 714 428 932
78 878 907 124 843 895 187 710 74851 26 103 780 732 482
407 300 (200) 361 (200) 555 (1000) 949 73 790 834 885 844 997
343 39 787 609 613 320 133 75278 3 (2000) 803 416 952 943
(1000) 900 433 738 628 313 469 30 356 582 510 (200) 74068
932 855 (200) 308 672 163 297 857 266 395 (200) 921 301 917
(500) 143 454 339 (1000) 413 77725 621 91 799 469 241 912
567 779 105 563 719 968 692 184 78564 (200) 51 (200) 139
(200) 904 418 489 873 968 (200) 273 93 281 528 343 223 290
206 79373 583 513 (500) 938 132 (200) 854 469 71 (500) 703
125 647 146 603 817 870 876 232 411 358 40 537
60881 968 719 922 151 556 917 700 477 750 85 326 345
163 388 233 852 49 282 81465 864 350 213 (200) 710 (200)
808 616 290 832 596 762 495 741 877 883 (500) 631 102 117
82231 617 962 940 376 585 302 530 892 714 828 254 493 744 670
123 534 259 166 394 219 832 927 (500) 567 16 83454 836 435
644 770 389 322 123 850 94 39 674 640 84395 110 509 117
811 872 378 887 741 809 997 954 984 801 414 770 126 91 977
85820 688 207 257 (200) 807 373 94 796 (200) 30 535 133 322
874 707 908 544 974 59 586 134 86341 637 (200) 611 343 429
651 709 246 857 846 98 236 407 (500) 310 368 87378 68 (1000)
759 516 734 (200) 728 987 444 5 888 374 326 721 876 826 560
453 492 166 145 (200) 620 513 800 788 983 (200) 88707 477
199 789 971 232 349 291 589 979 395 16 2 786 48 58 927 89131
(200) 359 59 395 941 185 796 434 14 (200) 702 771 579
433 157
90459 94 125 574 561 778 391 224 519 924 01679 218
680 857 568 896 624 217 325 365 201 267 759 801 183 342 417
573 92031 659 321 335 56 848 191 815 (200) 622 891 872 771
851 818 623 679 911 182 (200) 93743 647 (500) 311 382 661
622 642 988 67 324 310 306 (200) 2 678 586 914 948 (200)
794 (200) 94295 207 835 299 188 805 791 (20000) 415 288 63
73 114 942 275 181 436 756 965 (5000) 95515 912 738 27 894
200 115 340 527 151 526 756 965 (5000) 95515 912 738 27 894
182 635 183 (200) 130 543 511 31 389 429 284 591 90653 163
141 238 281 8 765 888 332 57 135 (200) 678 609 81 97205
666 474 657 148 270 179 367 318 346 (200) 339 319 601 501
307 879 674 160 621 1 59 667 765 306 510 (200) 99491 714
720 593 178 406 153 996 700 419 (200) 88 773 12 (200) 782
171 (2000) 835 330 275 686
100189 (200) 348 970 924 251 157 142 633 909 605 79 15
105 37 (20000) 42 682 309 101867 517 608 322 923 511 931
29 947 809 76 884 321 102270 608 80 483 161 (500) 146 (200)
414 830 567 660 661 94 (200) 857 670 870 31 103000 (200)
912 579 387 988 293 134 737 146 207 790 916 153 751 289 145
542 (200) 832 964 104804 559 550 972 (1000) 301 566 60 80
821 (200) 143 (200) 955 316 508 141 313 478 103 276 (200) 466

286 105576 403 960 392 922 578 314 400 471 496 (200) 486
38 572 560 293 402 784 14 612 853 501 224 106993 936 563
84 74 524 822 814 741 916 717 233 107247 99 900 433 325
789 (1000) 927 466 991 745 415 (200) 444 22 543 255 836 340
584 828 968 677 935 31 956 (200) 845 108737 35 273 78 651
895 676 880 677 128 380 (200) 56 817 190 700 177 (500)
109989 637 125 375 678 606 300 (500) 725 140 630 580 355
488 847 916 (500) 694 (500) 291 (500) 331 266 625 945

Ziehung am 5. Dezember 1912.

0094 725 339 (200) 710 (200) 448 (1000) 452 191 574 480
99 232 (200) 296 876 1407 615 2 294 718 29 437 (200) 41 31
188 967 721 146 835 333 724 775 2201 420 726 216 152 (200)
063 584 (200) 548 888 599 845 326 122 317 212 794 675 159 906
127 (200) 635 3563 684 467 556 789 (200) 910 131 879 859 906
200 521 327 489 220 812 359 4630 831 898 (500) 806 410 715
748 525 768 684 697 679 188 (200) 440 5221 234 173 907 302
808 751 211 617 781 398 699 145 232 528 567 487 6729 345
75 645 249 46 814 142 747 796 945 85 235 392 827 739 318
7039 620 715 852 470 795 (200) 74 458 330 885 853 480 716
643 8487 322 815 823 255 676 441 (200) 315 859 766 878 656
818 787 132 448 45 110 27 797 11 921 491 809 9813 205 604
817 260 289 227 257 (200) 949 (200) 714 822 968 447 807 848
10393 764 46 244 232 927 (1000) 287 265 139 97 51 (500)
941 700 119 (2000) 6 11175 311 674 761 (200) 980 818 378
240 872 (500) 316 477 463 317 615 747 971 456 381 241 (200)
596 289 748 12570 452 65 499 658 327 886 134 475 337 58
906 926 301 603 81 765 696 626 936 879 835 136357 291 970
10 (200) 983 382 (500) 498 85 (200) 230 554 946 863 663 810
572 138 223 886 14242 26 424 (1000) 450 556 16 682 781 631
461 249 449 810 944 276 210 15850 120 538 507 784 103 373
872 930 733 27 16128 401 163 741 785 918 293 327 179 890
119 410 659 17117 796 (200) 862 776 731 88 713 563 898 416
607 679 522 709 537 (200) 314 561 83 18247 441 727 729 509
40 408 173 937 653 (200) 932 286 682 521 336 781 95 875
15944 433 608 632 118 897 125 760 (200) 613 290 679 845
296 741 608 71 973
20003 798 488 12 67 732 139 33 624 425 173 754 555 745
980 788 322 522 466 21 109 9 888 895 940 21426 585 210 752
509 620 176 (200) 673 190 970 684 487 149 158 697 226666
203 748 633 387 334 703 439 209 76 223904 629 599 (500) 714
283 994 984 280 710 686 831 596 (200) 570 24412 777 297
415 776 301 802 352 319 741 728 839 836 288 448 737 (200)
712 238 606 23010 765 561 963 5 183 (200) 868 139 858 380
639 59 99 26642 432 547 824 141 769 255 664 610 902 431
184 297 27400 802 851 378 43 396 560 355 113 813 365 629
293 854 529 791 579 223 678 701 390 727 254 (200) 648 476 520
(1000) 121 209 715 632 814 608 (1000) 59 29411 (500) 803 341
566 821 783 802 851 99 113 630 546 387 250 439 859 566 523
927 331 552 970 171 41 681 99
204047 570 832 503 635 821 172 859 (500) 464 626 648 (1000)
668 41 967 31466 110 518 862 533 773 404 32000 628 630
314 151 279 240 1 179 572 577 748 71 33002 128 825 (200)
541 458 343 817 19 886 931 685 160 237 130 163 34208 479
920 884 600 958 206 899 16 847 85 (200) 29 (200) 432 315879
104 939 914 51 41 597 355 4 233 414 774 669 571 319 703 896
48 718 100 34349 3 2 823 764 906 611 679 496 94 53 649
197 400 573 476 600 734 703 214 153 57 37005 614 975 873
991 677 118 657 51 980 901 (500) 600 469 333 800 384949 (200)
20000 135 637 576 313 448 685 150193 96 933 950 921 649
274 390 458 839 314 (500) 174 539 326 431 (500) 978 270
41010 830 91 (200) 111 598 361 327 932 483 429 178 140
170 (200) 831 830 5 8 41189 29 592 120 (200) 455 480 732
983 960 908 604 571 912 932 135 42213 633 786 955 162 490
693 585 399 463 626 552 844 697 294 28 28

Zur bevorstehenden

# Weihnachts-Bäckerei

empfehle als ganz besonders preiswert

## Backbutter

mit Salz, garantiert reine, frische Naturbutter

1 Pfd 118, 124, 128, 132 Pf.

Allerfeinste **Tafelbutter** 1 Pfund **136 Pf.**

Extrafeine **Teebutter**, das Beste, was es gibt, 1 Pfund **146 Pf.**

Mit wirklichem Erfolge für Molkereibutter empfehle ich jeder Hausfrau zum

## Stollenbacken

meinen feinen Eh-Butter-Ersatz, erstklassige Edel-Margarine

## „Pfirsich“

„Pfirsich“ wird aus seinen Rohmaterialien hergestellt und mit frischer Milch und süßer Sahne verarbeitet. Um nun alle Hausfrauen zu veranlassen, Edelmargarine „Pfirsich“ zu versuchen, werden Jagden laut untenstehender Quittscheine durchgeführt.

„Pfirsich“ 1.00 mit Beigaben.  
kostet pro Pfund Pf.

„Pfirsich“ wurde auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden mit der Goldenen Medaille prämiert

**Margarine** Pfund von **60 Pf.** an.

## Pratana

Pflanzenbutter-Margarine.

anerkanntester Ess-Butter-Ersatz der Gegenwart

1 Pfund **90 Pf.**  
1/2 Pfund **45 Pf.**

**Schweineschmalz** **75 Pf.**  
blütenweiss, 1 Pfund

Mit Pfirsich und Stenmehl gebackene

## Stollen-Proben

sind bei mir gratis zu haben.

grösste süsse grösste bittere **Allerbeste Mandeln** 1 Pfund **110 Pf.**  
1 Pfund **115 Pf.**

Allerfeinste **Sultaninen** 1 Pfund **55, 60, 65, 70 Pf.**

**Allerbeste Rosinen** 1 Pfund **40, 45, 50 Pf.**

Feinste **Korinthen** 1 Pfd. **35 u. 40 Pf.**

Allerfeinstes grossstückiges **Zitronat** 1 Pfund **80 Pf.**

Feinste grosse gelbe **Zitronen** 1 St. **4 1/2 Pf.**

**Palmin**, feinst. Pflanzenfett, 1 Pfd. **70 Pf.**

**Krügers Pflanzenfett** 1 Pfd. **62 Pf.**  
100 Proz. Fettgehalt, reines Naturprodukt

Mein feinstes Weizenmehl

## Stern-Marke

habe ich bedeutend im Preise herabgesetzt  
5 Pfund für 78 Pf.

Man achte auf die Schutzmarke, nur echt, wenn jede Tüte den bekannten roten Stern im blauen Halbmond und meine Firma F. E. Krüger trägt.

Allerfeinstes **Baumbiskuit** 1 Pfd. **55 u. 60 Pf.**

Hochfeine **Lebkuchen** 1 Paket **25 u. 40 Pf.**

1 extragrosses **Reklamepaket** **48 Pf.**

feiner gemahlener **Zucker** 5 Pfund **110 Pf.**

### Gutschein.

Bei Einkauf von 2 Pfd. meiner vorzüglichen Eh-Butter-Ersatz-Edel-Margarine

### „Pfirsich“

gewähre ich geg. dies. Gutschein 1 Pfund garant. reine **Block-Schokolade** oder 1 großes Paket **Lebkuchen** oder 1 Dose enthaltend 25 Bouillonwürfel als Beigabe.

Gültig bis Weihnachten 1912.

## F. E. Krüger, Dresden Webergasse 18.

Nr. 1912 Telephon Nr. 1912.

### Filialen:

Alaunstrasse 32, Augsburger Strasse 33,  
Schäferstrasse 15, Oschatzer Strasse 32,  
Kesselsdorfer Strasse 18 und 72.

### Gutschein.

5 Pfund **Weizenmehl**

(Sternmarke) oder 1 Flasche süßen **Samos** oder 1 Pfd. gar. reinen **Kakao**

erhält der Lieferbringer dieses bei Einkauf von 5 Pfund **Edel-Margarine**

### „Pfirsich“

als Beigabe.

Gültig bis Weihnachten 1912.

### Gutschein.

5 Pfund gemahlener **Zucker**

oder 1 Pfund feinen, rein schmeckenden gerösteten **Kaffee**

erhält der Lieferbringer dieses bei Einkauf von 5 Pfund **Edel-Margarine**

### „Pfirsich“

als Beigabe.

Gültig bis Weihnachten 1912.

Mittwoch, den 11. Dezember:

Form 10 Uhr Kommunion.

**Keffelsdorf.**

Form 7, 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl  
Form 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1 Uhr Konfirmandengottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Tauglichkeitsdienst.

Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Schule zu Braunsdorf.

**Tanneberg.**

Form 9 Uhr Beichtgottesdienst. (Christkatholisch in Blankenstein).

Freitag, den 13. Dezember:

Abends 7 Uhr Advents-Andacht.

**Blankenstein.**

Form 7, 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. (Herr Pfarrer  
Winkel aus Tanneberg).

Form 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Einbach.**

Form 7, 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Form 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit der konfirmandierten Jugend.

Mittwoch, den 11. Dezember

Abends 7 Uhr: öffentliche Beichte und heiliges Abendmahl.

**Neukirchen.**

Form 7, 9 Uhr Beichte und Abendmahl.  
Form 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Freitag den 13. Dezember:

Form 9 Uhr letztes Abendmahl in diesem Jahre.  
Hierzu drei Beisagen, Romanbeisage und  
„Welt im Bild“



**Ernst Venus**  
Dresden  
ANNENSTRASSE 28.

Wer ein **praktisches Geschenk**

für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem sei das seit 30 Jahren bestehende Geschäft von **Ernst Venus, Dresden, Annenstrasse 28**, bestens empfohlen. Daselbst die e zu billigen festen Preisen, die auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkt sind (so daß auch der Nichtkenner mit Vertrauen daselbst kaufen kann), große Auswahl in nachstehenden Artikeln: **Seiden-, Baumwoll- und Wollewaren, Halbwäsche, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Joden, Blusen, Kopfschals und Plais, Handschuhe und Strümpfe, Strickwollen, Arbeitsjacken, Kaschmir-, Halb- und Taschentücher, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Salpfe, Bettwäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sofadecken, Gardinen und Küchertücher und vieles andere. Nichtgefallendes wird hier freiwillig zurückgenommen.**

für die bevorstehende  
**Weihnachts-Bäckerei**

empfehlen  
**allerfeinste Stollenmehle**  
aus den Hofmühlten Planen und Postchappel  
feine Elemen-Rosinen a Pfd. 40, 46, 50 Pf.  
feine Caraburner Sultanias a Pfd. 48, 60, 70,  
80, 90 Pf.  
feine Amalia u. Vestizza-Korinthen a Pfd. 40  
und 44 Pf.  
gewählte süße Vari-Mandeln a Pfd. 140 Pf.  
große gewählte süße Niesen-Mandeln a Pfd. 150 Pf.  
best-bittere gewählte Vari-Mandeln a Pfd. 150 Pf.  
allerfeinsten großfrüchtigen Zitronat a Pfd. 80 Pf.  
Thüringer Mohnsaat, gebläht a Pfd. 40 Pf.  
echte Bourbon-Vanille in Stangen 15 und 25 Pf.  
**Danillenzucker, Backpulver, Back-  
öl, feinste schles. und holst. Back-  
butter, täglich frische Stückchen**  
alles in nur guten und frischen Qualitäten

**Berthold Wilhelm**

vorm. Bruno Gerlach.  
Mitglied des Rabottier-Vereins. — Einlösung von  
Rabottbüchern.

**Hochfeinen Bienenhonig**  
von der Lindenblüte  
Paul Kirchner, Birkenhain.

**Billige Weihnachts-Offerte!**

Zum **Stollen-Backen** ist der beste und billigste  
**Butter-Ersatz** meine Spezialmarke Tafel-Margarine  
**„Muldenperle“**.  
Die Milka-Nährmittelfabrik G. m. b. H., die Erzeugerin  
der Muldenperle, erhielt auf der **Internationalen  
Hygiene-Ausstellung** in Dresden die höchste  
Auszeichnung der Branche, die  
**Goldene Medaille**.  
Um nun diesen wirklich feinen Butterersatz noch mehr einzu-  
führen, verabsolte ich vom **13. bis zum 24. Dezember**  
1 Pfd. Muldenperle Tafelmargarine  
zusammen für  
1/2 Pfd. Blockschokolade  
oder 7 sch. Wahl  
1 Büchse Bonbons  
1 Pfd. Mehl  
1/2 Pfd. ff. Kakao  
**90**  
Pfenninge.  
**Fanny Wenzel, Freiburger Str. 107.**

Von **Zonnabend, den 7. d. M.**, ab stelle ich  
wieder eine große Auswahl  
**vorzügliches Milchvieh**  
größtenteils mit Küthern, bei mir sehr preiswert  
zum Verkauf.  
**Emil Kästner, Hainsberg.**

**Kaffee.**

Ausser meinen anerkannt  
feinen u. billigeren Sorten  
empfehle ich  
meine Qualitäts-Marken

**Karlsbader  
Mischung**

zu 180 u. 200 Pfg. das Pfund  
ganz besonderer Beachtung

**Theodor Goerne**  
vorm. Th. Ritthausen.

**2 Gelegen-  
heits-Posten!**

**Weiße Taschentücher**  
richtige Größe  
Dtd. 2,10, Stück 0,18 M.  
**Halbw. Schlafdecken**  
Stück 1,95 u. 2,95 M.  
so lange wie Vorrat reicht.

**Emil Glathe  
Wilsdruff.**

Frisch geräucherter Serringe  
ff. Pöcklinge  
Kollwölfe, Bratheringe,  
Serringe in Gelee  
russische und Delfardinen  
sowie alle Sorten Käse  
empfehlen

**May Winter.**

**Frischen Schellfisch**  
empfehlen  
Paul Gumpisch.

**Achtung!**

**Salzfleisch u. Hammelfleisch**  
85 und 90 Pfg.  
**Rindfleisch 90 Pfg.**  
**Schweinefleisch 95 Pfg.**  
**Wurst 1 Pf.**  
**Johannes Toppmann**  
Fleischmeister  
Obergrumbach.

Wegen  
**Geschäftsübergabe**

aussergewöhnliche günstige **Gelegenheit** für den  
**Weihnachts-Einkauf.**  
Vor Uebergabe meines Geschäfts beabsichtige ich  
mein sehr reichhaltiges Lager in **Garn-, Strümpfen,  
Weiswaren, Korsetts, Hemdenbarchenten,  
Velours, Bettzeugen, überhaupt Schnittwaren,  
Normalwäsche, Arbeitsboxen** etc. nach Mög-  
lichkeit zu räumen und gewähre ich, ausser sehr  
niedrigen Preisen, noch **10% Rabatt** auf alle Artikel.

**Marie Adam, Rosenstr. 93.**

für die bevorstehende  
**Weihnachts-Bäckerei**

empfehlen  
**Feinste Stollenmehle**  
**la. Backbutter**  
sowie sämtliche Backartikel in vorzüglichsten Qualitäten  
zu billigsten Preisen.

**Grumbach. Otto Raubisch.**

**40 tote Ratten**  
„Es hat geschnappt“  
In Wilsdruff zu haben bei **Paul Kleinsch. Drogerie.**

**Backbutter** allerfeinste Qualität  
empfehlen  
**Molkerei Wilsdruff.**

**Aepfel** a Pfund 7 und  
10 Pfg.  
**Taubenfischen**  
a Pfund 5 Pfg.  
sind zu verkaufen bei  
**Robert Sauer, Zschodorf**  
(vorm. Rabe)

**Hausmädchen**  
Suche per 1. Januar 1913 bei Familien-  
aufsuch. Näheres in der Exp. d. Bl.

**Hasentelle**  
**Ziegenfelle**  
sowie alle anderen Arten Felle werden  
zu höchsten Preisen gekauft.  
Weißgerberei **Sugo Platner.**

**Dienstmädchen**  
16-17 Jahre alt, ehelich u. fleißig,  
für Neujahr in Gastwirtschaft, ohne  
Vandwirthschaft gesucht. Off.  
unter C. D. 100 an die Expedition  
dieses Blattes erheben.

**Eine hochtrag. Kuh**  
sind zu verkaufen  
**Obergrumbach Nr. 67.**

**Schmiedelehrling**  
für Ostern 1913 gesucht  
**H. Rods, Schmiedmstr., Grumbach.**  
Suche für Neujahr 1913 einen  
**Schweizer-Schrling**  
nicht unter 17 Jahre, unter günst.  
Bedingungen. Zu melden b. Ober-  
schweizer Caffer, Ritter Einbach.

**14-15000 Mark**  
Schere 1. Hypothek auf neuverbautes  
Wohnhaus, Brandlosse 21800 Mk.,  
zu leihen gesucht. Off. Offerten  
unter E. W. 80 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes erheben.

**Bäcker-Lehrling**  
für Ostern 1913 bei sehr guter  
Ausbildung und unter günstigen  
Bedingungen u. b. guter Behandlung  
geücht.  
**Dresden-N., Kurfürststr. 25**  
**Richard Jänke, Bäckerstr.**

**Bäckerlehrling**  
Sucht **Danz Galle, Bäckerstr.**  
Wilsdruff, Freiburger Str. 1.

# SARRASANI

Dresden  
Der schönste Circus der Welt  
Einweihung: **22.** Dezember 1912  
6 Uhr abends

## Lindenschlösschen.

Sonntag, den 8. Dezember im neuen Saal

### Große Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. ff. Bockbier.  
Wozu freundlichst einladet Ernst Horn.



## Restaurant Tonhalle.

Sonnabend, Sonntag und folgende Tage

### Anstich von ff. Bockbier

ff. Bockwürstchen. Rettig gratis.  
Selbstgebackene Pfannkuchen.  
Hierzu laden freundlichst ein Alfred Müller und Frau.

## Restaurant „Gute Quelle“ Wilsdruff.

### Frau Berg

die berühmte Phrenologin

Ist von Sonnabend bis mit Dienstag von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr zu sprechen. — Nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen Kartenschlägerinnen und Wahrsagerinnen.

## Zur Weihnachtsbäckerei:

die feinsten Mehle sowie sämtliche Back-Artikel

empfehlen Max Winter, Freiburger Strasse.

Bankkassierer Erich Heinicke  
Elisabeth Heinicke geb. Müller

Vermählte

Wilsdruff i. S. Obercunnersdorf b. Löbau

den 7. Dezember 1912

Anlässlich unserer Silberhochzeit sind uns von lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten aus Nah und Fern zahlreiche Gratulationen und schöne Geschenke zu teil geworden, wofür wir allen unsern

### herzlichsten Dank

entgegenbringen

Kautbach, den 4. Dezember 1912.

Hermann Bormann und Frau.

Heute nachmittag halb 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach schwerem Leiden mein geliebter Gatte, mein guter Vater, Bruder und Schwager, der

Fleischermeister

## Paul Schöne

im 49. Lebensjahre.

Wilsdruff, den 6. Dezember 1912.

Die tieftrauernde Gattin u. Tochter.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags halb 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

## Ev. nat. Arbeiterverein Wilsdruff u. Umg.

Sonntag, den 8. Dezember, abends 7/9 Uhr im Restaurant „Tonhalle“

Auszahlung der Weihnachtspargelder verbunden mit geselligem Beisammensein. Auch werden an diesem Abend einige gütliche Angelegenheiten erledigt.

Der Vorstand.

Bez.-Obstbauverein Wilsdruff  
Sonntag, den 8. Dezember, nachmittags 4 Uhr

Versammlung  
3 Uhr Abgabe der Früchte zur Obstschau.

Jugendverein „Einigkeit“  
Weistropp.

Sonntag, den 8. Dezember

Winter-Vergnügen

— Anfang 6 Uhr. —  
Jugendfreunde und -Freundinnen sind herzlich willkommen.

Der Gesamtvorstand.

Hotel weißer Adler.

Dienstag, den 10. Dezember

I. Winter-  
Abonnements-Konzert  
der Stadtkapelle.

Seeaal  
und Schellfisch  
heute frisch eingetroffen bei  
Otto Dreuer.

## Seiden- Eolyenne

in Elfenbein und allen modernen Farben zu  
Braut-, Ball- und Gesellschafts-  
kleidern passend

empfiehlt

Emil Glathe  
Wilsdruff.

Mennig & Co.  
Wilsdruff

Zellaerstr. 35, empfehlen als  
passende Weihnachtsgeschenke

## Nähmaschinen



Wasch- und  
Wringmaschinen

## Fahrräder



und Zubehörteile.

Neuheiten in elektr. Taschenlampen  
Ersatzbatterien u. unerreichter Lebensdauer. Gleichzeitig offerieren wir **70 Prozent sparende Metalldrahtlampen** für Stadt- u. Ueberlandzentrale Reparaturen sämtl. Maschinen, Emaillieren und Vernickeln von Fahrrädern werden prompt zu bekannt soliden Preisen ausgeführt.

## Hochfeine Spezial- Kaffeemischungen

unter Verwendung von edelsten Java-,  
Menados- und Neilgherry-Kaffees  
à Pfund 160, 170, 180, 200 und 240 Pfennige.

Täglich frische Röstungen.

Den sehr geehrten Hausfrauen angelegentlichst bestens empfohlen von

Berthold Wilhelm  
vorm. Bruno Gerlach.

Zur bevorstehenden

## Stollen-Bäckerei

empfehle ich

ff. Carab. Sultania  
ff. hell Carab. Sultania  
ff. Carab. Sultania/Auslese  
ff. Doula-Koffinen  
ff. Carab. Koffinen  
ff. Carab. Auslese-Koffinen  
süße und bittere gew. Bari-Mandeln  
extra große süße Riesen-Mandeln  
feinste gemahlene Macisblume  
feinsten gemahlene Zimmt  
besten großstückigen Zitronat

### Beste Weizenmehle

aus der Hofmühlmühle E. Viener, Dresden-Planen.

Feinsten ungar. Kaiser-Auszug  
feinste Molkerei-Backbutter.

Auch bei anderen Einkäufen halte ich mich bestens empfohlen.

Rabatt-Bücher werden  
jederzeit ein-  
Alfred Dietzsch.

Allerfeinste

## Molkerei-Butter

sowie die bekannt vorzügliche

Süßrahm-Margarine  
„Rheinperle“

als besten Butter-Ersatz empfiehlt

Theodor Goerne vorm.  
Ch. Ritthausen.

## Theater in Wilsdruff (Hotel Löwe).

Sonntag, den 8. Dezember 1912

Auftreten des ganzen Personals!

Nur für Laubstige!

Repertoirestück der Dresdener Hofbühne!

## Der Raub der Sabinerinnen.

Lustspiel in 4 Akten von P. Aronje.

Personen:

Professor Gollwig	Bruno Sandow
Dessen Frau	Elsa Richter
Daua, deren Tochter	Marga Richter
Dr. Neumeister	Curt Richter
Marianne, seine Frau	Eufel Richter
Gros, Weinhändler	Udo Borchert
Sterned, Schauspieler	Christ. Richter
Emanuel Striege	Herr Dellmar
Rosa, Dienstmädchen	Laura Richter
Meißner, Schuldiener	Herr Dellmar
Ein Diener	Erich Banke
Gepäckschreiber	Willy Hermann

Breite wie bekannt

Nachmittag 4 Uhr: Weihnachts-Märchen:

Im Reiche der Weihnachtsfee!

Um zahlreichen Besuch bittet

Die Direktion.





# Gefstein

großer



# SPELWAREN Verkauf

■ wird sich in diesem Jahre zu einer Sensation ersten Ranges gestalten! ■

## Feinste Leder-Puppen-Körper

alle Größen, 88 Pf., 95 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mark.  
Mit Angelfelsen 3.—, 3.75, 4.75, 6.—, 7.—

## Stoffkörper mit Haarkopfung

22, 30, 35, 43, 58, 68, 95 Pf.

## Ledertüchtkörper mit Gelenke. sehr haltbar.

mit Celluloidarmen, 88 Pf., 1.—, 1.25, 1.45, 1.75, 2.25 Mark.

## Puppenköpfe

mit und ohne Haar, vom kleinsten bis zum größten in Porzellan, Celluloid od. Blech, mit festen oder schlafenden.

## Perücken

mit gewöhnlichen Haaren 18, 25, 38, 65 Pf., 1.—, 1.75 Mark.

## Perücken mit echtem Haar 70 Pf., 1.—, 1.15, 1.75, 3.— bis 5.25 Mark.

Puppenhüte, Häubchen, Tüchchen, Kleider, Arme, Beine, Schuhe, Strümpfe und Hände zu allerbilligsten Preisen.

Bestimmte Gründe veranlassen mich, eine radikale Räumung des enormen Warenlagers zu erzielen, weshalb die Verkaufspreise äußerst niedrig gestellt sind. Veräumen Sie daher nicht die Besichtigung meiner sehenswert dekorierten Schaufenster. Um das Schließen der Verkaufsräume zu vermeiden, ist für schnelle Bedienung weitgehendst Sorge getragen. — Die Ausstellung und der Verkauf von Schaukelpferden, Puppenwagen und Sportwagen befindet sich 1. Etage.

## Celluloid-Charakter-Babys

15, 20, 25, 48, 65, 88 Pf., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 Mark.

Porzellan-Babys 10, 25, 50 Pf., 1.—, 1.50 Mark.

Charakter-Babys, mit Hemd befestigt, 50 Pf., 65 Pf., 1.—, 1.50, 3.—, 4.50, 7 bis 11 Mark.

Gefeldete Puppen, extrabillig, 30, 48, 68, 95 Pf., 1.20, 1.95 bis 5.50 Mark.

Püschepuppen 25 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

Werpuppen 25 Pf., 38 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

Beistellen 10, 28, 50 Pf., 1.—, 1.75, 3.—, 4.75 Mark.

Wiegen, H. weiß lackiert, 50 Pf., 1.— bis 3.— Mark.

Rohrpuppenstühle 50 Pf., 75 Pf., 1.—, 1.25 Mark.

Ruhestühlen 10 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

## Puppen-Sportwagen

1.25, 2.—, 3.—, 4.75 Mark.

zusammenlegbar 3, 4.50, 6, 8, 12

## Puppenwagen

3, 4.75, 6, 7.50 bis 14 Mark.

Viele aparte Neuheiten!



## Klaviere

40 Pf., 1.—, 1.50, 3.—, 5.—, 6.50 Mark.  
Metaphon, Rolltoden, Musikroller, Choraltreuel, Spielboxen von 10 Pf. an, 25 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

## Gefüllte Kartons

als: Stäckchen, Puppenkleider, Puppenarbeiterin, Perlenarbeit, Rädchen fertigen usw. 50 Pf., 1.—, 1.85 Mark.

## Kinder-Nähmaschinen

gut und richtig nährend, 1.—, 2.25, 3.50 Mark.  
Plättchen, Reibmaschinen, Querschnittchen, Wirtschaftswagen, Plättchen, Waschwannen, Waschküchle, Bedewannen, Waschbretter, Kaffeemühle, Reibbecken und Schüssel 9 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1.—, 2.— Mark.

## Brummbäre

mit selbsttätiger Stimme 50 Pf., 1.—, 2.25, 2.75, 3.50, 5.50 Mark.

Schiffchen, Hunde, Kaninchen, Fische, Costumes, Bäre auf Rädern, Schellenhäger usw. in allen Preisen. 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1.—, 3.50 Mark.

## Nichters Anker-Steinbaukasten

zu Originalverkaufspreisen 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— bis 7.— Mark. mit Rabatt.  
Sämtliche Ergänzungsstücke.

## Spezialität: Gelenk- und Charakterpuppen mit Schlafaugen mit und ohne Haar von 1.— M. bis 20.75

## Pferde und Wagen

Solide gearbeitet. — Große Auswahl.

Cost-Wagen mit Pferd 48 Pf., 98 Pf., 2.—, 3.—

Sandwagen, Leiterwagen, Spediteurwagen, Mehlwagen, Milchwagen, Bierwagen usw.

45 Pf., 75 Pf., 1.—, 1.75, 3.—, 4.50, 6.—

Stallwagen 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf.

## Holz- und Fellpferde

Holzperde 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1.—, 1.75 Mark.

Echte Fellperde 75 Pf., 98 Pf., 1.50, 3.— bis 8.75

Stallperde 10, 18, 25 Pf.

Rühe von Fell . . . . 1.25, 1.75, 3 Mark

kleine Holzperde, wie Pferde, Kühe, Schafe, Hunde usw. Stück 1 Pf., 3 Pf., 8 Pf.

Holzkarrens mit Inhalt — Stadt, Dorf, Landgut, Schäferei — 50 Pf., 1 Mark.

## Militär-Ausrüstungen

Helme und Mäse, alle Gattungen, Stück 50 Pf. und 1 Mark.

Metallhelme und Brüstungen.

Gewehre 50 Pf., 88 Pf., 1.—, 1.75, 2.50.

Säbel, zum Umschnallen, 25 Pf., 50 Pf., 1.—, 2.— Mark.

Trommeln 38 Pf., 50 Pf., 1.—, 1.98 Mark.

Kanonen, aller Art, 10, 25, 50 Pf., 1.— Mark.

Dolken-Gewehre 10, 25, 50 Pf., 1.—, 2.— Mark.

Clasfolin-Soldaten, unzerbrechlich, Stück v. 10 Pf.

Kartons 50 Pf., 1.— Mark usw.

## Bleisoldaten

Karton 10, 23, 50 Pf., 1.—, 2.— Mark.

Holzsoldaten, Stück 3 Pf., Ballankrieg 1.— Mark.

Festungen

50 Pf., 1.—, 2.—, 3.—, 4.— Mark.

Trompeten, Stück 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

## Schaukelpferde enorme Auswahl

## In Uhrwerkstätten empfehle sehr viele Neuheiten.

28 Pf., 50 Pf., 1.— bis 1.38 Mark.

Automobile 28 Pf., 50 Pf., 1.— bis 3.— Mark.

Casshülle und Aeroplane 50 Pf. und 1 Mark.

## Musik-Instrumente

Zugharmonikas 1.—, 1.50, 3.50 Mark.

Geigen 50 Pf., 1.—, 2.—, 2.50.

Celeryasten 50 Pf., 98 Pf.

Mundharmonikas in sehr großer Auswahl

10 Pf., 25 Pf., Club 35 Pf., 50 Pf., 1.—, 1.75 Mark.

## Puppen- u. Kaspertheater

50 Pf., 1.—, 2.75, 3.85 Mark.

Theaterpuppen 10, 25, 50 Pf., 1.— Mark.

Echt Fell zum Fahren und Schaukeln 9.50, 11.—, 14.— bis 25 Mark.

Püschperde, prima Ausführung, 6.95, 8.50, 9.75 Mark.

Holzperde, prima Ausführung, 3.—, 5.25, 6.— Mark.

Orion-Steinbaukasten, groß, 1.—, 1.98, 2.95 Mark.

Holzbauleisten 10, 25, 50, 98 Pf. bis 3 Mark.

Meteor, Mosaff 50 Pf. und 1.— Mark.

Zauberkasten mit hübschem Inhalt, sehr unterhaltend, 1.— Mark.

## Typendruckereien „James“

für größere Anaben, große Auswahl, 25 Pf., 50 Pf., 1.—, 1.75, 2.50, 3.— Mark.

Stempelstempel: Lawn-Tennis, Winter, Fußball, Automobil und Rodelsport, 1.—, 1.50 Mark.

Liederdruckerei 50 Pf.

Universol-Druckmaschine 1.— Mark.

Schreibmaschinen „James“ 2.90 Mark.

Kinderpost 10, 25, 50 Pf., 1.— Mark.

Der kleine Schaffner 50 Pf., 1.— Mark.

Farbtafel 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

Maltafen 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf.

Maltafen Heft 8 Pf.

## Spezialität: Kinematographen, Dampf-Maschinen, sowie Eisenbahnen mit Uhrwerk in solidester Ausführung.

## Eisenbahnzüge mit Schienen

Enorme Auswahl.

Karton 1.—, 1.75, 2.25, 3.— bis 8.75 Mark.

Berg- und Talbahn 3.25 Mark.

Stetische Eisenbahnen 5.—, 8.— bis 16 Mark.

Einzeln Schienen, Stück 10 Pf.

Tunnel, Brücken, Weichen, Wartehäuser, Signale, Uebergänge, Wagen usw.

Holzzüge 50 Pf., 1.—, 2.— bis 3.— Mark.

Eisenbahnen ohne Schienen 25 Pf., 50 Pf., 1.—

## Gratis

zu jeder Bahn von 1.75 Mark an

eine Bahnhofs-Anlage:

Haltestelle Kaufhaus Gefstein.

## Werkzeug- und Laubfäde-Kasten

in solider Ausführung, Karton

Eiserne Hobel 50 Pf., Drehbänke

## Dampfmaschinen

legend u. stehend, 1.—, 2.—, 3.—, 5 bis 9.75 Mark.

## Betriebsmotelle

wie Bergarbeiter, Kartenspieler, Lustige Jecher.

Clown und Hund, Daggerrmaschine, Licht

und viele andere von 25 Pf. bis 3.— Mark.

Zimmer-Springbrunnen 1.75, 3.— Mark.

Economikonen 50 Pf., 1.—, 2.— Mark.

Sandmühlen 1.—, 2.25 Mark.

## Kinematographen

mit Filmstreifen, Stück 1.— und 1.85 Mark.

Prima-Fabrikat 2.90, 4.—, 6.—, 7.50, 9.75 Mark.

Laterna-Magica 95 Pf., 2.— bis 9.75 Mark.

Einzelne Bilder, sowie Filmstreifen billig.

## Kaufmannsladen

mit Einrichtung 50 Pf., 1.—, 1.75, 3.—, 5.— Mark.

Wiegewagen 9 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

Gewichte 9 Pf., 25 Pf., 50 Pf. — Spielgeld 9 Pf.

Einrichtungsgeschenke für Kaufmannsladen

Stück 9 Pf.

## Pferdeställe

gelegene Ausführungen, 50 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— bis 9.— Mark.

Rechenmaschinen 25 Pf., 38 Pf., 50 Pf.

Bilderbücher, unzerbrechlich, große Auswahl

10 Pf., 15, 25, 50 Pf., 1.— Mark.

Mädchenbücher 30, 50 Pf., 1.—, 2.— Mark.

Kinderklappen 10 Pf., 25, 50 Pf.

Gummilieder und -Puppen 25 Pf., 50 Pf.

Celluloid-Tiere 10 Pf., 50 Pf.

## Gesellschafts-Spiele

in Riesenauswahl:

Am Zug, Rodelsport, Hafma, Bilderlotto, Feuerwebr, Luftzug 1x1, Reisespiel, Seegericht, Flugwache, Münchhausen, Weltrennen u. s. w.

jedes Stück 46 Pf. und 98 Pf.

## Damenbretter

48 Pf., 95 Pf., 1.35 2.— Mark.

Coffe, Domino 25 Pf., 50 Pf., 1.— Mark.

Regelspiele 50 Pf., 1.—, 1.45 Mark.

Autuze 38 Pf., 50 Pf., 1.—, 1.25 Mark.

Roulette und Truco 45 Pf., 1.75, 3.— Mark.

Hammer und Nagel 50 Pf.

Modellermasse mit Vorlagen 58 Pf.

Fußbälle, groß, 3.— bis 7.50 Mark.

Gummibälle, in Fabrik, 10 Pf., 15 Pf., 23 Pf., 30 Pf., 50 Pf., 1.—, 3.— Mark.

## Besonders interessant: Kriegspanorama, ausgestellt im großen Schaufenster.

Der gute Ruf der Firma Alois Gefstein, Kaufhaus Postgäßchen, Dresden, bürgt für guten Einkauf.

Dieses Blatt bitte gut aufzubewahren und die Rückseite zu beachten!

1912



Weihnachten



1912

Eine hervorragende Auswahl gediegener und nützlicher Geschenke

**Kaffeefervice**  
 Neuheiten, Riesenauswahl, 9teil., Porzellan, ff. Dekor  
 2.50 3.50 4.20 4.75 bis 12.—  
 Silber 5.80 8.— 10.75  
**Kaffeefervice, 5teilig.**  
 bunt 1.25 2.25 2.75 3.50  
 Silber 3.— 3.75 5.50  
 Tablette in allen Größen.  
**Photographie- und Postkarten-Album**  
 0.50 1.— 1.75 2.25 3.— 5.50  
**Poste** 10 25 50 75 100 175 Pf.  
**Nähmaschinen**  
 0.50 1.— 1.25 1.50 2.25 3.—  
 Aparte Kaffee-Tassen und -Töpfe  
 25 38 50 65 Pf.  
**Wirtschaftswagen**  
 garantiert genau,  
 1.85 1.98 2.45 3.— 3.75 4.75  
 Reibmaschinen, prima Qualität,  
 Titania 1.25 Fee 3.—  
 Frauenlob, ganz email., 1.98  
 2.25 2.75  
**Brothobel**  
 3.75 6.—  
 Kaffeemühlen, garantiert prima  
 Werke, 0.95 1.25 1.45  
 geräuschlos 1.75 2.50 3.— 3.95  
**Wandkaffeemühlen**  
 2.75 3.— 4.— bis 4.50  
**Plättglocken, ff. vernickelt,**  
 2.95 3.50 4.— 4.75  
**Wiegemeßer** 0.58 0.75 1.—  
 vernickelt 1.50 1.75  
**Hachmeßer** 0.50 1.— 1.50  
**Messerschneidmaschine** Haxras Nr. 0  
 3.75  
**Fleischmaschinen** Marke: Alexanderwerk  
 mit 4 Messer und Semmelreißer  
 4.50 5.50

**Blumen**  
 Sträußer Stück 50 38 10 Pf.  
 Aparte Blumenkörbe  
 Stück 45 50 100 Pf.  
 Gras zu 10 Pf. Moos 25 Pf.  
**Fächerpalmen,**  
 7 Blatt 1.—, 9 Blatt 2.25  
**Vasen in großer Auswahl**  
 10 25 50 100 150 Pf.  
**Porzellanfiguren**  
 9 25 50 100 150 Pf.  
**Photographie-Rahmen** in Glas,  
 Holz u. Metall 10 28 50 100 Pf.  
**Abschalen, Sparbüchsen, Zinn-  
 Nippes, Hirsche zu 25 50 100 Pf.**  
**Schreibzeuge** 0.50 1.— bis 5.50  
**Rauchservice** 0.50 1.— 3.50  
**Butterdosen** 1.—  
**Teeervice** 3.50 bis 8.—  
**Kuchenteller** 0.50 1.— 1.75  
**Weingläser** 10 12 Pf.  
 dünn 20 22 24 Pf.  
**Bürostgarnituren**  
 1.— 1.45 1.85 1.98  
**Aluminium leichte Qualität**  
**Töpfe** 16 cm, Schmortöpfe 18 cm,  
**Tiegel, Casserole, Kaffeehocher,  
 Milchhocher, Wasserconsolle**  
 • Jedes Stück 95 Pf. netto. •  
 1 Satz Töpfe, 3 Stück, 95 Pf.  
 ff. Wein 1/2, Flaße 95 Pf.

**Salontische**  
 solide Ausführung  
 1.— 2.25 3.— 3.98 4.95 9.75  
**Büchereingere** 3.— 4.50 6.75  
 8.— 13.50  
**Büstenständer** mit Messingplatte  
 3.50  
**Rauchtische** 3.— 3.95 5.50  
**Wandschränke** in allen Größen u.  
 Preisen  
 0.50 1.— 2.45 3.— 3.95 4.95 11.—  
**Wandbilder und Hauslegen**  
 25 50 100 bis 300 Pf.  
**Pfellerpiegel m. pa. Facetglas**  
 7.80 10.75 12.— 14.— 16.75  
**Küchenspiegel**  
 1.— 2.50 3.— 3.75 6.—  
**Konsole und Paneel** in jeder ge-  
 wünschtesten Ausführung  
 0.10 0.25 0.50 1.— 1.75 2.95 b. 8.—  
**Lederwaren**  
**Herren- u. Damenportemonnaies**  
 0.38 0.50 1.— 1.75 bis 5.50  
**Zigarren-Etuis und Briefstaschen**  
 in feinsten Qualität  
 1.— 1.75 2.50 3.— 4.50 6.—  
**Damenhandtaschen, aparte Neu-  
 heit.** 0.50 1.— 1.50 2.25 3.— bis 8.—  
**Hofenträger, prima Qualitäten,**  
 0.50 1.— 1.50 2.25  
**Spazierstöcke, elegant,**  
 65 Pf., 1.— 1.75 2.25  
**Taschen-Uhren** Stück 3.—  
**Taschenfeuerzeuge**  
 beliebter Geschenkartikel,  
 0.48 0.95 1.75  
**Elektr. Taschenlampen** 1.— b. 1.75  
**Wandfeuerzeuge** 95 Pf.

**Bierservice**  
 in Riesenauswahl, 7 teilig,  
 1.65 2.25 2.95 4.25 bis 8.—  
 3 teilig . . . . . 1.— 1.98 3.50  
**Stuhlfervice** auf Tabletten und  
 Ständer  
 1.— 1.75 2.25 3.— 3.75 usw.  
**Tafelaufsätze, sehr aparte Neu-  
 heit.** 1.— 1.75 2.50 3.— 3.75 4.75 b. 8.—  
**Uhren-Büsten und Wexler**  
 1.— 1.25 1.98 3.— bis 6.75  
**Dogelbauer**  
 0.60 1.10 1.38 1.85 3.— bis 8.—  
 Aparte Neuheiten in Nippes  
 0.50 1.—  
**Handkörbe**  
 in großer Auswahl  
 0.60 1.— 1.75 1.98 2.75  
**Strichkörbchen** 38 50 85 Pf.  
**Wäschekörbe**  
 ovale von 1 Mark bis 3 Mark,  
 vieredig 2.45 3.25 3.95 4.75 5.50  
**Wollfouteiche-Netze** 1.— 1.85  
**Marktnege und -Taschen** 0.50 1.—  
**Verlängerungstaschen** 1.25 1.98  
**Wärmflaschen**  
 garantiert dicht verzinkt 1.85  
 vernickelt 3.— Kupfer 4.50 5.—  
**Kohlenkasten** mit Dedel, dekor.,  
 3.— 3.50 4.50  
**Blechbrothapseln** 1.75 2.— 2.25  
**Brotkapseln**  
 emailiert, marmoriert, 4 Pfund,  
 4.20 4.95  
 hellblau oder grau 3.98 4.50  
 ff. bunt bemalt 2.98 3.75  
**Sand-Soda-Seife-Consolle**  
 1.— 1.45 1.75 2.25 2.75  
**„Melitta“, neuester Kaffeefilter,**  
 emailiert . . . . . 1.75

**Lampen**  
**Tischlampen**  
 1.25 1.75 2.50 3.— 4.— b. 9.50  
**Hängelampen**  
 — 4.25 5.50 6.95 8.95 10.75  
**Kronleuchter**  
 16.95 22.— 27.— 37.—  
**Wäschgarnituren**  
 2.25 3.50 4.75 bis 7.50  
**Wäschstische** 58 98 125 300 450 Pf.  
**Küchegarnituren**  
 in größter Auswahl  
 7.95 10.75 15.— 17.95 bis 24.—  
**Quirigarnituren**  
 1.25 2.25 3.75  
**Duflkommoden** 1.25 2.75 3.50 6.—  
**Bierkrüge (Majolika)**  
 0.88 1.— 1.45 1.75 2.25  
**Kein Aluminium-Waren**  
 extra Prima-Qualität, m. starken,  
 gegossenen Henkeln  
**Maschinentöpfe**  
 8 10 12 14 16 18 20 cm  
 60 85 1.10 1.38 1.80 2.15 2.45  
**Schmortöpfe**  
 14 16 18 22 22 cm  
 1.25 1.50 1.80 2.30 2.80  
**Kaffeehocher**  
 12 14 16 cm  
 1.50 1.75 2.25  
**Eiertiegel**  
 14 16 18 20 22 cm  
 90 1.25 1.35 1.45 1.75  
**Kasserole**  
 12 14 16 18 20 cm  
 95 1.25 1.58 1.90 2.20

**Kinderstühle**  
 hoch, zum Umklappen  
 4.75 6.— 7.50 9.75 11.50  
 Niedrige Kinderstühlchen mit und  
 ohne Klotz  
 0.50 0.75 1.25 1.65 2.20 bis 4.25



**Ruhestühle**  
 in hervorrag. schöner Ausführung  
 4.50 7.50 8.— 10.—  
 mit Tapestrybezug 12.— 15.—  
 Plüschtoppichbezug 17.50 20.—  
 Neuherf preiswert.



**Kindertische**  
 3 4.50 5.50 Mk.  
 Stühlchen, dazu passend,  
 1.45 2.45 Mk.  
 Kinderbänke  
 Stück 2 Mk.

Bedarfs-Artikel für Haus und Küche äußerst billig.

**Emaill-Waren**  
 prima schwere Qualität  
**Maschinentöpfe, gestanzt**  
 Durchmesser 7 8 10 12 14 16 18 20 22 cm  
 blau od. grau 20 25 35 45 60 75 95 1.10 1.35  
 Wannen 20 32 40 62 85 1.— 1.20 1.45 1.75  
**Schmortöpfe, gestanzt**  
 Durchmesser 12 14 16 18 20 22 24 cm  
 blau od. grau 44 48 55 60 65 1.— 1.20  
 Wannen 50 65 75 90 1.10 1.35 1.60  
**Eimer, prima fehlerfrei**  
 Durchm. 26 28 30 cm  
 blau od. grau 1.10 1.25 1.50  
 Marmor 1.25 1.50 1.88  
**Aufwaschwannen**  
 prima extraschwere Ware  
 Durchmesser 35 40 45 50 55 60 cm  
 rot, blau od. grau 1.45 2.— 2.50 3.—  
 Marmor 1.85 2.50 3.— 3.50  
 rot, blau od. grau 1.45 1.75 2.— 2.50 3.— 3.85  
 Marmor 1.75 2.25 2.50 3.— 3.75 4.50

**Ehbestecke u. Löffel**  
 Prima Solinger Ehbestecke  
 Paar 25 50 65 100 Pf.  
**Aluminium-Eh-Löffel, Kaffeelöffel**  
 6 Stück 75, 42 Pf.  
**Martin Stahl-Eh-Löffel, Kaffeelöffel**  
 6 Stück 42, 24 Pf.  
**Schnitz-Stück** 9 15 18 Pf.  
**Eiserne Töpfe**  
 Inhalt 1/2 1 1 1/2 2 2 1/2 3 3 1/2 4 4 1/2 6 3  
 45 50 75 85 1.05 1.20 1.60 2.10  
**Schmortöpfe mit 2 Henkeln**  
 1 2 3 4 5 6  
 80 1.10 1.35 1.65 1.95  
**Bratpfannen, schwere Ware**  
 0 1 2 3 4 5 6  
 80 88 1.10 1.40 1.75 1.95 2.50  
**Ein großer Posten Emaille-Eimer**  
 28 98 Pf.  
**Wannen, 40 cm, 1 Mk.**

**Linoleum**  
 Breite 60 67 90 110 130 200 cm  
 netto 1.— 1.20 1.50 2.— 2.50 3.25  
**Wachstuch**  
 Breite 70 85 100 115 cm  
 braun 1.— 1.25 1.35 1.50  
 blau 1.10 1.35 1.45 1.60  
**Küchentischdecken 60 x 90 cm**  
 Stück 28 Pf.  
**Wachstuch II. Qualität, 100 cm**  
 breit, Meter 1.25  
**Roßhaarbesen zum Stiel**  
 1.— 1.25 1.75 2.25 3.—  
**Handseger** 30 95 Pf., 1.45  
**Borstensegen** 50 75 Pf., 1.— 1.35  
**Kleiderbürsten** 25 50 Pf., 1.— 1.75  
**Handseger, grau** 32 48 65 Pf.,  
**Haarbürsten** 45 50 Pf., 1.—  
**Schuhbürsten** 35 50 65 Pf.  
**Kaffee- und Zuckerbüchsen, Tee-  
 und Kakaobüchsen** 38 50 Pf.,  
 1.10 1.45  
**Kaffeekannen** in Steingut, Porzellan  
 oder Emaille 0.50 1.— 1.95

**Wäscheleinen**  
 10 Mtr. 22 Pf., 20 Mtr. 42 50 Pf.  
**Prima starke Leinen**  
 20 25 30 40 50 60 Mtr. lg.  
 85 1.10 1.35 1.75 2.25 2.75  
**Weiße Akeo-Leinen, stark**  
 30 40 50 Meter  
 2.25 2.75 3.50  
**Plättbretter, prima Bezug, groß,**  
 2.25 2.75 3.75  
**Küchenslampen**  
 5" 38 Pf., 6" 58 Pf., 8" 75 Pf.,  
 10" 1.— bis 1.45  
**Haus- und Nachtlampen**  
 25 38 48 65 Pf., 1.—  
**Cord- und Filzpantoffel**  
 Paar 65 Pf., 1.— 1.25  
**Wäschbretter** 85 Pf., 1.— 1.25  
**Kuchendeckel**  
 lang 1.— 1.20 1.50 2.—  
 rund 75 Pf., 1.— 1.50

**Steingutwaren**  
 Spekteller 8 Pf. 13 Pf. 15 Pf.  
 Abendroteller 8 Pf. 12 Pf. 14 Pf.  
 Butterkeller 7 Pf. 11 Pf. 13 Pf.  
 Kaffeetassen . . . . . Paar 12 16 18 Pf.  
 Satz- oder Mehlmessen 48 68 Pf.  
 1 Satz Schällein, meli. 88 138 Pf.  
 Steingut-Waren, prima Fabrikate von  
 Billeus u. Bode, Dresden.  
 Brombeer-Wasser  
 Teller 18 22 24 Pf.  
 Tassen 32 45 Pf.  
 Kaffeetöpfe 20 22 Pf.  
 Kaffeekannen 1.25 1.50  
 Zuckerboxen 65 95 Pf.  
 Leinwand 16 Pf.  
 Schneidbretter 68 Pf.  
 Butterböden 75 100 Pf.  
 Saucieren 1.25 1.50 Pf.  
 Gemüskannen 1.—  
 Milchtopfe von 35 Pf. an  
 Messen Stück 98 Pf.  
 Eßig und Öl von 32 Pf. an  
**Sparherd-Seife**  
 Riegel 550 Gramm 35 Pf.  
**Alabasterherzen,**  
 Paket, 6 St. 38 Pf., 8 St. 58 Pf.

**Model- u. Kinder-Schlitten**  
 Rodelschlitten, 60 70 90 110 130 cm.  
 prima Buchenholz, 3.50 4.25 4.75 5.75 7.— Mk.  
 Rodelschlitten, Kirschholz, 6.50 7.95 10.50  
 Eiserne Kinder Schlitten mit u. ohne Lehne 2.25, 3, 3.75 Mk.  
 Duppen Schlitten Stück 48 Pf.  
 Schlittschuhe, 65 u. 85 Pfg., Marke „Merkur“ 1.90 bis 2 Mk.

**Scherz-Artikel in großer Auswahl!**  
 Originelle Lächerstaschen, Abschalen usw. 50 Pf. u. 1 Mk.  
 Weihnachtshratulations-Karten enorm billig.  
 Glanzkarten mit Gold, Stück 6 Pf.  
 Brombeerkerzen, Stück 7 Pf.

**Christbaumschmuck**  
 1 Paket Rauchreif 10 Pf.  
 Glas-Karten 18, 25, 38, 50, 88 Pf.  
 Zimmerkerzen 10 Pf., Gloden Stück 8 Pf.  
 Silber-Cametta, Brief 9 Pf.  
 Glanzögel, Stück 10 Pf., Baumspitzen 10, 25, 45.  
 Wunderkerzen, groß, 1 Karton 12 St. nur 9 Pfg.

**Schulranzen u. -Taschen**  
 vom billigsten 1.25 bis prima Qualität 7.50 Mk.  
 mit Plüsch oder Fell 2.25, 3, 4.75 und 6 Mk.  
**Schieferkasten** 10, 25, 35, 45 Pf. Schiefer Dugend 8 Pf.  
**Wäschkasten, gefüllt, in groß. Auswahl,** 50 Pf., 1, 1.25—3 Mk.  
**Garnwinden** Stück 58 Pfg. Ständerahmen Stück 58 Pfg.  
**Turngeräte aller Art,**  
**Schaukeln** 1.— 1.25 2.— 3.— bis 5.— Mk.

Auf meine aparten  
**Abreiß-Kalender 1913**  
 mach ich höchst  
 aufmerksam.  
**Sonntags geöffnet**  
 von 11 Uhr vormittags  
 bis 9 Uhr abends.  
**5% Rabatt**  
 in Waren.  
 Verlangen Sie gefl. Sparten.

Rauhaus Alois Eckstein, Botischappel, Dresdner Str. 23








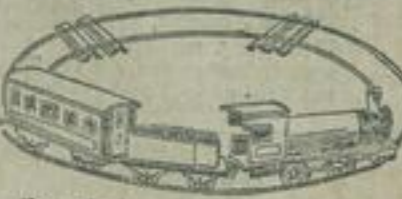

















# Spielwaren



Versand sämtlicher hier angeführter Waren bei einem Betrage von 15 M. an franko, bei Bahnsendungen unter Berechnung der Kiste. Da erfahrungsgemäß, trotz sehr großer Lagerbestände, einzelne Artikel immer sehr schnell vergriffen sind, ist es uns erwünscht, wenn bei schriftlichen Bestellungen stets Ersatz vorgesehen wird. Um eine ruhige Auswahl zu ermöglichen, empfiehlt es sich, Weihnachts-Einkäufe möglichst in den Vormittagsstunden vorzunehmen.

## Kaufhaus Schöckens Meißen

Die erzieherische Wirkung mechanischen Spielzeuges wird immer mehr anerkannt. Für geistig rege Knaben ist das schönste Geschenk eine Maschine, deren Arbeit wichtige Grundsätze der Physik veranschaulicht. Diese früher nur in hohen Preislagen hergestellten Spielzeuge bringen wir jetzt auch in den billigsten Ausführungen durchaus solide und gebrauchsfähig und mit den letzten Verbesserungen versehen.

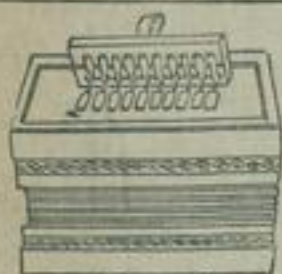
Dampfmaschinen 0.95—35.00	Dampflokomobilen 2.50—10.50	Heißluftmotoren 5.25—6.95	Dynamobile 0.85—2.85	
 Dampfmaschine stehend, ca. 28 cm hoch, Kessel stahl oxydiert, Dampfkeife, Wasserstandglas, wie Zeichng. 3.25  Dampfmaschine mit Dampfkeife, liegend, Kessel stahl oxydiert, wie Zeichnung 3.95	 <b>Karussells</b> zum Aahängen an Dampfmaschinen 0.28 bis 3.50 Ferner: Springbrannen, Webstühle, Feuerspritzen, Bergwerke, Windmühlen, Bagger, Hammerwerke, Walzwerke usw.	 Kinematographen 0.95—38.50 Films Satz 0.75—1.50 Laterna-Magica-Bilder Dtzd. 0.58—0.75 Zylinder  Kinematograph ca. 48 cm hoch, in vorz. ch. Ausf. mit 2 bunt. Films 3.25 Laterna Magica in guter Ausführung 0.95 bis 12.95		
Eisenbahnen m. Uhrwerk 0.50—12.95 Elektrische Eisenbahnen für Stark- und Schwachstrom 2.75—38.00 Dampflokomotiven 5.85, 19.50	Lokomotiven m. Uhrwerk 0.65—8.50 Tender f. Spurweite O u. I 0.38, 0.95 Personenwagen 0.45, 1.45 Güterwagen 0.65, 1.25	Petroleumwagen 0.75, 0.95 Viehwagen 0.58, 0.95 Langholzwagen 0.45, 0.58 Drehscheiben 0.95—1.75	Kreuzungen, Spurweite O u. I 0.65, 0.95 Weichen 1.35, 2.25 Schienen 0.10, 0.15 Ausschaltsschienen 0.25, 0.35 Kran-Wagen 0.58, 0.65 Kipp-Wagen 0.58, 0.95 Zugführer-Garnituren, komplett 0.95	
 Eisenbahn mit Schienenkreis und Ausschaltsschiene, wie Zeichnung 0.95, größer 1.45  <b>Signalturm</b> 28 cm hoch, wie Zeichnung, gibt bei Durchfahrt des Zuges selbsttätig Glockensignale, für Breit- und Schmalspur 2.65	 Bogenlampe, wie Zeichn., mit Öllampe, zum Brennen, 38 cm hoch 0.95  <b>Tunnel</b> wie Zeichnung, 25 cm lang, 16 cm hoch, plast. bemalt 0.95 Alle möglichen Eisenbahn-Zubehörtelle in großer Auswahl.	 Signalmast, wie Zeichn., ca. 34 cm hoch mit brennbarer Laterne, verstellbar 0.95 Laterne, wie Zeichn., 20 cm hoch, mit Öllampe z. Brennen 0.65  <b>Barriere</b> wie Zeichng. mit Aufzug, 36 cm lang 0.95	 Eisenbahn mit Schienenkreis und Ausschaltsschiene, lang-laut Uhrwerk, wie Zeichnung 1.25  <b>Fahrt-richtungs-Anzeiger</b> verstellbar, mit 8 Aufschriften, wie Zeichnung 0.50	
Militär-Garnituren aller Waffen-Gattungen 0.95, 1.75—3.25 Brustlätze 0.50, 0.95	Helme 0.35, 0.58, 0.95 Metall-Helme 2.65, 3.25 Säbel u. Seitengewehre 0.10—3.50	Metall-Panzer 3.25, 4.85 Trommeln 0.22—2.45 Festungen 0.95—12.95	Zinnsoldaten Karton 0.22—10.00 Elastolinsoldaten 0.10—1.85 Schilder-Häuser 0.22—0.58	
 Festung wie Zeichnung, handbemalt, 31 cm lang, 21 cm breit, 24 cm hoch 0.95	 <b>Luftdruckgewehr</b> mit Spannkurbel u. Knallkork, wie Zeichnung 1.25 <b>Gewehre</b> 0.45, 0.58, 1.75 <b>Luftgewehre</b> 1.45—5.85 <b>Kanonen</b> 0.10—0.95	 <b>Schießstand „Max und Moritz“</b> wie Zeichnung, 30 cm lang, 24 cm hoch mit Pistole und Gummipfeil 0.95	 <b>Rieskanone</b> wie Zeichnung, Holzräder, 16 cm Durchmesser, Kaliber 4 cm mit Knallkork 0.95  <b>Große Zinnsoldaten</b> schöne plastische Figur, Karton 31x21 cm 0.95	
 <b>Auto</b> wie Zeichnung, 25 cm lang, 16 cm hoch, elegante helle Lackierung 0.95	 <b>Renn-Auto</b> wie Zeichnung, mit amerik. Verdeck, 21 cm lg., 10 cm hoch 0.95	 <b>Riesen-Auto</b> wie Zeichng. 35 cm lang, 19 cm hoch 2.95	 <b>Auto-Droschke</b> wie Zeichnung, mit Chauffeur u. 2 Fahrgästen, 20 cm lang, 12 1/4 cm hoch 0.95	 <b>Heiß-Automobil</b> mit Kurbel-Antrieb zum Ein- u. Ausschalten, wie Zeichnung 0.78

34-LEADER TABELLATT-DRUCKEREI

# Das Kaufhaus Schocken-Meissen

bringt in allen Abteilungen gute erprobte Waren zu billigen festen Preisen zum Verkauf. Es hat eine besondere Leistungsfähigkeit durch seine Zugehörigkeit zu der Warenhaus-Zentrale J. Schocken Söhne in Zwickau i. Sa. Fünf- und zwanzig grössere und mittlere Kaufhäuser in Nord- und Mittel-Deutschland gehören diesem Zentral-Betriebe an. Das Kaufhaus Schocken in Meissen bietet den Käufern alle Vorteile, die durch einen zentralisierten Einkauf sowie durch rationelle, zeitgemässe Organisation im Detailhandel zu schaffen sind.

## MUSIK-SPIELWAREN



Zieh-Harmonikas  
0,28, 0,58, 0,78  
in besserer Ausführung bis 16,50

Mundharmonikas . . . . .	0,10—1,85	Posthörner . . . . .	0,28, 0,50
Violin . . . . .	0,95, 1,45—3,50	Trompeten . . . . .	0,10—1,25
Pianos . . . . .	0,35, 0,48—5,75	Kleine Trompeten . . . . .	0,28—0,95
Musikdosen . . . . .	0,22, 0,38—0,95	Kinder-Zithern . . . . .	0,95, 1,35—2,95
Trommeln . . . . .	0,25, 0,48—2,85	Akkord-Zithern . . . . .	3,25—13,50
Pauken . . . . .	0,95—1,95	Musikkreisel . . . . .	0,25—1,65



Metallophon 2teilig,  
14 vernickelte Stimmen,  
wie Zeichnung 0,95



Trompete vernickelt, mit  
reicher Ornamentierung,  
wie Zeichnung . . . 0,90



Glocken-Roller  
mit Clown u. Ziege,  
wie Zeichnung . . . 0,85



Riesen-Glocken-Roller  
Radhöhe 21 cm,  
vernickelte Glocken,  
wie Zeichnung . . . 0,95



Glocken-Roller  
mit Esel, wie Zeichnung . . . 0,95



Fanfare vernickelt,  
75 cm lang, mit  
schöner Stoff-Flagge,  
wie Zeichnung . . . 0,95

## AUFZIEH-FIGUREN



„Die Mäusejagd“  
zum Aufziehen . . . . . 0,95

Wir haben auch in diesem Jahr der Auswahl in Aufzieh-Figuren besondere Sorgfalt gewidmet und bringen wieder reizende, originelle Neuheiten. Die Meinung, daß Aufziehfiguren wenig haltbar seien, ist unberechtigt: vielmehr kann bei einigermaßen schonender Behandlung lange Lebensdauer erzielt werden.



Jockey Stoff-Anzug,  
Zelluloidkopf, zum Aufziehen,  
wie Zeichnung . . . 0,95



Charakter-Puppe  
„Der erste Schritt“  
zum Aufziehen,  
wie Zeichnung . . . 0,95



Wintersport-Pärchen  
im Kreise tanzend,  
zum Aufziehen,  
wie Zeichnung . . . 0,95



„Die fleißige Gärtnerin“  
reizendes Puppchen,  
zum Aufziehen, wie  
Zeichnung . . . . . 0,95



„Der fleißige Dienstmann“  
Figur mit Stoff-Anzug und  
Zelluloid-Kopf, wie Zeichnung . . . . . 0,95



Tanz-Puppe  
zum Aufziehen,  
wie Zeichnung . . . 0,95



Aufzieh-Puppe  
„Der erste Schritt“  
in verschiedenen  
Kleidchen . . . . . 0,95

### Für den Weihnachtsbaum:

- Kugeln, glatt, . . . . . Karton 0,10, 0,22, 0,32, 0,42, 0,45
  - Kugeln, besponnen . . . . . Karton 0,25, 0,32, 0,42
  - Nüsse, besponnen . . . . . Stück 0,05
  - Ballons . . . . . Stück 0,10
  - Trompeten . . . . . Stück 0,08
  - Windmühlen . . . . . Stück 0,12
  - Laternen . . . . . Stück 0,09, 0,15
  - Glocken . . . . . Stück 0,04, 0,06
  - Füllhörner . . . . . Stück 0,08
  - Vögel . . . . . Stück 0,05, 0,10
  - Baumspitzen Stck. 0,25—0,95
- Lametta, Watte, Schneeflocken, Feenhaar, Engelshaar, Flimmer usw. in größter Auswahl.



Hängeschaukeln  
mit Schutzgitter 1,25—3,65  
Trapeze . . . . . 0,95—2,25  
Turnringe . . . . . 1,25—2,65  
Kinder-Schaukeln . . . . . 1,10

### Für den Weihnachtsbaum:

- Baumständer . . . . . 0,75, 0,95, 1,10
- Wunderkerzen . . . . . Karton 0,10
- Nußknacker . . . . . Stück 0,10—0,95
- Lichthalter, Konfekthalter in vielen Preislagen.
- Rupprechts-Masken . . . . . 0,38, 0,78, 1,65
- Baumkerzen weiß und bunt, glatt, Komposition,  
nicht tropfend, Karton mit 10, 15, 20 oder 24 Stück Inhalt 0,30
- Zum Bau von Krippen: Zäune, Schafe, Figuren, Bergleute, Engel, Räucher-Männchen usw.



**Möbelwagen mit Pferd**  
wie Zeichnung, zum Öffnen,  
40 cm lang, 16 cm hoch

95 Pfg.



**Bauernwagen mit Pferd**  
wie Zeichnung,  
50 cm lang, 15 cm hoch

95 Pfg.



**Wagen mit Esel**  
wie Zeichnung, 36 cm lang,  
13 cm hoch, ganz aus Metall

95 Pfg.



**Wagen mit Wollschaf**  
wie Zeichnung

50 Pfg.



**Rollwagen mit Pferd,**  
Sack und 2 Kisten  
wie Zeichnung  
45 cm lang, 15 cm hoch

95 Pfg.

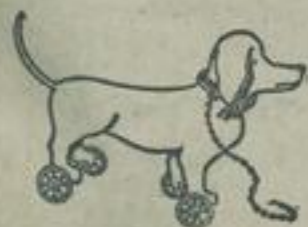
**Zubehörteile für Kaufmanns-  
Läden**  
in sehr großer Auswahl  
Stück 4 Pfg. und 9 Pfg.



**„Nero“, Stoffhund**  
wie Zeichnung, ca. 95 Pfg.  
27 cm hoch



**Stoffhund auf Rädern**  
ca. 32 cm lang, wie  
Zeichnung . . . 95 Pfg.



**Plüsch-Dackel**  
ca. 34 cm lang, mit  
Lederhalsband und  
Kette, wie Zeichn. 95 Pfg.

**Kaufhaus  
Schocken  
Handels-Gesellschaft  
Meissen**

**Spiele**

**Schach- u. Dam-  
Bretter**

48 Pfg. bis 4.50

**Lottos**

28, 48 Pfg. bis 2.85

**Roulettes**

45, 95 Pfg. bis 3.95

**Schachfiguren**

95 Pfg. bis 2.65

**Kegelspiele**

28 Pfg. bis 1.65

**Gesellschafts-  
Spiele**

in zirka 100 verschiedenen  
neuen Arten

**Kasperle-Theater**  
in allen Preislagen.



**Schaukelpferde aus Holz**  
mit Plüsch- und Fell-Bezug, in  
allen Größen  
von 2.75 bis 25.—



**Pferdestall**  
mit Wagen u. 2 Pferden,  
wie Zeichnung, 31 cm  
lang, 30 cm hoch . . . 95 Pfg.



**Kaufladen**  
mit 6 Schubkästen und  
Ladentisch, u. Zubehör,  
wie Zeichnung, 41 cm  
lang, 20 cm hoch . . . 95 Pfg.



**Balkenwaage**  
ganz vernickelt, wie  
Zeichnung, 22 cm hoch,  
mit Gewichten . . . 95 Pfg.



**Tafelwaage**  
wie Zeichn., mit Emaille-  
schalen und Gewichten,  
20 cm lang . . . 90 Pfg.

**Kaufhaus  
Schocken  
Handels-Gesellschaft  
Meissen**

**Lehrmittel**

**Anker-  
Steinbaukästen**  
1.00 bis 27.00

**Orion-  
Steinbaukästen**  
85 Pfg. bis 2.75

**Holzbaukästen**  
10, 25 Pfg. bis 3.25

**Bilderbaukästen**  
25 Pfg. bis 2.45

**Handwerkskästen**  
45 Pfg. bis 11.75

**Laubsäge-Garnituren**  
65, 95 Pfg. bis 18.50

**Malkästen**  
10 Pfg. bis 1.25

**Stückkästen**  
28 Pfg. bis 3.25



**Sonneberger  
Ablieferungs-Wagen**  
mit Pferd  
wie Zeichnung, 50 cm lang, 11 cm hoch  
95 Pfg.



**Viehwagen mit Pferd**  
wie Zeichnung  
42 cm lang, 16 cm hoch  
95 Pfg.



**Jagdwagen mit Pferd**  
wie Zeichnung  
50 cm lang, 10 cm hoch  
95 Pfg.



**Sandwagen mit Pferd**  
wie Zeichnung  
50 cm lang, 11 cm hoch  
95 Pfg.



**Postwagen mit Pferd**  
Postillon und Paketen  
wie Zeichnung  
32 cm lang, 14 cm hoch 95 Pfg.

**Fahrpferde aus Holz 0.65—4.25**  
**Fahrpferde mit Plüschbezug**  
0.95—2.25

**Fahrpferde mit Fellbezug**  
1.10—3.85

**Miniatur-Gespanne 38, 48, 58 Pfg.**

**Große Gespanne**  
in feinsten Ausführung bis 35.00.  
**Rollwagen mit Pferd**  
95 Pfg. bis 16.50



**Plüschbär mit Maulkorb**  
und Kette, auf Rädern, wie  
Zeichnung, ca. 28 cm  
lang, 21 cm hoch. 95 Pfg.



**Plüschbär**  
wie Zeichnung, ca. 95 Pfg.  
38 cm groß . . .



**„Molli“, Stoffhund**  
mit Decke, auf Rädern,  
wie Zeichnung, ca. 95 Pfg.  
25 cm hoch . . .



**Plüsch-Katze**  
schwarz-weiß mit roter Seiden-  
schleife, wie Zeich-  
nung, ca. 25 cm hoch 95 Pfg.

**Wolltiere**  
15, 25, 95 Pfg.

**Dackel mit echtem Fell**  
1.65 bis 6.50

**Schafe mit echtem Fell**  
28 Pfg. bis 6.50

**Kühe mit Plüschbezug**  
85 Pfg. bis 1.95

**Originellste Sparbüchse!**



**„Der Frosch als Geldfresser“**  
0.55

**Hühnerhöfe**  
28 Pfg. bis 2.95

**Schäfereien**  
28 Pfg. bis 2.95

**Viehweiden**  
28 Pfg. bis 2.95

**Bauernhöfe**  
28 Pfg. bis 2.95



**Katze, grau Stoff**  
auf Rädern, wie  
Zeichnung, ca. 25  
cm hoch . . . 95 Pfg.



**Fahr-Pferd**  
ca. 31 cm hoch, mit langer  
Deichsel, w. Zeichnung,  
sehr gediegen gearb. 1.25



**Bär in Auto-Kostüm**  
mit Stimme . . . 95 Pfg.



**Patent-Reiter**  
auf Schaukelpferd,  
wie Zeichnung, ca. 95 Pfg.  
32 cm hoch . . .



**Katze**  
grau Stoff, auf Rädern, wie  
Zeichnung, ca. 34  
cm lang . . . 85 Pfg.

# Spielwaren



Waschtisch mit 3teilig. Spiegel 0.95



Charakter-Junge wie Zeichnung 0.95



„Rotkäppchen“ wie Zeichnung, 28 cm groß 0.95  
40 cm groß 3.25



Waltershausener Kugelgelenk-Puppen 15.50 bis 2.85



Reizende Charakter-Babys mit Haar wie Zeichnung 0.95



Angekleidete Puppen verschiedene Kostüme 0.95



Waschtisch komplette Garnitur mit Puppe, wie Zeichnung ca. 25 cm hoch 0.95



Puppenwagen in ca. 20 verschiedenen Ausführungen und Preislagen.



Künstl. Christbäume zusammenlegbar, über 30 Äste, 12 Lichthalter, mit Fuß, zirka 80 cm hoch 0.95  
dieselben größer bis 5.25.  
Reizender Ersatz für natürliche Bäume, jahrelang verwendbar.

Laubsäge-Garnitur mit Vorlage, wie Zeichnung 0.95



Kinder-Nähmaschine gutnähend, wie Zeichnung größer 1.15 und 3.75 0.95



Reibmaschine „Kitty“ wie Zeichnung, gut funktionierend 0.55



Besenslender Stehg., ca. 24 cm hoch wie Zeichnung 0.95



Waschgarnitur 6teilig, mit Metallwanne 0.95



Extra große Küchenmöbel Karton 40x28 cm, wie Zeichn., hellEiche mit 0.95



Puppen-Sport-Wagen ganz aus Metall, verstellb. Lehne u. Fußbank, wie Zeichnung 0.90



Kochherd ca. 20 cm lang mit herauszieh. Sicherheitstunne u. 3 Topfen größer 1.25 0.95



Badewanne mit Puppe und Elmer, wie Zeichnung 33 cm lang, 24 cm hoch 0.95



Himmelbett weiß lackiert, schön garn., 18 cm lg., 24 cm br., w. Zeichn. größer 1.15 0.95



Puppen-Sport-Wagen in großer Auswahl 5.50 bis 0.45

## Puppen

- Waltershausener Charakterpuppen 4.85 bis 15.50
- Miniatur-Puppen f. Puppenstuben 0.15 bis 0.95
- Gekleidete Puppen . . . . . 0.25 bis 10.50
- Unzerbrechliche Werfpuppen . . . . . 0.25 bis 1.45

## Puppen-Teile

- Porzellan-Köpfe ohne Haar 0.28, 0.38 bis 1.55
- Zelluloid-Charakter-Köpfe . . . . . 0.22, 0.28 bis 0.65
- Biskuit-Köpfe mit tressiertem Scheitel und Schlaufen . . . . . 0.28, 0.38 bis 4.25
- Stoffbälge . . . . . 0.22, 0.28 bis 1.35
- Ledertuchbälge m. Gelenk 0.38, 0.45 bis 1.95
- Lederbälge mit Doppelgelenk, Zelluloid-Armen und -Beinen 1.45, 1.85 bis 7.50
- Ledertuch-Arme m. Porz.-Händ. Paar 0.12 bis 0.50
- Leder-Arme mit Porz.-Händen Paar 0.28 bis 0.85
- Puppen-Perücken, echt Haar und Mohair, in allen Größen
- Zelluloid-Köpfe, gemalt, Haar 0.10, 0.44 bis 0.75
- Metallköpfe mit Frisur . . . . . 0.28, 0.38 bis 0.85
- Zelluloid-Köpfe mit tressiertem Scheitel und Schlaufen . . . . . 0.75, 0.85 bis 3.50
- Lederbälge mit Gelenk . . . . . 0.65, 0.78 bis 2.85
- Lederbälge mit Patentgelenk . . . . . 1.50 bis 6.50
- Leder-Arme m. Zelluloidhänden Paar 0.38 bis 1.10
- Leder-Beine . . . . . Paar 0.18 bis 0.95

## Puppen-Bekleidung

Kleider, Mäntel, Anzüge, Schuhe, Strümpfe usw. in riesiger Auswahl. — Vollständige Baby- und Wäsche-Ausstattungen; handgehäkelte Kleider und Anzüge.

## Puppen-Ausstattung

Puppenmöbel im Karton; Salons, Wohnzimmer, Schatzzimmer, Küchen usw. 0.28, 0.48 bis 10.50.

- Puppen-Stuben . . . . . 0.48 bis 10.50
- Puppen-Küche . . . . . 0.95 bis 12.50
- Puppen-Kochherde, mit den neuesten Verbesserungen . . . . . 0.28 bis 18.50
- Puppen-Reformbetten, garniert . . . . . 0.58, 0.95 bis 12.50

Einzelne Möbel in großer Auswahl. Alles erdenkliche Küchenszubehör aus Holz, Blech, Aluminium, Steingut, Porzellan usw.

Miniatur-Zinn-Möbel und Ausstattungs-Gegenstände für Puppenstuben in reizender, feiner Ausführung.



Aluminium-Kaffeeservice 6teilig, in elegantem Karton, wie Zeichn. 0.95



Aluminium-Küchengeräte 14 Teile, wie Zeichn., Karton 29x29 cm . . . . . 0.95



Extra groß Waschs-service moderne Form . . . . . 0.95



Kinder-Kaffee-Service extra groß, wie Zeichnung 0.95



Kinderplatten mit Untersatz und Bolzen . . . . . 0.48  
Größ. Mädchen-Platten 0.95, 1.25

## 10 LITER (in Korbflaschen)

Apfelwein herb .....	<b>Mk. 2.80</b>
Apfelwein süß .....	„ <b>3.30</b>
Heidelbeerwein .....	„ <b>4.50</b>
Johannisbeerwein .....	„ <b>5.00</b>
Obst-Ingber .....	„ <b>5.00</b>
Stachelbeerwein .....	„ <b>5.50</b>
Erdbeerwein mit feinstem Aroma ....	„ <b>6.00</b>
Frucht-Wermut .....	„ <b>6.00</b>

### Frucht-Dessert-Getränke

Marke O.R. früher Obst-Ruster .....	<b>Mk. 4.20</b>
Marke F.P. früher Frucht-Portwein .....	„ <b>6.00</b>
Marke F.M. früher Frucht-Malaga .....	„ <b>6.00</b>
Hiffka, gesetzlich geschützte Spezialität ..	„ <b>7.00</b>

Versand nur per Nachnahme. Korbflaschen leihweise  
Ausführliche Preislisten gratis und franko

Fruchtwein- u. Likörfabrik  
**Reinhold Schönfelder**  
**Hirschfelde**  
(in Sachsen)

Druck: Saxonia-Buchdruckerei Dresden-A., Heilbeigstraße 46





# Weihnachts-Preisliste

## 1912.

# J. Bargou

# Söhne

**DRESDEN**  
Wilsdrufferstr. 54  
am Postplatz.

### Isolierflasche Primas

Dieses System hat die hervorragende Eigenschaft, heiss eingefüllte Getränke, wie Kaffee, Tee, Kakao, Bouillon usw. bei strengster Kälte zirka 24 Stunden heiss, sowie kalt eingefüllte Getränke tagelang frisch und kühl zu halten. Durch diese Vorzüge, sowie durch Solidität und Billigkeit, haben sich die „Primas-Flaschen“ in allen Kreisen beliebt und unentbehrlich gemacht.



### Isolierflasche Primas

Leicht auswechselbar, Eingipsen, wie bei anderen Systemen, fällt fort! Ebenso leistungsfähig wie die teuerste Konkurrenz-Flasche. Unter- und Oberteil ff. vernickelt. Kunstleder-Ueberzug, Nickel-Trinkbecher, runde Form,  $\frac{1}{2}$  Liter Inhalt Mk. 3.50,  $\frac{1}{4}$  Liter Inhalt Mk. 4.—, Ovale Form,  $\frac{1}{2}$  Liter Inhalt Mk. 5.50, Runde Form, Oberteil und Becher in Aluminium,  $\frac{1}{2}$  Liter Inhalt Mk. 2.75.

### Hervorragende Neuheiten in Photographie-Albums in Hochformat

eingrichtet für die modernen Formate Prinzess, Griseida und Promenade.



**Photographie-Albums, Hochformat**, in Leder-Imitation, in sehr eleganter Ausführung, Stück Mk. 2.50 und 2.90, in Prima-Leder, mit modernen Pressungen und feinen Beschlägen, Stück Mk. 3.50, 4.50, 5.—, 6.50, 7.50, 8.—, 9.—, 10.—, 12.50 und 15.—.

**Photographie-Albums mit Musik**, 2 Stücke spielend, nur Prima-Werke, in Hochformat, Stück Mk. 11.— und 15.—.

**Album-Staffeleien**, in Bronze-Imitation, Stück 90 Pf. und Mk. 2.25, in echter Bronze, verstellbar, Stück Mk. 2.90, 3.75 und 4.50.

**Poesie-Albums** in geschmackvollen Mustern, Stück 35, 45, 48, 75, 90, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90, 3.50 und 4.—.

**Tagebücher** m. Schliessschloss, Stück Mk. 1.—, 1.60, 2.25, 2.90 und 4.—.

**Haushaltungsbücher**, Stück 35 Pf. bis Mk. 1.40.

**Album für Kochrezepte**, Stück 75, 95 Pf. und Mk. 1.35.

**Relief-Album**, Stück 25, 45 und 65 Pf.

**Liebig-Album**, für 50 und 100 Serien, Stück 90 Pf. und Mk. 1.25.

**Kochbuch v. Henriette Davidis**, neubearbeitet, in Gross-Oktav-Form (16x22 $\frac{1}{2}$  cm), 417 Seiten stark, Stück 90 Pf.

### Landes-Gesangbücher.

Schul Ausgabe, in geschmackvollem, haltbarem Einband, St. Mk. 1.45  
Dieselbe mit Goldschnitt, Stück Mk. 2.50, 2.90 und 3.25.

**Neu! Schmuckausgabe** mit Noten und Bildern in versch. Einbänden, St. Mk. 4.—, 5.20, 7.10, 7.50 u. 9.75.

**Taschenausgabe** mit Goldschnitt, Stück Mk. 3.25, 3.40, 4.—, 4.25, 4.50, 5.25, 6.—, 6.50, 7.50, 8.— und 9.—.

### Aktenmappen für Rechtsanwälte, Reisende usw.

mit 2 Schlössern, 40 cm lang,

Ia Natur-Rindleder, schwarz, Stück Mk. 6.75, braun, Stück Mk. 7.50 und 9.50.

IIa Rindleder, Stück Mk. 5.—.

Ia Leder-Imitation, sehr haltbar, Stück Mk. 3.50.

Leder-Imitation, Stück Mk. 2.50 und 2.90.

### Postkarten-Albums, in hocheleg. soliden Einbänden, Massen-Auswahl.

Hochformat, 100 Karten 38 Pf., 500 Karten, Stück 90 Pf.

Hochformat in Pa. Leinen-Einband, mit künstlerisch ausgeführten Pressungen

für	400	500	800	1000 Karten
Stück Mk.	1.50 und 2.—	2.25 und 2.50	2.90, 3.50 und 5.—	4.— und 4.50

### Künstler-Postkarten-Albums, in apart. Einband und ff. rauhem Böttchenkarton, geheftet durch Seidenschnur m. Quaste, 1 Karte pro Seite, Inh. 50 Karten 45 Pf., Inhalt 100 Karten 75 Pf., Inhalt 200 Karten Mk. 1.50.

In gleicher Ausführung: **Albums für Amateur-Photographen**, St. 45, 75 Pf., Mk. 1.25, 2.50 u. 2.90.

### Schwanebergers Briefmarken-Albums, neueste Ausgabe, in textl. Beziehung auf das vollkommenste nach Max Thiers grossen Vordruck-Albums bearbeitet, sind die am zweckmässigsten zusammengestellten Briefmarken-Albums. Kaiser-Ausgabe, mit Briefmarken-Katalog und 7 farbigen Landkarten, enthält Markenfelder:

Stück Mk.	3.50	4.50
11 000	9000	8200
2500		

Kleinere Ausgaben für Anfänger, enthält Markenfelder: 11 000 9000 8200 2500 Stück Mk. 2.50 1.50 1.— 45 Pf.

**Permanent-Albums in Selbstbinder-Decke**, mit auswechselbaren Blättern, zum leichten Einschalten der Nachträge, Stück Mk. 10.—.

### Moderne Damen-Taschen.

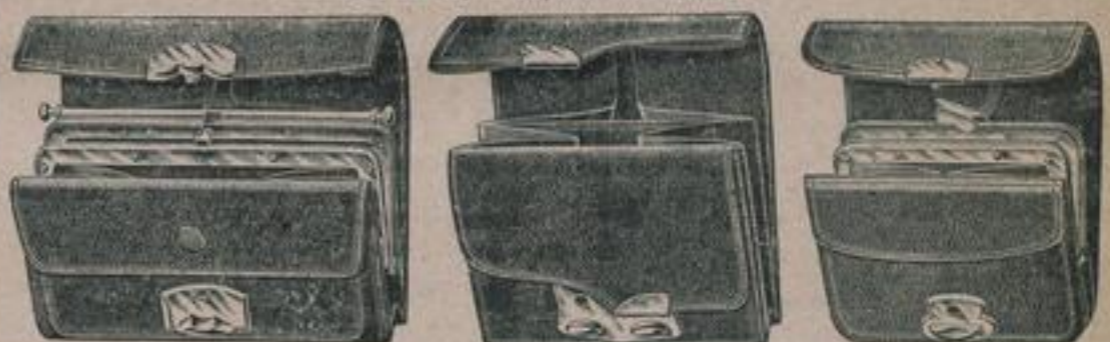


**Troffeur-Taschen** wie Abbildung, in Mouton, Saffian usw. mit den verschiedensten Ledernarben, mit ff. Beschlägen usw., Stück Mk. 2.90, 3.50, 4.50, 6.—, 7.50, 9.—, 10.— bis 15.—. In einfacher Ausführung Stück 90 Pf., Mk. 1.50 und 2.25.

**Besuchs-Taschen** in kleinen eleganten Fassons, in sehr reicher Auswahl, Stück Mk. 2.90, 3.50, 4.50, 5.50, 6.—, 7.50 und 9.50. In einfacher Ausstattung Stück 90 Pf., Mk. 1.50 und 2.25.

**Solide Damen-Taschen** in Volleder, Mouton und Saffian, Stück Mk. 2.—, 2.90, 3.50, 4.50, 6.—, 7.50, 9.—, 10.— bis 16.—.

**Kinder-Täschchen**, Stück 42, 90 Pf., Mk. 1.75 und 2.—.



**Herren-Tresore** in Naturleder (nicht geklebt), mit und ohne Innenbügel, Stück 45, 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 2.—, 2.25, 2.50, 2.90, 3.50, 4.— und 4.50.

**Elegante Herren-Tresore**, innen abgefüttert, mit und ohne Innenbügel, Stück Mk. 1.75, 2.25, 2.90, 3.50, 4.—, 5.— und 6.—.

**Sport-Etuis für Herren und Damen** in Naturleder (nicht geklebt), mit und ohne Innenbügel, Stück 40, 90, 95 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90 und 4.—.

**Sport-Etuis „Eisenfest“, unverwundlich**, ein aus feinstem braunen Kalbleder bergestelltes Tresor, aus einem Stück geschnitten, flach und leicht, für Damen Stück Mk. 1.50 und 2.50, für Herren Stück Mk. 3.— und 4.—.

**Elegante Sport-Etuis**, innen abgefüttert, Stück Mk. 2.90, 3.50 und 4.50.

**Besonders kleine Sport-Etuis** in eleganter Ausführung, Stück 42, 90 Pf., Mk. 1.35 und 1.50.

**Damen-Tresore** in Chagrin, Kalb-, Saffian- usw. Leder, Stück 35, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50 und 2.90.

**Elegante Damen-Tresore** in länglicher Form, innen ff. abgefüttert, Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.25, 2.50, 2.90, 3.50 und 4.—.

**Damen-Tresore** in Chagrin, Kalb-, Saffian- usw. Leder, Stück 35, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50 und 2.90.

### Hand- und Reisetaschen

lange englische, sehr reichlich geschnittene Form, laut Abbildung.

in Pa. braun Rindleder Stück Mk. 6.50 7.50 9.50 11.— 12.50 14.— 16.50  
dieselben mit Pa. Leder-Futter " " 9.75 11.50 13.— 15.— 17.— 19.—  
in braun Rindleder, II. Qual. " " 6.— " 7.50 " 9.—  
imprägniert Segeltuch " " 3.50 4.— 4.50 5.— 5.50 " "  
in guter Leder-Imitation " " 2.90 3.25 3.75 4.50 5.—

**Hand- u. Reisetaschen, eckige Kofferform, Pa. Rindleder, braun, 4facher Verschluss mit braunem Segeltuch-Futter** . . . . . Stück Mk. 13.— 15.— 16.50 18.— 20.—  
mit Pa. Leder-Futter . . . . . " " 14.50 17.50 19.— 21.— 24.—

**Rindleder-Patent-Koffertasche**, in Pa. braun Rindleder, mit feinem lackiert. Niet-Bügel und Nickelgarn. u. vorzüglicher Innen-Ausstattung cm 51 57 65

**Rindleder-Reisetaschen** mit sich weit öffnendem Charnier-Maulbügel cm 41 46 50

per Stück Mk. 28.— 32.— 38.— per Stück Mk. 16.— 18.— 20.—

### Kopierpressen.

Sehr beliebtes Weihnachtsgeschenk.  
Kopierbücher u. sämtliche Kopierutensilien in grosser Auswahl.



### Kopierpressen in Gusseisen,

Druckfläche ca. 25x28 cm bis 28x30 cm, Stück Mk. 8.— u. 9.—, desgl. in Schmiedeeisen, Stück Mk. 12.75, 17.50 und 28.50.



### Folio-Kopierpressen aus Stahl und Schmiedeeisen.

25x38 cm, ca. 28 kg schwer, Mk. 31.—  
30x40 cm, ca. 40 kg schwer, Mk. 41.—

**Hand-Kopierpresse „Simplex“** mit schmiedeeisernem Bügel, gibt haarscharfe Kopien, erfordert wenig Platz, sehr empfehlenswert für Privat- und kleine Betriebe, Stück Mk. 4.75 und 8.50.

## Schreib- und Zeichen-Bleistifte.

Die Bleistifte der Firma J. Bargou Söhne zeichnen sich durch ihre Gleichmässigkeit im Blei und Haltbarkeit in der Spitze aus.  
Die **Zeichen-Bleistifte**, deren Härtegrade genau abgestuft sind, haben Nummern und ist Nr. 1 ganz weich, Nr. 2 weich, Nr. 3 mittel und Nr. 4 hart.  
Die **Zeichen-Bleistifte „Dessin“** zeichnen sich durch besondere Feinheit des Striches und Schwärze des Tones aus und sind den besten Fabrikaten gleichzustellen.



Als besonders gutes und renommiertes Fabrikat empfehlen wir  
**A. W. Faber.**

Der neue Füll-Bleistift „**Bonnio**“, für Blei- und Kopierstift, 2 Stück 40 Pf.

## Schreibebücher und Diarien, Rechenhefte, Zeichen-Hefte und -Blocks, Oktavhefte,

in den neuen vorschrittmässigen Lineaturen für Bezirks-, Bürger- und höhere Schulen.  
Für die Herstellung unserer Schreibebücher und Diarien werden nur gute Qualitäten Papiere verwendet und werden dieselben wegen ihres qualitativ hochwertigen Papiers gern gekauft.  
Vorrätig in allen gangbaren Stärken!

## Neuheiten eleganter Briefkassetten



mit Briefbogen und Couverts, in Damen-, Billet- und Herrenformat, in Leinen-, Elfenbein- und Büttelpapier, ohne und mit Verzierung, in eleganten, geschmackvollen Kartons à 25/25 und 50/50 Inhalt.  
Stück 45, 50, 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.10, 1.25, 1.50, 1.75 bis 2.50.

### Grosse Ausstattungs-Kassetten

mit reichlichem Inhalt, als Bogen, Karten und Couverts, farbig, Elfenbein- und Leinenpapier, 50, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25, 2.50, 2.90 bis 3.50.

**Billet de Correspondence** 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— 1.25, 1.40.

**Kartenbriefe**, mit perforiertem Rand, in Leinenpapier, Kassette 75 Pf.

## Klosettpapier

vorzügl. Spezial-Marken.

**Goliath**, etwa 600 Abrisse, Rolle 25 Pf., 10 Rollen Mk. 2.25.  
**Victoria**, etwa 400 Abrisse, Rolle 12 Pf., 10 Rollen Mk. 1.15.  
**Rot Stern**, etwa 650 Abrisse, Rolle 45 Pf., 10 Rollen Mk. 4.—.  
**Jodler**, sehr weich gekreppelt, Rolle 25 Pf., 10 Rollen Mk. 2.25.

**Pakete à 1000 Blatt**, je 500 Blatt mit Draht geheftet, Paket 35 und 45 Pf., 10 Pakete Mk. 3.30 und 4.20.

### Halter für Klosettpapier-Rollen,

in Hartholz, lackiert, mit Facette-Spiegel, Stück 95 Pf. und Mk. 1.25, dieselben in besserer Ausführung mit Spiegel, Leuchter, Streichholzbehälter, Stück Mk. 1.75, 2.25 und 3.—, in einfacher Ausführung, Stück 45 und 95 Pf.

## Bargou's tägliches Notizbuch für Comptoire 1913.

Format 34x12 cm. Neben vielen für den Handels- und Gewerbestand wissenswerten Tarifen und Gesetzen der Post, Telegraphie, Eisenbahn usw. ist jeder Tag mit Datum vorgedruckt. Stück 95 Pf.

**Comptoiragenda** als tägliches Notizbuch mit vorgedruckt Daten, ohne Angabe der Tage. Format 11x34 cm. Stück 90 Pf.

**Regenhardt's Taschen-Notizbuch für 1913**, Stück 85 Pf.

**Abreisskalender für 1913**, Stück 10 und 25 Pf., 2 Stück 45 Pf., **Wochen-Abreisskalender für 1913**, Stück 45 Pf.

**Block-Notizkalender für 1913**, Stück 45 Pf.

### Umlege-Notizkalender für 1913,

(wie Abbildung) der beste Notizkalender für Privat- u. Geschäftsgebrauch. St. Mk. 1.25.

## Visitenkarten-Taschen,

in grosser Auswahl und eleganter Ausführung, Stück 45, 60, 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50.

### Notizbücher

in den verschiedensten Ausführungen, per Stück 5, 10, 15, 20, 25, 35, 45, 60 Pf.

**Notizbücher in Leder**, Stück 35, 45, 50, 75, 85 Pf., Mk. 1.—

## Banknoten- und Brieftaschen

mit und ohne Verschluss, in unerreichlicher Auswahl. Stück 45, 85, 95 Pf., Mk. 1.35, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.90, 3.50, 4.—, 4.50, 5.— bis 7.50.

Besonders empfehlenswert sind obige Banknoten- und Brieftaschen in „Rein Naturleder“.

## Zigarren-Etuis,

St. Mk. —90, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90, 3.50, 4.50, 5.50 bis 6.50.

## Zigaretten-Etuis,

in Metall verbleicht, versilbert, Oxyd usw., ff. geprägt u. graviert wie Abbild., Stück 45, 50, 75, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.75, 2.— u. 2.90.

## Kavalier-Börse,

ff. vernickelt, zweiteilig, mit Briefmarkenbehälter, wie Abbildung, Stück 90 Pf.

## Zwangs-Sparbüchse,

für 10 Pf., 50 Pf.- und 1 Mk.-Stücke, lässt sich erst nach vollständiger Füllung öffnen, ff. vernickelt, Stück 35 Pf.

## Rucksäcke, für Jäger und Touristen,

mit Prima Leder-Tragriemen, Stück Mk. —95, 1.25, 1.85, 2.25, wie Abbildung. Pa. Jagdleinen, wasserdicht imprägniert, Stück Mk. 3.50, 4.50, ferner: wasserdicht imprägniert, Stück Mk. 2.90, 6.— 7.50 und 9.50.

## Jäger-Rucksäcke,

imprägniert, mit Pa. Gummistoff-Futter, breitem Rindleder-Tragriemen usw., Stück Mk. 4.—, 5.—, 6.—, 7.50, 10.—, 12.—.

## Dresdner Schulleiszeuge

erstklassiges Fabrikat, Stück Mk. 1.25, 1.50, 2.—, 2.25, 2.50 u. 2.90.

### Fachschul-Reiszeuge

(Präzisions-Reiszeuge).  
Stück Mk. 3.50, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.50, 9.50, 11.— und 12.50.  
**Zirkelkasten**, Stück 35 und 45 Pf.



**Reiss-Bretter**, Pa. astfrei Tannenholz, Stück Mk. 1.— u. 1.60, aus Lindenholz, Stück Mk. 2.—, 2.75 u. 4.—.  
**Reiss-Schienen**, mit Zentimeter-Einteilung und ff. geglättet, Stück 45, 50, 75, 85 Pf. und Mk. 1.—.  
**Reissbrett-Stifte**, 3 Dutzend 8, 15 Pf., Gros 20, 35 Pf.  
**Bleistift- und Tinten-Gummi**, Stück 3, 5, 10, 15, 20 u. 45 Pf., in Holzfassung 20 und 30 Pf.  
**Radol**, Stück 5, 8 und 10 Pf.  
**Lineale**, poliert, Stück 5, 10, 15, 20 bis 45 Pf.  
**Biegsame Stahllineale** mit Löschenunterlage, 30 cm 35 Pf., 40 cm 45 Pf., mit Gummi-Auf- und Unterlage 30 cm 50 Pf.

**Schieferstifte**, stark, mit buntem Papier beklebt, 100 Stück 25 Pf., 18 cm lang, extra stark 50 Pf.  
**Künstliche Schieferstifte**, sogenannte Milchschiefer, Dutzend 12 Pf., 100 Stück 85 Pf.

## Jugendschriften und Bilderbücher.

Jugendschriften des Verlags Jugendhort, Berlin, für Knaben und Mädchen, sämtlich mit neuer Orthographie, von der Lehrerschaft empfohlen,

in salider und moderner Ausstattung, als:  
Grimms Märchen, Bechstein-, Andersen-, Arndt-Märchen, Rüberzahl, Das Fabelbuch, Die Weise von Lowood, Die letzten Tage von Pompeji, Unter schwarz-weißer Flagge, Der Waffenschmid von Dorf und Robinson, Onkel Toms Hütte, Lederstrumpf usw., Band 95 Pf.  
**Billige Märchenbücher** 50 Pf.

## Unzerreissbare Bilderbücher

auf starkem Karton oder Leinwand, Stück 10, 15, 20, 25, 30, 40, 45, 50, 60, 75 Pf., Mk. 1.—, 1.50, 1.75.  
**Leporello-Bilderbücher** (zum Auseinanderziehen und Aufstellen), Stück 35, 45, 90 Pf. u. Mk. 1.50.  
**Bilderbücher**, auf gewöhnlichem Papier gedruckt, Stück 5, 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und 50 Pf.  
**Märchen und Erzählungen** in grossem Bilderbuch-Format, mit vielen Bildern, Stück 55, 60, 75 Pf., Mk. 1.25 und 1.50.  
**Kolorierbücher (Malbücher)** in ganz leichtem Genre, St. 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 u. 80 Pf.



## Schulranzen

in Cloth, imitiert Seehund oder farbigen Plüschdeckel, Stück Mk. —75, 1.50, 2.25. Desgl. mit echtem Seehundfell und Pa. Skytogen, Stück Mk. 3.50, in Leder mit echtem Seehundfell, Stück Mk. 4.50.

**Massiv Rindleder-Tornister**, Stück Mk. 4.50, 4.75, 7.—.

**Schüler-Mappen** in Rindleder, für Arm und Rücken, Stück Mk. 7.— und 8.—.

**Mädchen-Schulmappen**, für Arm und Rücken, in Cloth, Stück Mk. 1.10, 1.90 und 2.50.

**Massiv Rindleder, Mädchen-Schulmappen** Stück Mk. 4.50, 4.75, 7.—.

**Ranzen von Mk. 1.90 an** sind in solider Sattlerarbeit ausgeführt.

**Bücherträger** für Knaben und Mädchen, in der Hand und unterm Arm zu tragen. Stück 45 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.75 und 3.—.

**College- oder Studentenmappen** in solidem Ledertuch, Stück 35, 45, 60 und 95 Pf., desgl. in bestem Kunstleder mit Druckknöpfen Stück Mk. 2.25 und 2.50.

**Musik-Mappen** mit Klappe und Seitenfalten, Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 2.90 und 3.50, desgleichen ohne Klappe, St. 50, 85 Pf. u. Mk. 1.—.

**Musik-Mappen, weich**, zum Zusammenlegen, mit 2 Schössern u. Ledergriff Mk. 2.90, 3.50, 4.50, Mouton-Leder Mk. 6.—, Pa. Rindleder, schwarz Mk. 9.—, desgl. braun Mk. 9.75.

## Sicherheits-Goldfüllfederhalter. Garantie für tadelloses Funktionieren!

Aus Hartgummi, ganz gemustert, mit 14 karat. Goldfeder mit Iridiumspitze. Diese Halter können in jeder Lage in der Tasche getragen werden. Wie Abbildung, Stück Mk. 7.50, 10.—, 12.—, Marke „**Watermanns Ideal**“ Stück Mk. 15.— und 20.—.



**Gold-Füllfederhalter** in Hartgummi, ganz gemustert, mit 14 karat. Goldfeder mit Iridiumspitze, wie Abbildung, Stück Mk. 5.50.

**Gold-Füllfederhalter** in guten Fabrikaten, Hartgummi, mit echter 14 kar. Goldfeder mit Iridiumspitze, Stück Mk. 5.—, 4.—, 3.—.

**„Kilo“-Füllfederhalter**, passend für jede gewohnte Schreibfeder. Verwendung jeder beliebigen Tinte, Stück Mk. 3.—.

**Schüler-Füllfederhalter**, Füllung erfolgt durch einige Drehungen des Halters, Stück 40 Pf.



## Stahlfedern in deutschen und englischen Fabrikaten.

Schul- und Büro-Federn in grosser Auswahl, Gros 35, 55, 65, 75, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.85 u. 2.—.

**Rundschrift- und Noten-Federn** — **Zeichen- und Stenographie-Federn** —

**Schul- und Büro-Federhalter in grosser Auswahl.**

**Schul-Tuschkasten**, beste Qualitäten (Blechkasten), mit 7 90 Pf., ff. Qualität Stück 1.40, 1.80, 2.40. **Tuschkasten** mit Pa. Aquarellfarben in Tuben, mit 7 Tuben 45 Pf., mit 12 und 15 Tuben 90 Pf. und Mk. 1.75, in extra prima, mit 12, 16 und 20 Tuben, ohne und mit Palette, Stück Mk. 3.—, 4.25, 5.50. **Holz-Tuschkasten**, mit Schieberdeckel, Stück 10, 30 und 45 Pf.

**Pastell-Etuis**, mit Buntstiften, Holzkasten für Mal- und Zeichen-Utensilien, ff. mattiert, mit vielen Abteilungen und festem Ledergurt, Stück Mk. 1.10.

enthaltend 6 Stück 12 Stück 10 St. 1a. Etuis 8 u. 25 Pf. 40 Pf. 85 Pf.

## Etuis für Schreib-Utensilien,

**Federkasten** aus einem Stück, poliert, Stück 10, 20, 25, 30, 35 Pf. **Doppelkasten**, Stück 30, 40, 45 und 50 Pf.

**Schul- und Frühstückstaschen**, mit Lederriemen, Stück 45 und 95 Pf., in Blech dekor., Stück 22, 30 und 35 Pf.

**Spiel-Karten**, sächs. Doppelbild, Spiel 55 und 75 Pf., Dutzend Mk. 6.50 und 8.—, sächsisches einfaches Bild, Spiel 60 Pf., Dutzend Mk. 6.75.

**Doppelkopf-Karten**, 2x24 Karten, komplettes Spiel, Mk. 1.25.

**Doppelkopf-Spielteller**, ff. lackiert, Stück Mk. 1.25.

Neuheit! „**Da hängt er**“. **Praktischer Bleistiftständer** für Telefon und Schreibtisch, wie Abbild., Stück Mk. 1.40, 1.75, 1.80 und 2.25.

**W**eihnachtsgeschenke und hervorragende Neuheiten finden Sie in unseren **Spezial-Preislisten**, welche wir Interessenten auf Wunsch gern zusenden:  
**Spezial-Preisliste I** über Lederwaren und Reise-Artikel. **Spezial-Preisliste II** über Büro-Möbel und modernen Büro-Bedarf. **Spezial-Preisliste III** über Geschäfts-Bücher, Brief- und Schreibpapier und Kontorartikel.

# Uhrketten für Herren



echt Nickel (Weissmetall vernickelt) in modernen Fassons, Stück 45, 50, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 und 1.75, desgl., vernickelt, Stück 35, 45 und 75 Pf.

**Herren-Uhrketten**  
vergoldet, Stück 45, 90 Pf. und Mk. 1.50, desgl. in Prima-Vergoldung, wie Abbildung, Stück Mk. 2.25, 2.90 und 3.50, in Prima Gold-Double, Stück Mk. 4.50, 5.—, 6.50, 7.50 u. 9.—

**Kavalier-Ketten**  
(Doppel-Ketten), wie Abbildung, in verschied. Mustern, ff. vergoldet, Stück 90 Pf. u. Mk. 1.50, in Prima-Vergoldung, Stück Mk. 1.75, 2.90, 3.50 und 7.50.

## Abwaschbare Gummi-Wäsche für Herren, mit Schirting-Unterlage.

Umlegekragen, in allen Weiten, Stück 35 Pf.  
Stehkragen, in verschiedenen Formen, Stück 25 und 30 Pf.  
Steh-Umlegekragen, Stück 65 Pf.  
Manschetten für Herren, Paar 65 Pf.  
Chemisettes, Stück 50 und 75 Pf.

Seife für Gummi-Wäsche, Stück 8 Pf.

## Garantie-Regenschirme.

Vom Guten das Beste! Erstklassiges Fabrikat!

Favorit, dünn, elegant, 2 Jahre Garantie, Mk. 3.75  
Ideal, Pa. Halbseide, 2 " 4.50  
Edel-Seide, Pa. reineselene Taft, 2 Jahre Garantie, Mk. 7.50.

Dauerschirm, Pa. Pa. Halbs., 2 J. Gar., Mk. 5.50  
Juwel, Pa. reise Seide, 2 " " 6.50

2 Jahre Garantie gegen normalen Verschleiss in den Lagen.

Farbige Damen-Schirme, Stück Mk. 2.90, 4.—, 4.75, 6.—, 7.50, 8.50 und 11.—  
Neuheit! Herren-Stock-Schirme, Stück Mk. 5.50, 7.50, 10.— und 12.—  
Herren- und Damen-Schirme in Krönungs-Seide und Jugend-Taft, hervorragende Qualitäten, Stück Mk. 9.— und 12.—  
Kinder-Regenschirme, besonders leicht, Stück Mk. 1.45, 1.90, 2.50 und 2.90.

## Taschen-Bürsten, wie Abbildung, mit Etui.

Stück 25, 30, 35, 45, 50, 75 und 90 Pf., ohne Etui, Stück 20, 30, 35, 40, 50 und 75 Pf.



### Taschen-Toiletten

mit Einrichtung, ähnlich wie Abbildung, Stück 25, 30, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 bis 2.90.



### Taschen-Spiegel

in besserer Ausführung, Stück 20, 25 und 45 Pf., billigere, Stück 5 bis 15 Pf.



## Automobil-Schutzbrillen

in Prima Paragummi, Stück 2.50, in anderen Ausführungen, Stück Mk. 1.50, 1.75 u. 2.25, in einfacher Ausführung, St. 90 Pf.

## Lesegläser

in Nickelfassung, mit poliertem schwarzen Griff, Stück 25, 30, 45, 65, 90 Pf., Mk. 1.25 und 1.75. Dieselben in guter Qualität, Stück Mk. 1.—, 1.50 und 2.—

## Taschen-Lesegläser mit Griff, zum Umklappen, in Celluloidfassung, schildkrot.

Stück 50 und 90 Pf.

## Botanische und Käfer-Lupen, Stück 50 und 95 Pf., Mk. 1.25 und 1.50.

## Fadenzähler in Messing, Stück 65 Pf. und Mk. 2.50.

## Handspiegel mit Griff, viereckig, Stück 65, 95 Pf. und Mk. 1.50, oval, Stück 45 Pf., Mk. 1.10 und 1.75.

## Kristallglas-Spiegel, mit Schliß und Facetten, in Holz und Nickelfassung, Stück Mk. 1.50, 2.—, 3.—, 3.50 bis 6.50, dieselben in einfacher Ausführung, Stück 25, 45, 90 Pf. und Mk. 1.—

## Rasier-Spiegel, rund, in Prima Nickelfassung, wie Abbildung, mit umlegbarem Handgriff zum Stellen u. Hängen, eine Seite Vergrößerungsglas, andere Seite Planglas, Stück Mk. 2.50, 3.50 und 5.50, derselbe, doppelseitig, in Nickelfassung, Stück 95 Pf.

## Sicherheits-Rasierapparate, wie Abbildung, mit 6 Klingen, Prima Fabrikat, versilbert, Stück Mk. 2.50, mit Regulierung am Ende des Griffes, Mk. 3.50, derselbe in ff. Ausführung mit Schammlänger Mk. 5.—. Billige Rasierapparate mit Klinge 90 Pf. Klingen für Rasierapparate, Pa. Qual., Dtzd. Mk. 1.80.

## Rasiermesser, Prima Solinger Fabrikate, mit Hohlschliff und feiner Spiegelglanzpolitur, „Garantie Solinger“, ohne Etui, Stück 90 Pf., in feinen, festen Etuis, Stück Mk. 1.50, 1.75, 2.50, 2.90 und 3.50. Rasiermesser in grosser Auswahl, Stück 15, 25, 40 bis 75 Pf. Rasierbecken, Stück 25 u. 30 Pf. Rasiergarnitur, Spiegel, Becken und Pinsel Mk. 3.50, 4.75 und 6.75, in gewöhnlicher Qualität, Stück 45 und 95 Pf. Streichriemen, Stück 50 Pf., Mk. 1.—, 1.10 und 1.25.

## Tischmesser u. Gabeln

Prima Solinger Fabrikat  
In eleganter Fassung, echt Ebenholz und Kokosheften, durchgehender Angel, Dtzd. Paar Mk. 8.50, 9.— bis 15.—, dieselben mit schwarz gebeizten Heften und durchgehender Angel, Dtzd. Paar Mk. 4.80, 5.75, 6.—, 8.— u. 8.50, genietet, Dtzd. Paar Mk. 2.35, 3.35 u. 4.50, mit vernickelten Heften, Dtzd. Paar Mk. 4.80 u. 5.—, in prima Alpaka-Qualität und mit Orig. Henkelklingen, Dtzd. Paar Mk. 16.— und 20.—

## Dessertmesser und Gabeln

mit echt Ebenholz und Kokos-Heften, durchgehender Angel, Dtzd. Paar Mk. 8.25, 10.50 u. 12.—, mit schwarzem gebeizt. Heften u. durchgeh. Angel, Dtzd. Paar Mk. 4.50 u. 7.50.

## Kinder-Bestecke, Paar 35, 40, 50 und 85 Pf.

Tranchier-Bestecke, mit Ebenholzhelft, Paar Mk. 2.50, mit schwarzem Helft, Paar 95 Pf. und Mk. 2.—  
Brotmesser, mit genietetem Helft, Stück 35 und 60 Pf.

## Schlacht- u. Schinkenmesser, m. genietet. Helft, Stück 35, 45, 60, 85 Pf., Mk. 1.—, 1.25 b. 2.—

Küchenmesser, Stück 6, 9, 10, 15, 20 und 25 Pf., Dtzd. 60, 90 Pf., Mk. 1.10 bis 2.75.  
Spickmesser, 25 und 35 Pf. Geflügelscheren, mit Stahl- oder schwarzem Griff, wie Abbildung, Stück Mk. 2.—, 2.50, 2.90 und 3.50.

## Kaffee- und Speiselöffel in Britannia-Metall, Reichslegierung, mit Stahlleinlage.

Kaffeeöffel, Dtzd. 90 Pf., Mk. 1.—, 1.10, 1.35 und 1.50. Speiselöffel, Dtzd. Mk. 2.—, 2.25, 2.60 und 3.25. Aluminium-Speise- und Kaffeeöffel, Dtzd. 90 Pf. und Mk. 1.80.  
Britannia-Gabeln, Prima Qualität, mit Stahlleinlage, Dtzd. Mk. 2.50. Kinderöffel, Stück 15 und 20 Pf.

## Kaffee- und Speiselöffel, in Prima Alpaka-Metall, äusserst haltbar, Dtzd. Mk. 2.25, 2.75, 3.50 und 3.80. Speiselöffel, Dtzd. Mk. 4.50, 5.60 und 7.50.

Obstmesser, mit Bronze-Klingen, mit Porzellanheft und Zwiebelmuster, Dtzd. Mk. 1.25, mit Kokosholzheft, Dtzd. Mk. 2.75, mit Perlmutterheft, Dtzd. Mk. 4.75, echt Silberheft, mit Bronzeklinge auf Karte, Paar Mk. 1.90.



## Hosenträger in Gummiband für Erwachsene

Paar 42, 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.50.  
Herkules-Hosenträger mit geflochtenen Patten, Paar 75 Pf., mit Unterhosenhalter, Paar Mk. 1.— und 1.50.  
Kuli-Hosenträger m. Wäscheschoner, rostfreier Schnalle u. fast unzerreissbaren Knopfschloßern, in Prima Gummiband, Paar Mk. 2.50. Extralang, ca. 1 m, Paar Mk. 2.75.  
Hosenträger mit flacher und gerollter Wildleder-Garnitur, sehr empfehlenswert, flach, Paar Mk. 2.90, gerollt, Paar Mk. 3.50.  
System Endwell-Träger mit Druckknopf, Paar 90 Pf., Mk. 1.25, 1.75 und 2.—.  
Turner-Hosenträger mit Turner-Emblemen, Paar 85 Pf. und Mk. 1.—.  
Kinder-Hosenträger in grosser Auswahl, Paar 32, 40, 45, 75 und 90 Pf.



## Herren-Wäsche, solide Qualität, garantiert 4 u. 5 fach.

Stehkragen, „Häfler“, mit umgebogenen Ecken, in 3 Höhen, 4 und 5 fach, 35 und 40 Pf., Dtzd. Mk. 4.— und 4.50.  
Stehkragen, „Rom“, niedr. Fassons, 4 fach, St. 30 Pf., Dtzd. Mk. 3.—  
Umlegekragen, „Macbeth“, 4 fach, Stück 35 Pf., Dtzd. Mk. 4.—  
Manschetten, „Wagner“ und „Cavalier“, garantiert 4 fach, Paar 45 und 60 Pf., Dtzd. Paar Mk. 5.— und 6.40.  
Serviteurs, garant. 3 u. 4 fach, St. 35, 45, 60, 75, 90 Pf. u. Mk. 1.10.  
Steh-Umlegekragen, moderne hohe und niedrige Fassons, Stück 50 Pf., 3 Stück Mk. 1.35 und 1.40.



## Schlipse u. Krawatten.

Regatta-Schlipse in den neuesten Fassons, in farbigen Seidenstoffen, für Stehkragen, per Stück 45, 50, 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis 1.50, für Umlegekragen, per Stück 45, 50, 60, 75, 90 Pf., für Steh-Umlegekragen, mit grossem Schild, Stück 45, 50, 75, 95 Pf. und Mk. 1.—  
Diplomatenschlipse, geschmackvolle moderne Fassons in farbigen Seidenstoffen, per Stück 30, 35, 40, 45, 50 bis 85 Pf.  
Selbstbinder in farbigen Seidenstoffen, schmale und breite Form, per Stück 45, 50, 75, 90 Pf., Mk. 1.— und 1.50.  
Westenschlipse (Deckschlipse) in farbigen Seidenstoffen, für Umlegekragen, per Stück 30, 35, 40, 45 bis 75 Pf., für Stehkragen, per Stück 45, 50 und 75 Pf.  
Ansteckschleifen in farbigen Seidenstoffen und verschiedenen Fassons, per Stück 25, 35, 40, 45 bis 75 Pf., für Steh-Umlegekragen, mit grossem Schild, per Stück 40, 45 und 75 Pf.  
Kragenschoner, gestrickt, weiss und bunzt, Stück 45, 90 Pf. bis Mk. 1.50.  
Weisse Schonertücher, Halbseide und reine Seide, waschbar, Stück 35, 45, 85, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.75 und 2.50.  
Modernste Formen in weissen Batist-Diplomatenschlipsen und Ansteckschleifen.  
Alle Fassons sind auch in schwarzem Rips vorrätig.

## Manschetten-Knöpfe

mit Mechanik und Hebel, wie Abbildung, moderne Phantasie-Muster, auch mit Stein-Einlagen, grosse Auswahl, Paar 25, 35, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 u. 2.—, echt Silber, Mk. 1.50, 2.90 bis 3.50.

## Kragenknöpfe mit Mechanik, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, Stück 5, 10, 15, 20, 25 bis 35 Pf., Dtzd. 25, 45, 75 Pf., Mk. 1.50 bis 3.80, mit Simili, wie Abbildung, Stück 45 und 50 Pf.

## Frontgarnituren (Chemisetteknöpfe), vergoldet, mit Simili, Perlmutter usw., Garnitur 25, 35, 45 u. 75 Pf.

## Krawatten-Nadeln, vergoldet, mit Simili und farbigen Steinen, Stück 45, 90 Pf. und Mk. 1.50.

## Remontoir-Taschen-Uhren

richtig und zuverlässig gehend, mit ca. 30 Stunden Gehwerk, elegante flache Form, vernickelt, mit graviertem Deckel . . . . . Stück Mk. 2.50  
versilbert, mit graviertem Deckel, Goldrand usw. . . . . " " 2.90  
versilbert, mit Goldrand und graviertem Charnier- . . . . . " " 3.75  
deckel, emailliertem Zifferblatt . . . . . " " 5.—  
moderne ganz flache Form mit Sprungdeckel . . . . . " " 5.50  
moderne ganz flache Form . . . . . " " 5.50

## Damen-Remontoir-Taschen-Uhr

30 Stunden Gehwerk, kleine elegante Fassung, vernickelt, mit verziertem Deckel, Stück Mk. 3.75, versilbert mit Goldrand, Stück Mk. 4.50.

## Wecker-Uhren

nur in erstklassigem Fabrikat.  
Wecker-Uhren, zur Prima Werke, ff. vernickelt, Stück Mk. 1.90.  
Doppelglocken-Wecker, ff. Qualität, Stück Mk. 2.25.  
„Radau-Wecker“ mit Doppelglocke, leuchtendem Zifferblatt, Stück Mk. 2.90.  
Wecker „Staubdicht“, D. R. G. M., mit Doppelglocke, ff. verkupfert, genau wie Abbildung, Stück Mk. 3.75. Der staubdichte Abschluss des Weckers bedeutet einen grossen Fortschritt, da selbst gute Werke durch Einstauben leiden und versagen, während „Staubdicht“ sehr viele Jahre genau geht und weckt.  
Küchenuhr mit eingebrenntem Zifferblatt, Pa. Werk, Stück Mk. 2.90, 4.— und 4.50.  
Schwarzwälder Wanduhren, Stück 85 Pf., wie Abbildung, gut gehend, Stück 90 Pf.



**Freier-Kämme** in Gummi, Pa. Harburger Fabrikate, in schwarz und braun, sowie weiss, Stück 25, 35, 45, 55, 75 Pf., Mk. 1.— bis 1.75, solche mit Stiel, Stück Mk. 1.25 und 1.50.  
**Staub-Kämme** in Gummi, schwarz und braun, Stück 10, 20, 25, 35, 45, 50, 60 und 75 Pf.  
**Toupiere-Kämme mit Stiel**, Stück 50 und 65 Pf.  
**Horn-Frisier- und Staub-Kämme**, Stück 15, 20, 25, 35, 45, 50 und 75 Pf.  
**Horn-Brenn-Apparate**, längliche Form, Stück 25, 45, 85 Pf. und Mk. 1.50, in runder Form, Stück 55 Pf.  
**Haar-Brennschneidern**, St. 4, 10, 25, 35 u. 45 Pf., 2- und 3-teilig, St. 20, 30, 40, 45, 85 u. 90 Pf.  
**Haar-Kreppelisen**, Stück 35, 45, 60, 90 Pf., Mk. 1.— und 1.25.



**Diebessichere, lackierte Stahl-Kassetten, Pa. Fabrikat** m. unaufsperrbarem Schliessschloss mit 4 Zuhaltungen, doppelten Schlüsseln und starken, vernickelten Handhaben. Die Kassetten mit in Falz schlagendem Deckel sind aus stärkerem Material gearbeitet als die mit überschlagendem Deckel.

Kassette mit überschlagendem Deckel						Pa. Qualität mit in Falz schlagendem Deckel						
Nr	lang	breit	hoch	leere Kassette	Geld-Einsatz	Nr	lang	breit	hoch	leere Kassette	leere Kassette zum Anschliessen	Geld-Einsatz
1	13	8	5 1/2	3.75	0.90	10	22	15	8 1/2	9.50	11.—	1.40
2	15	10 1/2	7	4.75	1.—	20	24	18 1/2	10	10.—	13.—	1.75
3	17 1/2	13	8	5.25	1.10	30	29	22	11 1/2	11.50	15.—	2.—
4	22	15 1/2	10	6.50	1.40	40	35	25 1/2	14	12.50	17.—	2.50
5	24 1/2	19	11	8.—	1.75	50	38 1/2	25 1/2	14 1/2	14.50	19.50	3.—
6	29 1/2	22 1/2	12 1/2	9.50	2.—	60	42	27 1/2	17	17.50	24.—	3.50

**Feuer- und diebessichere Stahl-Kassetten, Pa. Fabrikat mit starken Asbest-Einlagen.**  
 29x22x11 1/2 cm Mk. 20.— 35x25 1/2x14 cm Mk. 27.—  
 Geldeinsatz hierzu " 2.25. " 2.50.

**Drahtkassette**, grün lackiert, in solider Qualität, mit Blech-Einsatz, 18x28 cm, mit 6 Mulden, Stück Mk. 1.50, 21x21 cm, mit 4 Mulden, Mk. 1.—, 11x20 cm, mit 3 Mulden, 65 Pf.; mit Draht-Einsatz, 10x20 cm 65 Pf., 19x29 cm Mk. 1.10, mit Draht-Einsatz und Deckel und gutem Schloss, 9 1/2x13 1/2 cm Mk. 1.25, 13x22 cm Mk. 1.75, 19x29 cm Mk. 2.90 und 3.75.

**Dokumentenkasten** mit und ohne Einsatz, mit vernickeltem Gussgriff und starkem Schloss, 14x22 cm, Stück Mk. 2.50, 19x30 cm Mk. 2.90, 17x22 cm Mk. 4.25, 23x30 cm Mk. 5.50.

**Zahlplatten**, ca. 15x22 cm, in Gummi mit Pyramidenzahn, Stück Mk. 1.40, in Hartglas mit gewürfelter Fläche, Stück Mk. 1.75.

**Zahlbretter** in Eichenholz, fein geschliffen und lackiert, in 4 Grössen, Stück 75, 90 Pf., Mk. 1.25 und 1.50. **Hoher Zahlständer** auf Nickelfuss mit Porzellanplatte, sehr elegant, Stück Mk. 4.50.

## Elektrische Taschenlampen

ausgerüstet mit **Garantie-Batterie** (4 1/2 Volt) bester **Metallfaden-Birne**, gen. „Stassloher“ und **Ideal-Kontakt**, Stück Mk. 1.75, 2- und 2.50, dieselben mit einfacher Batterie, Stück Mk. 1.50 und 2.25.

**Ideal-Kontakt** gestattet die sofortige Ingebrauchnahme der Lampe. Das **umständliche Einpassen der Batterien in die Hülsen fällt ganz fort.**

**Elektr. Taschenlampen** mit Garantie-Batterien u. Metallfaden-Birne, gen. „Stassloher“, in ff. versilberter Hülle, Stück Mk. 3.—, ff. vergoldet, Saffianlederbezug, Stück Mk. 4.—.

**Kleine elegante Taschenlampe Cavalier**, ff. vernickelt, Grösse 5x8 cm, Stück Mk. 1.50.

**Billig. elektr. Taschenlampe** mit Metallfaden-Birne, Stück 90 Pf. u. Mk. 1.25. **Prima Ersatzbatterie** (4 1/2 Volt), Stück 30 Pf., **Garantie-Batterie**, extra Prima 60 Pf. **Metallfaden-Birnen**, Stück 60 und 75 Pf.

**Elektrisch leuchtende Krawattennadeln**, an jeder elektrischen Taschenlampe anzubringen, mit Simulsteinen, Wachspapier, Laternen usw., Stück 90 Pf., mit Hülsen und Batterie 60 Pf. mehr.

**Akkumulatoren**, (4 Volt), bestes Fabrikat (sogenannte Schülerbatterie) für Experimente und Beleuchtung, in Holzkasten eingebaut, mit Ledergriff, Brenndauer ex. 20 Std., Stück Mk. 4.50.

**Hauslampe mit Akkumulator** (4 Volt), in ff. polierten Holzkasten, mit starkem Ledergriff, grosser Linse und Einschalter, Brenndauer ca. 30 Std., Stück Mk. 12.—.

**Komplette elektrische Lichtenanlage**, bestehend aus Prima Batterie, Leitungsdraht, ff. vernickeltem Wandarm mit Wattleuchte und Einschalter, in Karton verpackt, Mk. 2.—, desgl. mit Kandelaber und Bogenlampe, wie Abbildung, in Karton verpackt, Mk. 2.50.

**Lichtenanlage „Komet“** mit 2 Dauerelementen. Dies neueste Element ist eine ideale Stromquelle für Beleuchtungszwecke, an Stellen von Akkumulatoren, auch zum Betrieb von Motoren und für alle Fälle, wo es darauf ankommt, stundenlang ununterbrochen Strom zu entnehmen, Stück Mk. 7.50.

**Komplette elektrische Klingelanlage**, bestehend aus Prima Batterie, Leitungsdraht, elektrischer Klingel auf elegantem Metallgehäuse montiert und Druckknopf, in Karton verpackt, Stück Mk. 2.25. **Elektrischer Apparat** (Induktions-Apparate), in sauberer, solider Ausführung, wie Abbildung, Mk. 2.90, in ähnlicher Ausführung, Stück Mk. 1.75.



**Handlaternen mit Öllampe**, mit Haken u. Ring zum Anhängen, Stück 35, 45, 65, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.35, desgl. feuersfest gestaltet mit Gitterschirm, zum leichten Herausnehmen, wie Abbildung rechts, Stück 1.25.



## Haarschmuck als Vorsteck- und Nackenkämme

Haarpfelle, Nadeln und Spangen in grösster Auswahl und den neuesten Fassons, in schildkrotiert und blond.

**Vorsteckkämme** in den verschiedensten Fassons, Stück 20, 25, 30, 35, 40, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— und 1.50. **Nackenkämme**, Stück 38, 45, 50 und 75 Pf. **Seitenkämme**, Paar 20, 25, 35, 45, 75 Pf. und Mk. 1.—. **Haarspangen**, klein und gross, Stück 4, 5, 10, 15, 20, 25, 35 und 45 Pf. **Haarschliessen**, wie Abbildung, Stück 15, 25 und 40 Pf. **Nadeln**, Celluloid, Stück 5, 8, 10, 15, 20, 25 bis 95 Pf. **Pariser Haar-Unterlagen**, sehr leicht und haltbar, Meter 75 Pf., 1/4 Meter 40 Pf. **Stirn- und Haarnetze**, Stück 20, 25, 30 und 40 Pf.

**Kamm-Garnituren**, 3- und 4-teilig, hell und schildkrotiert, mit feinen Gold-Decors und Aufhängen, Similis usw., letzte Pariser Neuheiten, Garnitur 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 2.25, 2.50 bis 4.50.

**Zimmer-Thermometer, Fenster- und Badethermometer, Fieber-Thermometer** mit Prüfungs-Attest, in Nickelhülle oder Email, in Prima-Fabrikaten.

Diese Preisliste sowie den zweiten Teil derselben über Spielwaren, Holz-Galanteriewaren, Kunstguss- und Wirtschafts-Artikel übersenden wir auf Wunsch franko. Besteller, welche kein Konto in unseren Büchern haben, belieben von nachfolgenden **Versand-Bestimmungen** Vormerkung zu nehmen. **Aufträge innerhalb Deutschlands unter 5 Mk. führen wir nur gegen Voreinsendung des Betrages, grössere Aufträge auch gegen Nachnahme aus. Aufträge aus dem Ausland führen wir nur gegen Voreinsendung des Betrages aus. Da infolge des flotten Geschäftsganges vor dem Fest täglich einzelne Artikel ausgehen, erbitten Aufträge nach auswärts möglichst Anfang Dezember. Nach dem 18. Dezember eingehende, für das Fest bestimmte Aufträge führen wir nur gegen Voreinsendung des Betrages aus. Hochachtungsvoll**  
**Auf die Ausführung sämtlicher Aufträge wird die grösste Sorgfalt verwendet.**  
**J. BARGOU SÖHNE, DRESDEN-A.**  
 TELEPHON-ANRUF Nr. 394.

## Gas Glühlicht-Strümpfe

**für Normal und Liliput.**  
 Panzergewebe, Stück 30 Pf., Dtzd. Mk. 3.25, Seidenpanzer, Stück 38 Pf., Dtzd. Mk. 4.20, „Kaiserlicht“, das eigenartige Seiden-Doppelgewebe, besitzt grösste Haltbarkeit, Stück 45 Pf., Dtzd. Mk. 4.80, orig. Hülllicht, Stück 50 Pf., Dtzd. Mk. 5.75.  
**Hängeglühlichtkörper**, Stück 35, 40, 45, 50 Pf., Dtzd. Mk. 4.—, 4.40, 5.— und 5.75.  
**Hüll-Petroleum-Glühlicht-Strümpfe** Fellbolein, St. 45 Pf., 6 St. Mk. 2.50.

Ein Beweis für die Vorzüglichkeit unserer Glühlicht-Strümpfe!  
 Laut Prüfung der Physik.-tech. Reichsanstalt ergaben unsere „Seiden-Panzer“ eine Lichtstärke von 99 Kerzen und nach 1000 Brennstunden noch 94 Kerzen.

**Pa. Glas-Cylinder**, Normal und Liliput, doppelt verschmolzen, Dtzd. 90 Pf. und Mk. 1.—.  
**Glas-Cylinder echt Jena**, beste Marke, absolut widerstandsfähig, Stück 22 und 25 Pf., Dtzd. Mk. 2.40 und 2.60.  
**Loch-Cylinder**, Normal und Liliput, Stück 22 u. 25 Pf., Dtzd. Mk. 2.40 und 2.60.  
**Glimmer-Cylinder**, Normal und Liliput, Stück 20 und 30 Pf., Dtzd. Mk. 2.— und 3.25.  
**Milchglas-Kugeln** für Liliput, ersetzt Glocke und Cylinder, Stück 35 Pf., Dtzd. Mk. 4.—.

**Aluminium-Gasanzünder mit Stab und vorzüglicher Zündpille**, Stück 48 Pf.  
**Aluminium-Blaker mit Gas-Selbstzünder**, wie Abb., für Liliput u. Normal, Stück 45, 55 und 65 Pf. **Prima-Ersatzpille**, gesp. Radpille, für obige Zünder, Stück 25 Pf. **Konus-Zünder** für Hängelicht und zum Einhängen in den Cylinder, Stück 35 Pf., Dtzd. Mk. 4.—. Derselbe für Hängelicht passend, Stück 35 Pf., Dtzd. 4.—. **Gas-Glühlicht-Brenner**, System Auer, Stück 50 Pf. **Kleinsteller mit 2-armigem Hebel und Ketten**, ohne weiteres unter jeden Brenner einzusetzen. Normal und Liliput, Stück 75 Pf.

**Brenner für Hänge-Glühlicht**, erstklass. Fabrikat, etwa 60°, Gas-Ersparnis, russ. freies u. geräuschloses Brennen. Normal Mk. 2.25, 3 Stück Mk. 6.—, Mignon komplett Mk. 2.—. **Glocken, Schirme und Birnen** dazu 35, 40, 50, 65, 85 Pf., Mk. 1.10. **Kleinsteller und Verbindungshähne**, sowie **Apfelnagel** zu Hängelicht, Stück 90, 85 und 60 Pf. Letztere in Lyra passend Mk. 1.— und 1.25.

**Taschenmesser mit 2 Klingen und Korkzieher** — Solinger Fabrikat, mit Horn-, Bein- u. Kokosholz-Schalen, Stück 45, 50, 75 Pf.  
**Taschenmesser**, Perimeter usw., in besserer Qualität, mit Prima Solinger Klingen, Stück 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.50, 2.75, 3.— u. 4.— mit Schere 90 Pf., Mk. 1.10, 2.— u. 2.90.  
**Kinder-Taschenmesser**, Stück 15, 20, 28, 35, 40 und 50 Pf.  
**Messer-Etuais** in Wild- u. Rindleder, mit und ohne Bügel, Stück 25, 30, 35, 40 u. 45 Pf.



**Pa. Solinger Scheren aus bestem Stahl geschmiedet**, als **Damen-, Schneider-, Stick-, Papier- u. Taschen-Scheren**. **Stick-Scheren**, Stück 35, 45, 60 und 75 Pf. **Damen-Scheren**, Stück 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf. und Mk. 1.—. **Knopfloch-Scheren**, verstellbar, sehr praktisch, Stück 65 u. 85 Pf. **Taschen-Scheren**, vorn abgerundet, Stück 40, 45 u. 60 Pf., **zusammenlegbar in Etuis**, sehr praktisch, Stück 45 u. 85 Pf. **Nagel-Scheren**, Stück 50, 85 u. 95 Pf. **Schneider-Scheren**, Stück Mk. 1.25, 1.50 u. 1.75. **Papier-Scheren**, Stück Mk. —, 90, 1.50 u. 1.75. **Zigarren-Scheren**, Stück 30, 45 und 60 Pf.

## Bester Ersatz für Streichhölzer!

**Streich-Feuerzeuge mit Gereisen für Benzinfüllung**, Marke H. W., ff. vernickelt, etwa 50 000 Zündungen, St. Mk. 1.40. Marke H. W., ff. versilbert, etwa 100 000 Zündungen, St. Mk. 2.50. Marke Vulkan, ff. vernickelt, mit Lederdichtung, Stück 90 Pf. In einfacher Ausführung, vernickelt, Stück 40 Pf. „Das kleinste Streich-Feuerzeug der Welt“, ff. versilbert, auch an der Uhrkette zu tragen, Stück Mk. 2.—.

**Imperator-Feuerzeuge mit Gereisen für Benzinfüllung**, „Ein Druck und Feuer“, wie Abbildung, Marke P. M. u. H. W., ff. vernickelt, Stück Mk. 1.40.

**Rex-Feuerzeuge**, ähnlich wie Imperator, ff. vernickelt, Stück 90 Pf. **Rad-Feuerzeuge**, wie Abbildg., mit besonderem Sicherheits-Einsatz, Stück 75 Pf., ohne solchen, Stück 40 Pf. **Wand-Feuerzeuge** zum Streichen, ff. vernickelt, Stück Mk. 1.50. **Tisch-Feuerzeuge** mit Aschebecher, ff. vernickelt, mit Rad-Zündung, Stück Mk. 1.40, desgleichen in grosser Form, zum Streichen, Stück Mk. 2.25. **Platin-Feuerzeuge** „Janus“ mit 1 Flasche Alkohol, Stück 45 Pf.

**Kleider-Bürsten**, Stück 25, 45, 60, 75, 95 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.— bis 4.50. **Kopf-Bürsten**, Stück 45, 50, 75 u. 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 bis 4.—.

**Zahnbürsten**, Stück 10, 15, 20, 25, 35, 40, 45, 50 und 75 Pf. **Nagelbürsten**, **Hand-Waschbürsten**, Stück 8, 10, 15, 30, 45 und 90 Pf. **Bade-Bürsten**, mit gebogenem Stiel, zum Frottieren des Rückens, Stück Mk. 1.50 und 1.90. **Möbel-Putztücher**, „Blitz“, Pa. Qualität, Stück 15 und 20 Pf. **Wische- und Glanzbürsten**, reine Borste, Stück 35, 45 u. 55 Pf., prima Rosshaar, Stück 85 Pf., Mk. 1.10 und 1.50. **Möbel- und Billard-Bürsten und -Pinsel**, **Hutbürsten**, **Stiefel-Polierbürsten**, **Bürsten-Garnituren**, **Handfeger** und **Stubenbesen**, **Fensterleder**, **Fuss-Abtreter** in soliden Qualitäten!



**Zimmer-Thermometer, Fenster- und Badethermometer, Fieber-Thermometer** mit Prüfungs-Attest, in Nickelhülle oder Email, in Prima-Fabrikaten.

Diese Preisliste sowie den zweiten Teil derselben über Spielwaren, Holz-Galanteriewaren, Kunstguss- und Wirtschafts-Artikel übersenden wir auf Wunsch franko. Besteller, welche kein Konto in unseren Büchern haben, belieben von nachfolgenden **Versand-Bestimmungen** Vormerkung zu nehmen. **Aufträge innerhalb Deutschlands unter 5 Mk. führen wir nur gegen Voreinsendung des Betrages, grössere Aufträge auch gegen Nachnahme aus. Aufträge aus dem Ausland führen wir nur gegen Voreinsendung des Betrages aus. Da infolge des flotten Geschäftsganges vor dem Fest täglich einzelne Artikel ausgehen, erbitten Aufträge nach auswärts möglichst Anfang Dezember. Nach dem 18. Dezember eingehende, für das Fest bestimmte Aufträge führen wir nur gegen Voreinsendung des Betrages aus. Hochachtungsvoll**  
**Auf die Ausführung sämtlicher Aufträge wird die grösste Sorgfalt verwendet.**  
**J. BARGOU SÖHNE, DRESDEN-A.**  
 TELEPHON-ANRUF Nr. 394.

Erfasste, Nadeln, Öl, Seide und Garn liefern wir in vorzüglichster Beschaffenheit.

# Ein Weihnachts-Geschenk

das Nutzen mit Freude verbindet, ist eine  
**SINGER Nähmaschine.**

Erfasste, Nadeln, Öl, Seide und Garn liefern wir in vorzüglichster Beschaffenheit.

Unsere Zahlungsbedingungen sind sehr günstig und bei Barzahlung gewähren wir Rabatt.

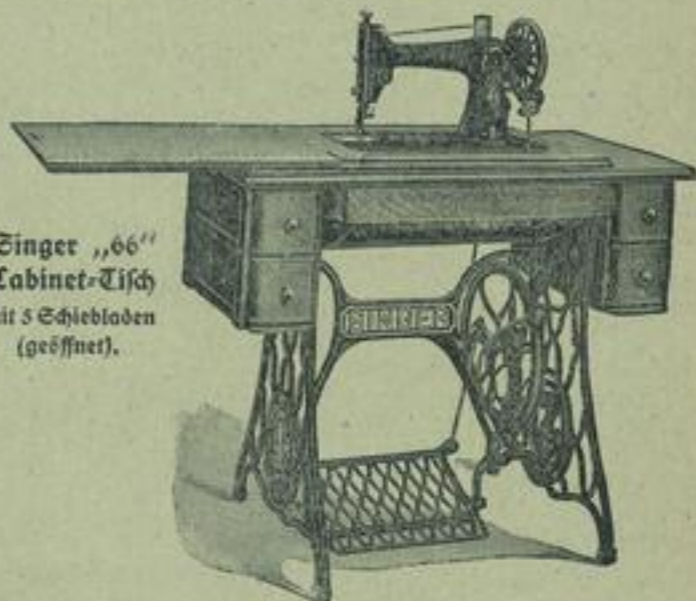


Singer  
Cabinet-Tisch  
Nähmaschine mit  
3 Schiebläden  
(geschlossen).

Die Singer Nähmaschinen der Klassen 15, 66 und 128 können mit Cabinet-Tisch zum Verstecken des Oberteils mit drei, fünf und sieben Schiebläden geliefert werden.



Man laufe nur  
in Läden  
mit diesem Schild.



Singer „66“  
Cabinet-Tisch  
mit 3 Schiebläden  
(geöffnet).

Die Singer „66“, ein Erzeugnis der Nähmaschinentechnik des 20. Jahrhunderts, ist die vollkommenste Nähmaschine der Gegenwart. Sie ist ausgestattet mit einem reichhaltigen Satz Apparate, und es lassen sich darauf alle häuslichen Näharbeiten in vorzüglichster Weise herstellen.



Singer „128“  
Handnähmaschine  
mit Verschlusskasten.

Das Oberteil dieser Handnähmaschine ist von der gleichen vorzüglichen Konstruktion wie die Tretnähmaschine dieser Klasse.



Singer „128“  
Handnähmaschine  
ohne Verschlusskasten.

Um die Maschine für Fuß- und Handbetrieb benutzen zu können, wird dazu auf Wunsch ein Tretpgestell geliefert.



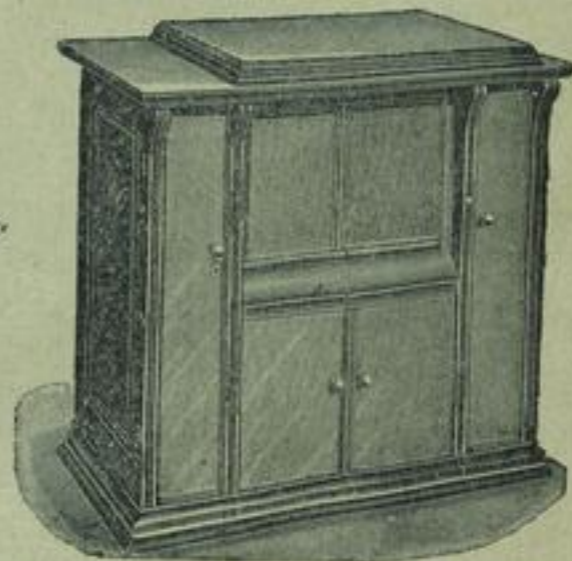
Singer Nähmaschinenfabrik Wittenberge (Bez. Potsdam).



Singer „15“  
(Central-Boobin)  
Nähmaschine mit Kasten.

Die Singer „Central-Boobin“ ist die am meisten verbreitete Familien-Nähmaschine.

Wenn Sie eine Nähmaschine kaufen, dann achten Sie darauf, daß der Name  
**SINGER**  
sich im Gestell und am Arm der Maschine befindet, wie dies bei sämtlichen Singer Nähmaschinen der Fall ist. Wenn Sie den Namen  
**SINGER**  
an einer Nähmaschine sehen, dann ist dies ein Beweis, daß es sich um das beste Fabrikat handelt, dessen Bedeutung durch mehr als fünfzigjährige rastlose Tätigkeit in Verbesserung und Vervollkommnung von Nähmaschinen erlangt wurde.



Singer  
Salon-Cabinet-  
Maschine.

Luxus-Ausstattung. Versteckbares Oberteil. Geschlossen.  
Nähmaschinen Klasse 15, 66 und 128.

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

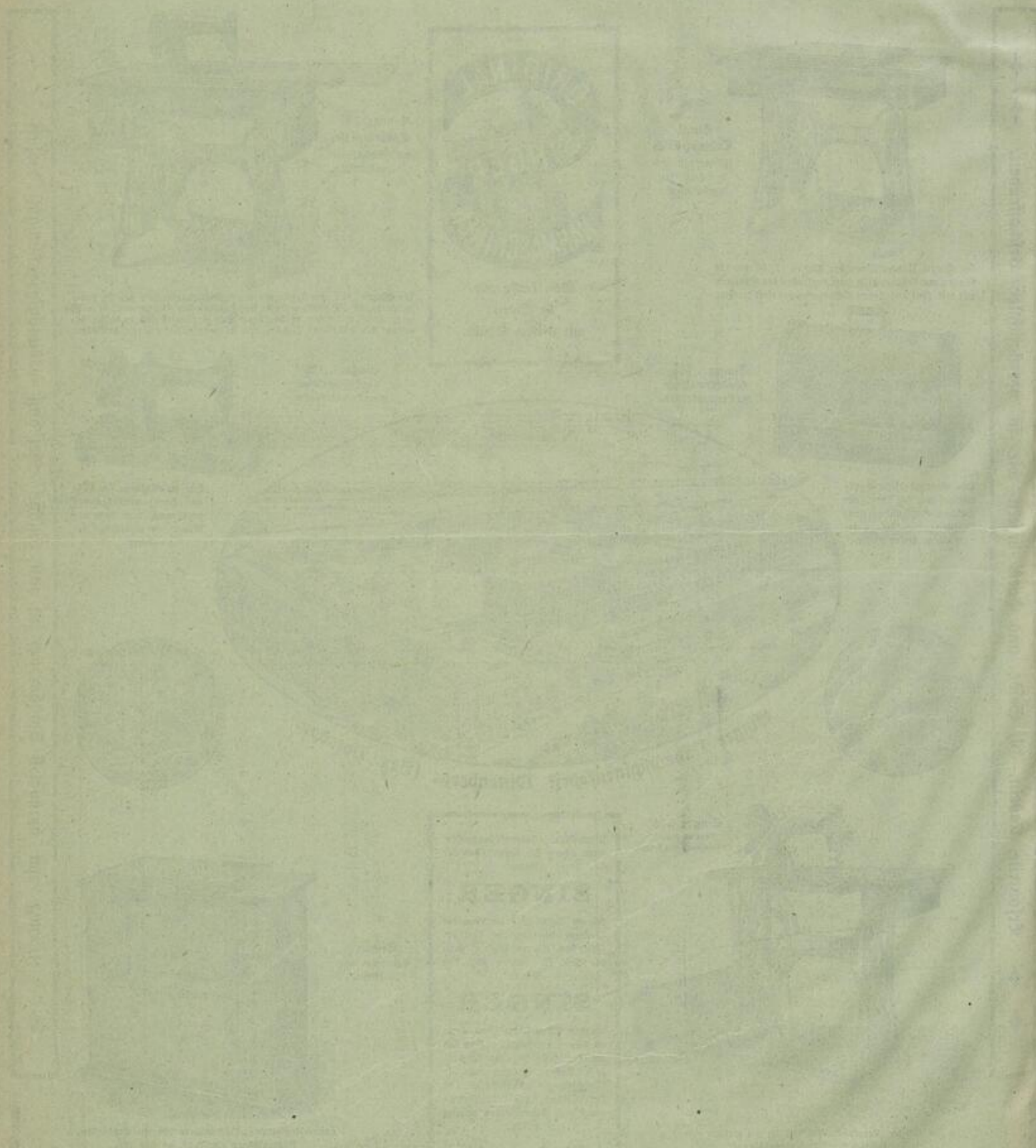
Obermarkt 4 \* FREIBERG i. S. \* Obermarkt 4.

Nachdruck verboten.

Form. 2446.

Ein Wilsdruff-Blatt

Das Blatt ist heute verbunden in ein  
SINCE Blatt



Ein Wilsdruff-Blatt  
Opern-Blatt

# 1 1/2 Millionen

..... ORIGINAL-.....

## FRISTER & ROSSMANN

### Nähmaschinen

liefern täglich aufs Neue den Beweis, daß die mit dieser



versehene Maschinen unerreicht sind.

**Arthur Fuchs**  
Wilsdruff-Dresden, Am Markt  
Telefon Nr. 2

Form. B1. A. 25000. 11. 12.



NAHMASCHINEN  
SCHREIBMASCHINEN  
FAHRRÄDER

### Nähmaschinen für Haus und Gewerbe

für Hand-, Fuß- und Kraft-Betrieb



### Senta-Schreibmaschine

für Kontor und Reise

Geringstes Gewicht

Kleinste Abmessungen

Niedrigster Preis

Neueste Modelle  
„Rosmannia“-Fahrräder

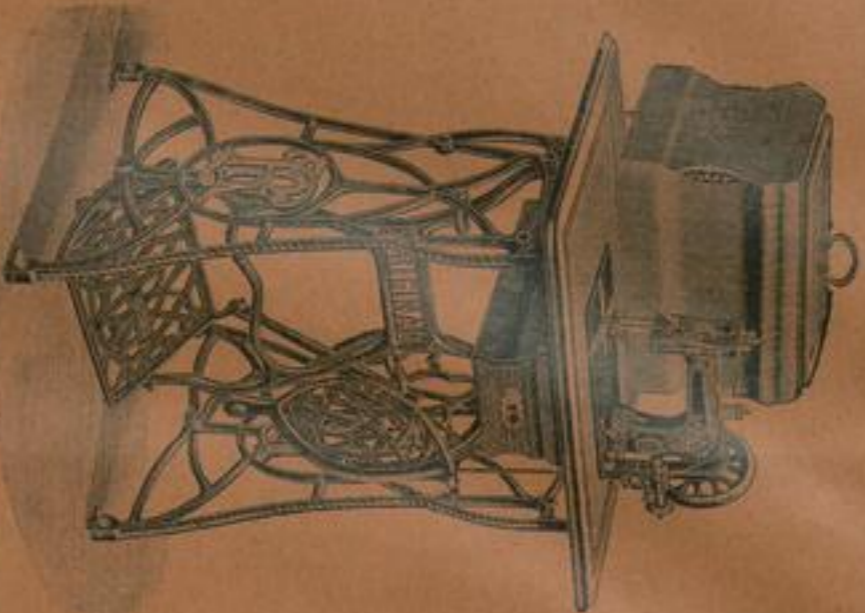
Neueste Modelle

Neueste Modelle

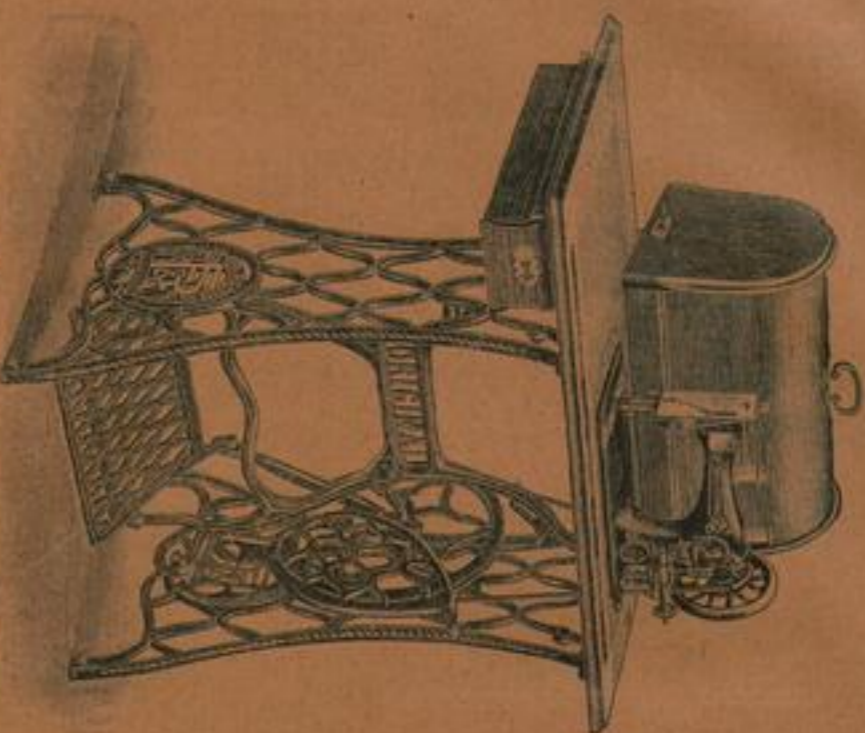
Solide · Elegant · Leichter Lauf

.. Prospekte und Kataloge kostenlos durch unsere Vertreter ..

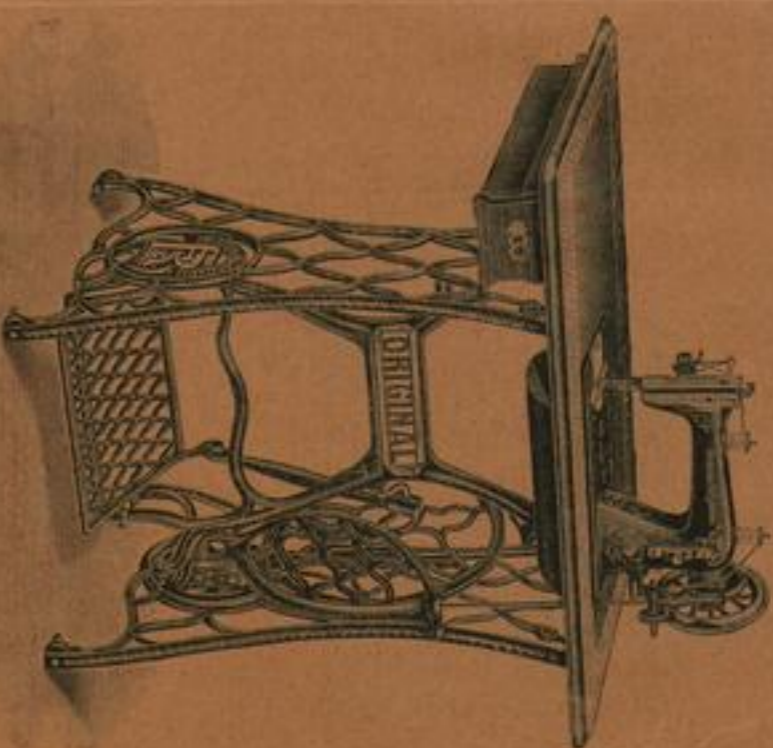
• Frister & Rossmann Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet zur Kunststickerei •



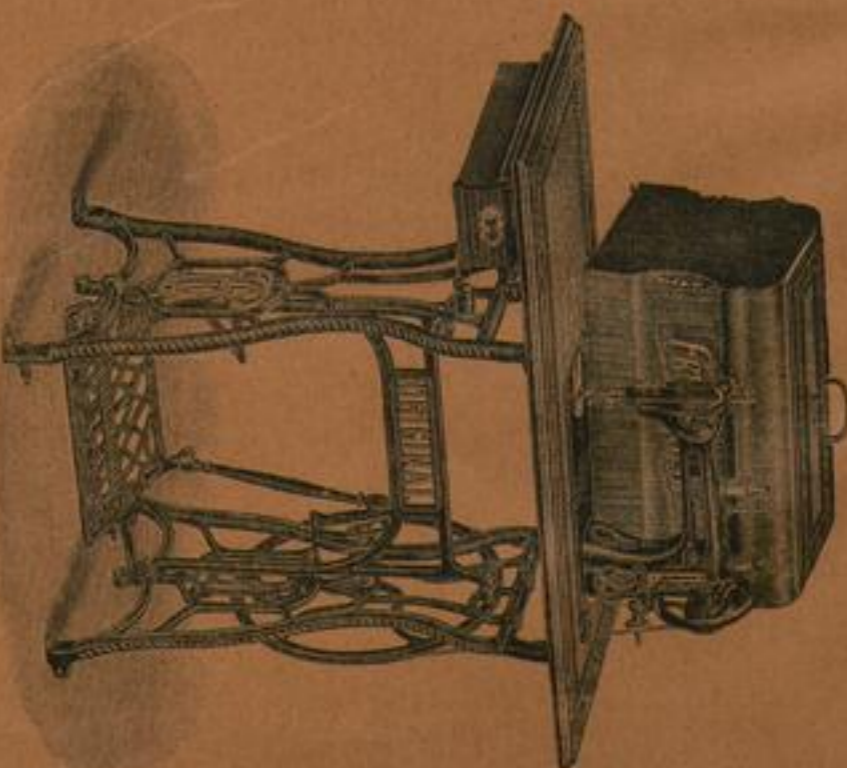
No. 22 C. Langschiffchen-System vorzüglich für den Hausgebrauch.



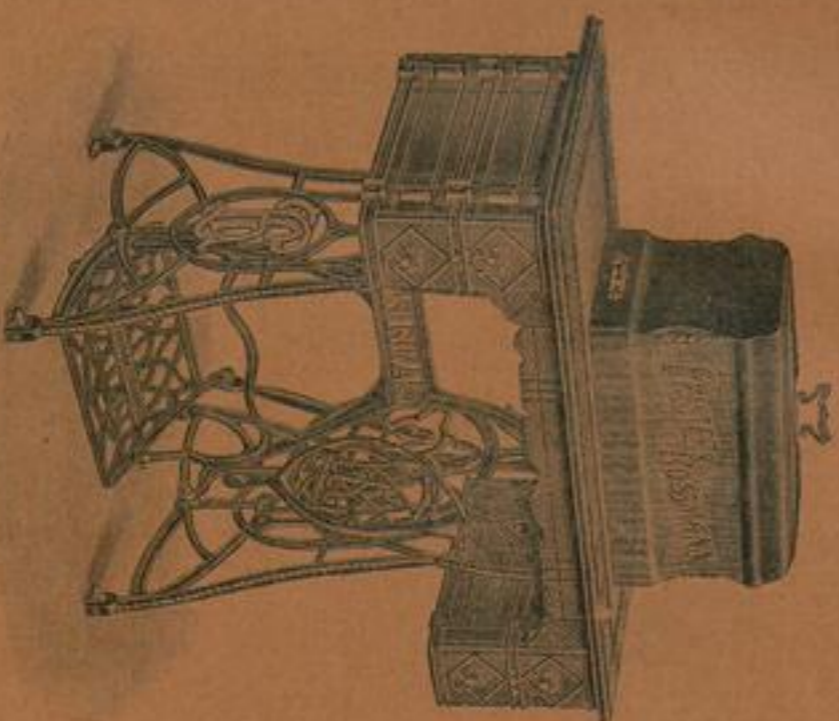
No. 50 D. Schwingenschiffchen-System für Hausgebrauch und leichte Schneiderarbeit. Sehr beliebt.



No. 60. Zentralspulen-Maschine für den Hausgebrauch, für Damenschneidererei etc. Für Kunststickerei bevorzugtes System.



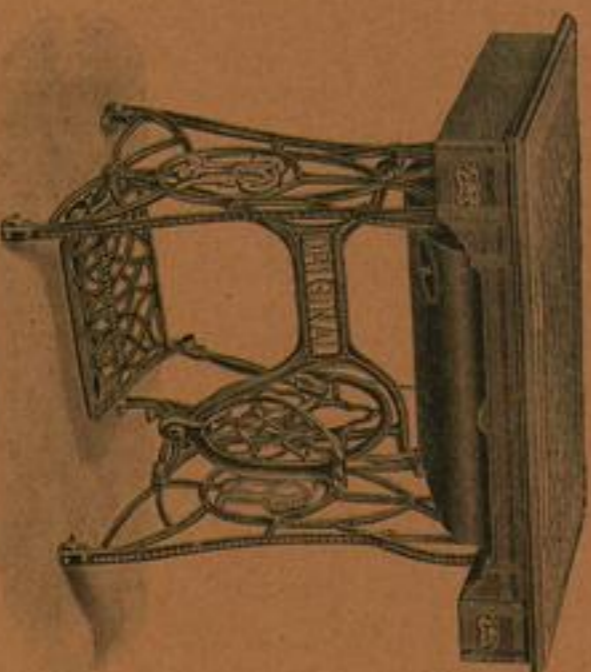
No. R 3. „Rossmannia“ = Schnellnähmaschine mit rotierendem Greifer. Vorzüglich geeignet zum Sticken und Stopfen.



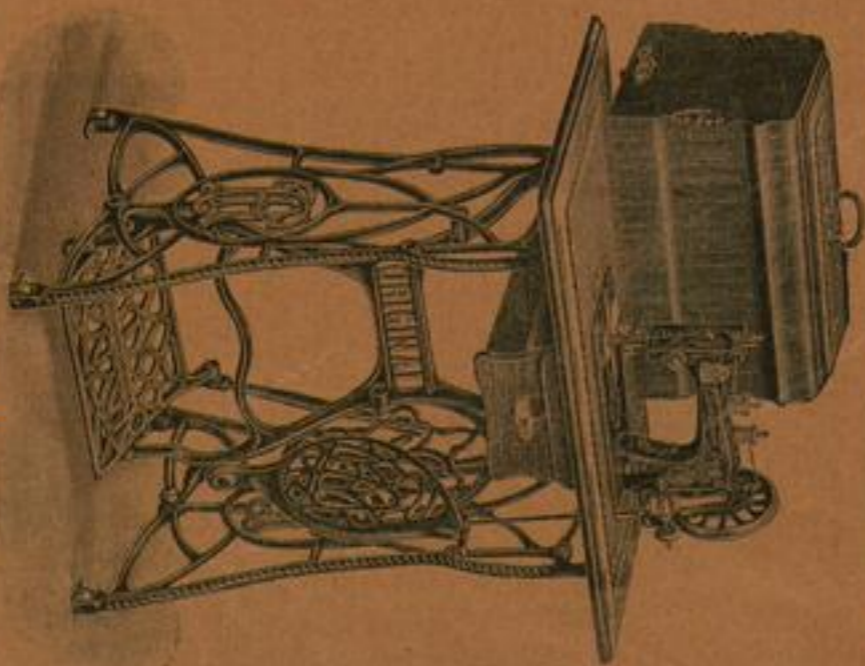
Luxus-Russtatung mit mehreren Schubläden. Bronze-Beschlägen. Gäherte etc., für alle Systeme lieferbar.



Schrank-Russtatung zum Versenken des Oberteils. Ist in geschlossenem Zustand nicht als Nähmaschine zu erkennen.



Russtatung zum Versenken des Oberteils. Die geschlossene Maschine ist als Tischschiff zu benutzen.



Neu! No. 10. Cylinderschiff-Maschine Neu! mit versenktem Arm, hohem Durchgangsraum, selbständigem Fadenhebel und großer Spule.

Haupt-Katalog auf Wunsch durch unsere Vertreter kostenlos erhältlich.

Wir fabricieren Nähmaschinen-Systeme: Langschiffchen, Schwingenschiffchen, Ringschiffchen und Zentralspulen in je 2 Größen, Rundschiffchen in 3 Größen, Greifer (W. & W.) mit gebogener Nabel.